

## II.

# Wappenbeschreibungen

zu der

## Wappensammlung in Buntdruck.

Serie III, Blatt 41—80 oder Wappen des Adels 1001—2000.

Preis 50 Pf.

### Erläuterungen:

Um die Wappenbeschreibungen nicht zu umfangreich werden zu lassen, war man genötigt, Abkürzungen eintreten zu lassen.

Das Wort „Schild“ wurde durchgehends weggelassen. Die Wappenbeschreibung beginnt stets mit der Schild-Blasonierung, z. B.: von R. und S. geteilt = Schild von rot und Silber geteilt.

Der Schildbeschreibung folgt die der Helmzier. Befinden sich auf einem Schilde mehrere Helme, so wird stets der heraldisch rechts Stehende zuerst genannt und dann der Reihe nach die Übrigen.

Die gebrauchten Abkürzungen sind folgende:

g. = golden	br. = braun
s. = silbern	nat. = natürliche Farbe
schw. = schwarz	bew. = bewehrt
b. = blau	gekr. = gekrönt
r. = rot	H. = Helm
gr. = grün	Hzier. = Helmzier
pp. = purpur	D. = Decken (Helmdecken)

Es lag in der Natur der Sache, dass die Wappenbeschreibungen nicht sämtliche, von den einzelnen Familien geführte Varianten enthalten können. In vielen Fällen handelt es sich bei Varianten um missverständlich aufgefasste Wappenfiguren, welche die Abweichungen veranlassen. Wir waren bemüht, die Blasonierung so richtig als nur immer möglich zu gestalten und bitten uns weitere Varianten, soweit dieselben einen bestimmten Stamm erkennen lassen, zum Zwecke der Aufnahme in unsere Wappensammlung und zur Berücksichtigung für neue Verzeichnisse mit Quellenangabe zu beschreiben.

**Gebr. Vogt, Verlag**  
**Papiermühle Sachs.-Alt.**

# Adels-Wappen.

## Abel, von (1320)

Gespalten von Schw. und S., vorne ein g-begriffenes, aufgerichtetes Schwert, hinten eine nach links gewendete Streitaxt. H. gekr. Hzier.: wachs. Geharnischter, in der Rechten das Schwert, in der Linken die Streitaxt. D. schw.-s.

## Abele, Freiherrn von und zu Lilienberg (1626)

Geviert mit gekr. Herzschild; 1 und 4: schw.-s. geschacht; 2 und 3: in s.-r. geteiltem Felde ein g. gekr. Greif, in verwechselten Farben geteilt. — Herzschild: geteilt von S. über Schw., darin eine in verwechselten Farben geteilte Lilie. 3 gekr. Helme; 1. gekr. wachs. schw. Adler. D. schw.-s. 2. Die Lilie des Herzschildes; D. schw.-s. 3. gekr. wachs. Greif, von R. über S. geteilt; D. r.-s.

## Abrahamowicz, von (Ungarn) (1232)

In B. auf gr. Boden ein s. Turm, auf dessen Zinnen 2 s. Fahnen gekreuzt sind. H. gekr. Hzier.: ruhender b.-gekleideter Rechtsarm mit Türkensäbel. D. b.-s.

## Abramovich, von (Ungarn) (1197)

Geviert; 1. in R. ein einwärts gewendeter s. Storch; 2 und 3: in B. 2 schrägekreuzte krumme s. Säbel mit g. Kreuzgriffen; 4: von S. und R. 5 mal geteilt. H. gekr. Hzier.: g.-gekr. wachs. Löwe. D. r.-s. und b.-s.

## Abschatz, von (1726)

Geteilt von S. über G., oben ein wachs. r. Hirschrumpf, unten leer. H. gekr. Hzier.: wachs. r. Hirschrumpf. D. r.-s. und r.-g.

## Actoffer, von (Ungarn) (1226)

Schildhauptgeteilt; oben in S. 3 g.-besamte r. Rosen nebeneinander; unten in B. ein g. Löwe, einen gestürzten g. Pfeil vor sich haltend. H. gekr. Hzier.: ruhender, r.-gekleideter Schwertrechtsarm zwischen 2 r.-s. und b.-g. geteilten Flügeln. D. r.-s. und b.-g.

## Adelfy, von (Ungarn) (1243)

In B. auf gr. Boden ein ruhender Harnischrechtsarm mit Türkensäbel. H. gekr. Hzier.: 6 strahl. g. Stern zwischen 2 gr. Lorbeerzweigen. D. b.-g. und r.-s.

## Adelsheim, Freiherren von (1676)

In S. ein s.-schw.-geteiltes Steinbockhorn. H. gekr. Hzier.: 2 s.-schw.-geteilte Steinbockshörner. D. schw.-s.

## Adlerflycht, von (Alt.-Limpurg Frankfurt a. M.) (1350)

In B. 2 s. Pfähle, darüber durch eine eingebogene g. Spitze (worin ein schw. Adler) gespalten. H. b.-g.-schw. bewulstet. Hzier.: wachs. schw. Adler, die Flügel je mit einer g. Schindel belegt. D. schw.-g. und b.-s.

## Adonyi, von (Ungarn) (1227)

In B. ein auf einer 3 blättrigen g. Krone (im Schildfuss) ruhender Harnischrechtsarm mit Türkensäbel, überhöht von 2 g. Sternen nebeneinander. H. gekr. Hzier.: der Harnischrechtsarm mit Säbel. D. b.-s. und r.-s.

## Agthe, von (Oesel) (1098)

In B. auf gr. Boden 2 zugewendete nat. Tauben, darüber 2 g. Schildchen nebeneinander.

H. gekr. Hzier.: 2 bl. Straussenfedern. D. b. (richtig b.-g.).

## Aichelburg, Freiherren von und zu (1526)

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: gespalten von G. und R., vorne ein gekr. schw. Greif, hinten zwischen 2 s. Schrägrechtsbalken 2 s. Rauten; 2 und 3: in S. eine r. Mauer mit Turm; Herzschild gespalten: vorn in G. ein schw. nackter Mohr, 3 Eichel in der Rechten haltend, hinten von Schw. und G. 3 mal gestreift. 3 gekr. Helme; 1. gekr. wachs. Greif zwischen 2 r.-s.-geteilten, an den Mundlöchern mit je 3 schw. Straussenfedern besteckten Büffelhörnern; D. schw.-g. — 2. Der Mohr des Herzschildes; D. schw.-g. und r.-s. — 3. r. Turm zwischen 2 s. Flügeln; D. r.-s.

## Aigner v. Aigenhofen, Ritter (1289)

Geviert; 1 und 4: von Schw. über G. geteilt, oben 2 g. Kugeln, unten 1 desgl. — 2 und 3: in R. auf gr. Dreieberg ein s. Turm, aus dessen Zinnen zwischen 2 gr.-beblätt. Eichenzweigen eine s. Lanze mit b. Schaft wächst. 2 gekr. Helme; 1. Der Turm mit Dreieberg usw. wie im Schilde zwischen 2 Flügeln, der Rechte schw. mit g. Binde, belegt mit 3 Kugeln in verwechselten Farben, der Linke r. mit s. Binde; D. schw.-g. 3. 3 r.-s.-r. Straussenfedern. D. r.-s.

## Aix, Freiherren von (1144)

In S. 3 r. Pferdekämme (2.1). H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 2 s. Flügel (belegt mit dem Schilde) mit r. Schwungfedern. D. r.-s.

## Aix, Freiherr von (1162) Richtigstellung von No. 1144

In G. 3 r. Pferdekämme (2.1). H. r.-g. bewulstet. Hzier.: g. Flug mit dem Schilde belegt und mit r. Schwungfedern. D. r.-g.

## Alaghy, von (Ungarn) (1230)

Geteilt von R. über B., oben ein wachs. br. Wolf, einen gestürzten s. Pfeil haltend; unten 2 s. Lilien nebeneinander. H. gekr. Hzier.: der br. Wolf mit Pfeil wachsend. D. b.-s. und r.-s.

## Alaxay, von (Ungarn) (1250)

Schild schrägrechts von R. über B. geteilt, darin auf nat., s. Felsen ein g. Greif, in der rechten Pranke eine s. Schwänenfeder haltend. H. gekr. Hzier.: der g. Greif wachsend. D. r.-g. und b.-g.

## Albert, von (d'Albert-Savoja alta) (1651)

Geteilt durch eine s. Leiste; oben in B. ein s. Taube, unten in R. 3 g. Schrägrechtsbalken. H. gekr. Hzier.: die s. Taube vor 3 r.-g.-b. Straussenfedern. D. b.-s. und r.-g.

## Alen, von (1926)

In von S. über R. geteiltem Schilde ein schrägrechts gelegter bewurzelter, gr. Baumstamm. H. gr.-s. bewulstet. Hzier.: 2 überecks s.-gr.-geteilte Büffelhörner. D. gr.-s.

## Alnpeck, von (1249)

In Schw. ein g. Adlerkopf. H. gekr. Hzier.: der g. Adlerkopf wachs. D. schw.-g.

**Altersheim, Freiherren von (1627)**  
In S. ein gekr. Geharnischer, über der rechten Schulter einen Hammer an g. Stiel. H. gekr. Hzier.: das Schildbild wachs. D. schw.-s.

**Altrock I, von (1208)**  
Gespalten von S. und R., vorn halber königl. preuss. Adler; hinten auf gr. Boden steigender, g.-behalsbandeter s. Windhund. H. gekr. Hzier.: s. Pelikan mit Jungen im nat. Nest zwischen 2 s.-schw. und r.-s. geteilten Büffelhörnern. D. schw.-s. und r.-s.

**Altrock II, von (1207)**  
Gespalten von S. und R.; vorne ein halber, g.-bew. schw. Adler am Spalt; hinten auf gr. Boden ein steigender s. Windhund mit g. Halsband. H. gekr. Hzier.: s. Pelikan mit 3 Jungen in s. Nest zwischen 2 s.-schw. bzw. r.-s. geteilten Büffelhörnern. D. schw.-s. und r.-s.

**Amberg, von (Oesterreich) (1551)**  
In B. ein steigender g. Hirsch mit einer Ge-  
weihstange, im Schildhaupt überhöht von 3 g. Sternen (1.2). Hzier.: der g. Hirsch wachs. D. g.-b.

**Amberg, von, ob der Etschg (14. Jahrh.) (1552)**  
In S. ein gebogener gr. Balken (im Schildfuss) aus dem an gr.-beblätterten Stengeln 3 g.-besamte r. Rosen wachsen. Hzier.: s. Flug mit 2 r. Querbalken überzogen. D. r.-s.

**Ambròzy von Sèden (Ungarn) (1241)**  
Geteilt von R. über B.; oben ein schwertbewaffneter, wachs., zweisechwänziger, s. Löwe; unten ein g. Adler. H. gekr. Hzier.: der wachs. s. Löwe mit Schwert zwischen 2 b.-g. und s.-r. geteilten Flügeln. D. b.-g. und r.-s.

**Ambster, von (1423)**  
In R. 2 s. Balken, worauf je 3 schw. Andreaskreuze. Hzier.: s. Flug, worauf 3 schw. Andreaskreuze (1.2). D. r.-s.

**Anchely, von (Ungarn) (1198)**  
In B. ein g. Löwe, ein Schwert haltend. H. gekr. Hzier.: 1 Pelikan mit Jungen in nat. Nest. D. b.-g.

**Andrasy, von (Ungarn) (1176)**  
In B. auf gr. Boden ein stehender, r.-bew. s. Schwan. H. gekr. Hzier.: ein schw. Flügel. D. b.-g. und r.-s.

**Andrezky, Freiherren (1677)**  
Von S. über Gr. geteilt. H. gekr. Hzier.: s. Geharnischer, die Arme über den Kopf erhebend. D. gr.-s.

**Angyal de Sikabona (1185)**  
In B. auf gr. Boden ein schwertschwingender g. Löwe. H. gekr. Hzier.: schwertschwingender, liegender Harnischrechtsarm. D. b.-g. und r.-s.

**Antal v. Stojkavalva (Ungarn) (1200)**  
In B. aus gr. Boden ein r. Schwertarm wachs. H. gekr. Hzier.: der rechte Schwertarm wachs. D. r.-s. und b.-g.

**Antal, von (Ungarn) (1244)**  
In B. auf gr. Boden ein r.-gekleideter Ungar auf einem laufenden s. Pferde; auf der r. Mütze 2 schw. Adlerflügel, im erhobenen rechten Arme

in Schwert, worauf ein Tartarenkopf gespiesst ist. H. gekr. Hzier.: wachs. r. Rechtsarm, eine b.-s. geteilte Fahne haltend, worauf ein s. Halbmond und ein g. Stern. D. b.-g. und r.-s.

**Anthoine, von (1727)**  
Geviert; 1 und 4: in G. ein b. Balken, darüber wachs. schw. Doppeladler, unten ein schw. Hammer; 2 und 3: r. bordiert; in S. 4 r. Rauten (2.2). H. gekr. Hzier.: 3 r.-g.-b. Straussenfedern. D. b.-g. und r.-s.

**Aolstein, von (1972)**  
Gespalten von S. und R.; vorn 2 g.-besamte r. Rosen (1.1), die untere halb am Spalt; hinten ein s. Flug. H. gekr. Hzier.: g. gekr. s. Stierkopf im Visier mit von G. und Schw. 6 mal geteilten Hörnern, dazwischen ein s. Flug. D. r.-s.

**Aplerbeck, von (1927)**  
In S. ein r. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 zunehmenden g. Halbmonden. H. gekr. Hzier.: zwei Flügel, je mit dem Schildbild (rechter Flug mit Schräglinksbalken!) belegt. D. r.-s.

**Aptal v. Czik-Syt. Imre (Ung.) (1231)**  
In B. auf gr. Boden ein s. Pelikan mit 3 Jungen in nat. Nest. H. gekr. Hzier.: ruhender r. Harnischrechtsarm zwischen 2 schw. Flügeln. D. b.-s. und r.-g.

**Arczy, von (Ungarn) (1177)**  
Schild schrägrechts von R. über B. geteilt; darin auf gr. Boden ein steigendes s. Einhorn vor einem nat. Felsen. H. gekr. Hzier.: 1 Kranich. D. b.-g. und r.-s.

**Arenstorff (Arnstorff), von (1353)**  
In B. 3 s. Lilien (2.1), im Schildhaupte 2 s. Pallisaden nach abwärts, im Schildfusse eine s. Pallisade nach aufwärts gerichtet. Hzier.: br. Bär, g.-gekr. und behalsbandet, aus s. Pallisaden wachsend. D. b.-s.

**Arnátfalvy, von (Klein), (Ungarn). (1236)**  
Geviert; 1: in Schw. ein geschlossener Helm mit 4 s.-r.-g.-r. Straussenfedern; 2 und 3: in R. ein einwärts gewendeter, zweisechwänz. g. Löwe; 4: in Schw. ein abgehauener, blutender Türkenkopf mit r.-s. Turban. H. gekr. Hzier.: wachs. gekr. g. Löwe, das blutende Türkenhaupt auf einer s. Lanze tragend. D. schw.-g. und r.-s.

**Arnsberg, Graf von (1928)**  
In R. ein s. Adler. Hzier.: schw. Flug, belegt mit einer r. Scheibe, worauf der s. Adler. D. r.-s.

**Arnswaldt, von (Wenden) (1181, 1450)**  
In B. ein mit 3 r. Rosen belegter s. Schrägrechtsbalken. H. gekr. Hzier.: 2 b. Flügel, der rechte mit rosenbelegtem s. Schräglinks-, der linke mit rosenbelegtem Schrägrechtsbalken. D. b.-s.

**Arthus, Artus, Arthusen, v. (1929)**  
In R. ein s. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 schw. Eberköpfen. Hzier.: wachs. schw. Eberkopf zwischen 2 r. Straussenfedern. D. r.-s.

**Asbeck, Freiherren von (1678)**  
In R. 2 schrägrechts gelegte g. Würfelstufen. H. gekr. Hzier.: wachs. Rechtshand, 5 Pfauenfedern haltend. D. r.-g.

- Ascheberg, Freiherren von (1679)**  
 Geteilt von R. über G.; oben 2 g. Ammons-  
 hörner nebeneinander; unten leer. H. r.-g. be-  
 wulstet. Hzier.: g. Ammonshorn zwischen 2  
 r. Flügeln. D. r.-g.
- Auersperg, Fürst (Bayern), St.-W.) (1202)**  
 In R. ein schreitender, s.-gehörnter g. Auer-  
 ochs. Hzier.: der g. Auerochs wachsend. D.  
 g.-r.
- Auer, von (Preussen) (1576)**  
 In R. ein g.-gehörnter schw. Stierkopf im Vi-  
 sier. H. gekr. Hzier.: wachs. g. Greif. D.  
 r.-g.
- Augustics, von (1277)**  
 In B. auf gr. Boden ein s. Reiher, dessen Hals  
 mit einem g. Pfeil durchschossen ist. H. gekr.  
 Hzier.: der Reiher mit Pfeil. D. b.-s.
- Aulock, von (1652)**  
 In S. ein schreitender schw. Stier mit s. Hörnern.  
 Hzier.: schw. Stierrumpf mit s. Hörnern. D.  
 schw.-s.
- Averdunk, von (1930)**  
 In B. 2 g. Flügel, darüber eine g. 3 blätt.  
 Krone, darunter ein r. Herz. H. r.-g.-b. be-  
 wulstet. Hzier.: 2 g. Flügel, überhöht von  
 einem r. Herz. D. b.-g.-r.
- Bachoff, Freiherren von Echt (Dipl. v. 12. 10. 1691) (1342)**  
 In B. auf gr. Boden schreitendes s. Lamm.  
 H. gekr. Hzier.: s. Lamm wachsend. D. b.-s.
- Bachofen von Echt (1343)**  
 In S. auf gr. Boden ein schreitendes schw.  
 Lamm. H. schw.-s. bewulstet. Hzier.: wachs.  
 schw. Lamm zwischen 2 schw. Flügeln. D.  
 schw.-s.
- Bachoven von Echt (Dipl. v. 24. 3. 1532) (1341)**  
 In G. auf gr. Boden ein schreitendes schw.  
 Lamm. H. schw.-g. bewulstet. Hzier.: schrei-  
 tendes schw. Lamm. D. schw.-g.
- Bagge, v., Baron of Boo (Kurl.) (1108)**  
 Geteilt von G. über R.; oben ein wachs.  
 schw. Bär; unten 3 s. Kugeln (2. 1). H. r.-s.  
 bewulstet. Hzier.: 2 wachs. schw. Bärenatzen,  
 dahinter 3 s.-bekreuzte r. Fahnen an s. Stan-  
 gen. D. r.-s.
- Balve, von (1931)**  
 In S. 3 erniedrigte r. Querleisten, darüber 2  
 g.-besamte r. Rosen. H. r.-s. bewulstet. Hzier.:  
 2 r. s. Flügel. D. r.-s.
- Baranowski, von (1086)**  
 In R. ein g. Schiff mit hoher Gallion. H. gekr.  
 Hzier.: ein wachs. Pfauenstoss mit dem Schild-  
 bild belegt. D. r.-g.
- Baranyai, von (1501)**  
 Gespalten und vorn geteilt; oben in B. ein  
 g. Stern, unten ein schw. Mohrenkopf, hinten  
 in R. 3 s. Schrägrechtsbalken. H. gekr. Hzier.:  
 wachs. s.-gekleideter Mohr mit r. Kragen, Auf-  
 schlägen und Gürtel, in jeder Hand einen g.  
 Stern haltend. D. b.-g. und r.-s.
- Barclay de Tolly, von (Livl.) (1096)**  
 In B. ein g. Sparren, begleitet von 3 s. Tatzen-  
 kreuzen (2. 1). H. gekr. Hzier.: s. Tatzen-  
 kreuz. D. b.-g.
- Bärenstein, von (1808)**  
 In S. ein schw. Bär. H. gekr. Hzier.: wachs.  
 schw. Bär. D. schw.-s.
- Barfuss, von (1415)**  
 In mit r. Blutstropfen besätem s. Schilde ein  
 gr. Balken, worauf 3 nackte Füße. H. r.-s.  
 bewulstet. Hzier.: Flug mit Schildbild. D. r.-s.
- Bartoszewski, von (Livland) (1437)**  
 In B. ein gestürztes s. Hufeisen, das ein g.  
 Tatzenkreuz umschliesst. H. gekr. Hzier.: ein  
 Silberfalke, das Schildbild mit dem rechten  
 Fang haltend. D. b.-s.
- Barut (Baruth), von (1909)**  
 In G. ein schreitender schw. Stier. H. gekr.  
 Hzier.: das Schildbild. D. schw.-g.
- Bassenheim, Grafen v. (Bay.) (1680)**  
 Von S. und R. 12 mal geständert. Hzier.:  
 wachs. s. Schwan, jeder Flügel mit einem Schild-  
 chen mit der r.-s. Ständerung belegt. D. r.-s.
- Bassus, Freihr. v. (Bay.), (St.-W.) (1239)**  
 In B. eine gesichtete g. Sonne, darunter 2 g.  
 Sterne nebeneinander. H. gekr. Hzier.: die  
 g. Sonne. D. b.-g.
- Baumann, von (Bayern) (1023)**  
 Geteilt von Schw. über G.; oben ein s. 10-  
 endiges Hirschgeweih; unten leer. H. gekr.  
 Hzier.: wachs. schw.-g.-geteilter Jünglingsrumpf,  
 an Stelle der Arme je eine s. 5 endige Hirsch-  
 stange. D. schw.-g.
- Baur von Eiseneck (1305)**  
 In G. ein b. Schräglinksbalken, belegt mit 3  
 s. Lilien. H. gekr. Hzier.: gekr., gekrupfter  
 g. Löwe, in jeder Pranke eine s. Lilie haltend.  
 D. b.-g.
- Bayerstorff, Grafen v. (Bay.) (1681)**  
 Geteilt von S. über B.; oben ein schreitender  
 b. Löwe, unten leer. H. mit 9 perliger Grafen-  
 krone. D. b.-s.
- Bayerstorff, Grafen von (1906)**  
 Geteilt von S. über B., oben ein schreitender b.  
 Löwe, unten leer. Grafenkrone auf dem Schilde.
- Bechtolsheim, Freihr. v. (Bay.) (1223)**  
 In Schw. 2 s. Balken. H. gekr. Hzier.: schw.  
 Flug mit 2 s. Schrägbalken, zwischen den Fe-  
 dern je eine s. Straussenfeder. D. schw.-s.
- Beck, Freiherren von (1682)**  
 Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in R. ein s.  
 Schräglinksbalken; 2 und 3: von G. und Schw.  
 3 mal gespalten; Herzschild: in s. laufender g.  
 Steinbock über Steinmauer. H. gekr. Hzier.:  
 3 r.-schw.-r. Straussenfedern. D. r.-g.
- Becke-Klüchtzner, von der (1203)**  
 Schild geviert; 1 und 4: in G. 3 b. Balken,  
 darüber einwärts gewendeter s. Schwan; 2 und  
 3: in B. eine g. dreiblättrige Krone, durchsteckt  
 von 3 s.-r.-s. Straussenfedern. 2 Helme gekr.;  
 1. g. 6strahliger Stern zwischen 2 s. Flügeln.  
 D. b.-g. — 2. Pfauenstoss. D. r.-s.
- Becker, von (1016)**  
 In G. 2 b. Schrägrechtsbalken, belegt je mit  
 2 sechsstrahligen s. Sternen. H. gekr. Hzier.:  
 s. Stern zwischen 2 b. Flügeln. D. b.-s.
- Bees, von, a. d. H. Fröbeln (1848)**  
 In R. vorn ein entwurzelter g. Baumstamm,  
 hinten ein nach links gewendeter g. Löwe. H.  
 gekr. Hzier.: Pfauenstoss. D. r.-g.

**Beesten, von (1932)**

In R. ein s. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 r. Ringen. H. gekr. Hzier.: r. Flug mit Schildbild. D. r.-s.

**Beilstein, von (1952)**

Geteilt; oben in S. ein schräglinkes g. Beil, unten b.-s. geschacht. H. gekr. Hzier.: 2 s. Lanzen mit s. Tüchern, worauf je ein Schild mit dem Schildbild. D. b.-s.

**Beinheim, von (1933)**

In Schw. ein gemeines s. Kreuz. H. schw.-s. bewulstet. Hzier.: sitzender, s. behalsbandeter, schw. Brake. D. schw.-s.

**Bellersheim, von (Hessen) (1787)**

In R. ein g. Schwertgurt, darüber eine g. Schindel, darunter 6 solche (3.3). Hzier.: wachs. r. Einhornrumpf. D. r.-g.

**Bellin, von, auf Callenberg (1876)**

In B. ein g.-bew. schw. Adlerkopf. H. schw.-b. bewulstet. Hzier.: 3 Pfauenfedern. D. schw.-b.

**Benderfeld, von (1934)**

Gespalten von R. und S.; vorn ein halber s. Adler, hinten ein r. Querbalken; in der Schildmitte ein s. Ring. Hzier.: 2 schw. Flügel, zwischen beiden ein s. Ring. D. schw.-s.-r.

**Bentheim, Fürst (neues St.-W.) (1221)**

In R. 19 g. Kugeln (4.5.4.3.2.1). Hzier.: wachs. r.-bekleideter Mohrenrumpf mit g. Kragen und g. gestulpter r. Spitzmütze. D. r.-g.

**Bentinck, Grafen von (1951)**

In B. ein s. Ankerkreuz. H. gekr. Hzier.: 2 wachs. Harnscharme, je eine s. Straussenfeder haltend. D. b.-s.

**Berchem, Freiherren (1683)**

Geviert; 1 und 4: in R. über g. Dreiberg ein s. Schrägrechtsfluss, beseitet von 2 gr. Lindenblättern; 2 und 3: in B. auf gr. Boden eine r.-bedachte s. Mauer mit Turm. 2 gekr. Helme; 1. b.-s. geteilter Flug, oben das Bild von Feld 2. D. b.-s. 2. s.-r. geteilter Flug, oben ein gr. Lindenblatt, unten das Bild von Feld 1. D. r.-s.

**Berken, von (1286)**

In S. auf gr. Boden ein nat. Baum (Birke). H. gr.-s. bewulstet. Hzier.: zwischen 2 br. Bärenatzen, je mit g. Scheibe die Birke wachs. D. gr.-s.

**Berg, von (1474)**

Geviert; 1 und 4: in R. ein s. Schrägrechtsbalken; 2 und 3: in R. ein s. Sparren, darin eine s. Stufe, beseitet von 2 s. Kleeblättern. H. gekr. Hzier.: wachs. r. Mann mit r. Mütze, in der Rechten einen Kranz aus r.-s. Rosen, in der Linken ein r. Herz haltend. D. r.-s.

**Berge, Edler vom (1728)**

In S. ein quergelegter r. Flug mit g. Kleestengel. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. r.-g.

**Berge, von dem (Westfalen) (1935)**

In S. ein schw. Sparren. Hzier.: 2 schw. Sparren hintereinander. D. schw.-s.

**Beringhausen, auch Berninghausen, v. (1936)**

In G. 3 r. Hämmer. Hzier.: wachs. gekr. r. Mann, in jeder Hand einen g. Stab haltend. D. r.-g.

**Bernstorff, von (1355)**

In R. ein s. Balken, belegt mit 3 gr. Lindenblättern. H. gekr. Hzier.: Pfauenstoss. D. r.-s.

**Besserer, Freihren. v. Thalfingen (1502)**

In Schw. 2 s. Spitzhüte übereinander. H. gekr. Hzier.: 2 schw.-bekleidete, s.-gestulpte Arme, 2 mit 3 schw. Straussenfedern besteckte s. Spitzhüte haltend. D. schw.-s.

**Bethmann, Freiherren von (1684)**

Gespalten; vorne in B. ein s. Adler, hinten in G. 2 r. Schrägrechtsbalken. 2 gekr. Helme; 1. 3 s.-b.-s. Straussenfedern. D. r.-g. — 2. s. Flug. D. b.-s.

**Beust, Freiherr von (1025)**

Durch Zackenschnitt von R. und S. gespalten. H. gekr. Hzier.: wachs. Jungfrau, die Kleidung mit dem Schildbilde überzogen, in jeder Hand ein Fähnchen mit dem Schildbilde, auf dem Kopfe einen Kranz aus r. und s. Rosen. D. r.-s.

**Bevern, von (1937)**

In G. 2 r. Zickzackbalken. Hzier.: g. Säule, besteckt mit 4 schw. Straussenfedern. D. r.-g.

**Bevessen, von (1938)**

In S. ein mit 2 g. Schräglinksbinden umwickelte schw. Säule, besteckt mit 3 schw. Pfauenfedern; am Fusse der Säule ein g.-gebundenes schw. Hiehorn. Hzier.: schw. Säule mit g.-gebund. schw. Hiehorn belegt und an der Spitze mit 3 schw. Pfauenfedern besteckt. D. schw.-s.

**Bieberstein, von (1553)**

Gespalten von Schw. und S., vorne eine 6-endige s. Hirschstange, hinten ein schw. Büffelhorn. Hzier.: 5 abwechselnd s.-schw. Straussenfedern. D. schw.-s.

**Bieberstein-Pitchowski, v. (1435)**

Gespalten von G. und B., vorne eine 6-endige r. Hirschstange, hinten ein s. Büffelhorn. Hzier.: r.-g.-r.-g.-r. Straussenfedern. D. b.-s. und r.-g.

**Biegeleben, von (1939)**

In G. eine r. Lilie, darüber ein b. Balken. Hzier.: 2 schw. Flügel, durch einen b. Balken (dahinter die r. Lilie) verbunden. D. r.-g.

**Bienemann v. Bienenstamm (Kurl.) (1087)**

In B. ein g. Bienenkorb auf g. Bank, von 7 g. Bienen umflogen. H. gekr. Hzier.: wachs. Geharnischter, in der Rechten 3 r. Rosen an gr.-beblättertem Stiele haltend. D. b.-g.

**Billerbeck, von (1940)**

In G. 3 g.-besamte r. Rosen (2.1). H. gekr. Hzier.: g. Pfauenstoss.

**Bilstein, von (1941)**

In G. 3 gr. Pfähle. Hzier.: g. Scheibe mit 3 gr. Pfählen, besteckt mit 3 Pfauenfedern. D. gr.-g.

**Blankenburg, von (1827)**

In B. ein s. Ziegenbockrumpf. Ohne Helmzier. D. b.-s.

**Blankennagel, von (1942)**

In B. 2 schräggekrenzte s. Hügel. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. b.-s.

**Bobbe, von (1944)**

In G. 3 r. Ringe (2.1). Hzier.: g. Flug mit dem Schildbild. D. r.-g.

- Bobert, von (1943)**  
In R. 3 s. Balken, darüber ein b. Sparren, darunter ein g. Stern. Hzier.: 3 s.-r.-s. Straussenfedern. D. r.-s.
- Bock und Polach, von (1206)**  
In S. auf gr. Boden ein schreitender r. Hirsch. H. gekr. Hzier.: wachs. r. Hirsch. D. r.-s.
- Bock-Hermsdorf, von (1361)**  
In S. ein g.-bew., steigender r. Hirsch. H. gekr. Hzier.: wachs. g.-bew. r. Hirsch. D. r.-s.
- Bockenförde, von, gen. Schüngel (1945)**  
In S. ein r. Balken, darüber ein nat. Baum wachsend. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 2 s. Flügel mit r. Binde, dazwischen ein nat. Baum. D. r.-s.
- Bockum-Dolfs, von (1946)**  
In B. eine g.-besamte r. Rose, umgeben von 3 s. Lilien (2.1). Hzier.: r. Rose zwischen 2 mit s. Lilien belegten b. Flügeln. D. b.-s.-r.
- Boddin, von (1199)**  
In S. auf gr. Boden ein nat., springender Hirsch an der linken Schildseite 3 nat. Bäume. H. gekr. Hzier.: wachs. nat. Baum. D. r.-s. und gr.-s.
- Boddin, von (1463)**  
In S. auf gr. Boden ein nat. springender Hirsch vor 3 nat. Eichen am linken Schildrande. H. gekr. Hzier.: wachs. Eichbaum. D. r.-s. und gr.-s.
- Boggen, von (1947)**  
In B. ein pfehlweise gelegter g. Pfeil, beseitet rechts von 2 g. Sternen, links von einem desgl. H. gekr. Hzier.: g. Stern zwischen 2 g.-b. Flügeln. D. b.-s. und b.-g.
- Böhn, von (1751)**  
In R. 3 laufende, g.-behalsbandete s. Windhunde übereinander. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. r.-behalsbandeter s. Windhund. D. r.-s.
- Boineburg von, gen. Hohenstein (1730)**  
Geviert von B. und S. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: 2 überecks b.-s. geteilte Büffelhörner. D. b.-s.
- Boineburg und Lengsfeld, Grafen und edle Herren zu (1628)**  
S.-schw. gevierter, gekr. Doppeladler, die Brust belegt mit einem gräflich gekr. schw.-s. gevierter Schilde.
- Boineburg zu Lengsfeld, von (1842)**  
Geviert von Schw. und S. Hzier.: 2 s.-schw. überecks geteilte Büffelhörner. D. schw.-s.
- Boyneburgk, von (1843)**  
Geviert von S. und Schw. Hzier.: 2 überecks s.-schw. geteilte Büffelhörner. D. schw.-s.
- Böldigk, von (1467)**  
Geteilt von S. über R., darüber 2 schräggekreuzte, in verwechselten Farben geteilte Armbrustbolzen. Hzier.: wachs. Mann in s.-r. geteilter Kleidung mit r.-gestulpter s. Mütze, die r.-s. geteilten Pfeile vor sich haltend. D. r.-s.
- Boltog von Brüsk, Freiherren (1255)**  
In S. ein b.-gekleideter Pilger mit Stab. H. gekr. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. b.-s.
- Bonnet, von (Normandie 1667) (1554)**  
In S. ein r. Balken, belegt mit 3 s. Scheiben und begleitet oben von 2 b. „Bonnets“ (Richtermützen), unten von einer dergl. 7perl. Krone auf dem Schilde.
- Bonslede, von (1948)**  
In B. ein mit 5 g. Kugeln belegter r. Schrägrechtsbalken, beseitet von je 2 r. Schrägrechtsleisten. Hzier.: wachs. g.-r. gespaltener Mannsrumpf mit r.-gekrempten schw. Hute. D. r.-g.
- Borghorst, von (1949)**  
In B. 7 b. Rauten, an den Schildflanken und dem Schildfuss entlang gelegt. H. gekr. Hzier.: 2 g.-b. Flügel. D. b.-g.
- Borries, Graf von (1031)**  
In R. 3 g.-behalsbandete s. Brakenköpfe (2.1). H. gekr. Hzier.: r. Säule, mit 3 Pfauenfedern besteckt und beseitet von 2 auswärts gewendeten s. Brakenköpfen. D. r.-s.
- Bornstedt (Magdeburg), von (1555)**  
In S. eine gebogene r. Spitzmütze mit s. Stulp. Hzier.: Spitzmütze wie im Schilde, besteckt mit 5 abwechselten s. und r. Straussenfedern. D. r.-s.
- Borschnitz, von (1731)**  
Von S. und B. 4 mal pfehlweise und 2 mal quer geschindelt. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: Schirmbrett mit Schildbild. D. b.-s.
- Bötticher (Kurland), von (1077)**  
In B. auf gr. Boden ein s. Pelikan mit 4 Jungen (ohne Nest!). Hzier.: 2 b.-s. Flügel. D. b.-s.
- Bosse, von (1131)**  
Gespalten von Schw. und S., darüber ein mit 3 s. Jakobsmuscheln belegter r. Schrägrechtsbalken. Hzier.: 2 s.-schw. geteilte Büffelhörner. D. schw.-s.
- Bouteville, Freiherren von (1997)**  
In S. ein erniedrigter schw. Sparren, darüber 2 schw. Sterne, darunter ein schw. Eberkopf. Freiherrenkrone auf dem Schilde.
- Brackel, Freiherren von (1685)**  
In S. ein br. Hirschkopf im Visier. H. gekr. Hzier.: 2 br. Hirschstangen. D. schw.-s.
- Bramer von Brams (1953)**  
In B. ein s. Schrägrechtsbalken, beseitet von 2 halben g. Rädern und belegt mit 3 Kleeblüten. H. gekr. Hzier.: Pfauenstoss zwischen sechs Straussenfedern, rechts r.-s.-r., links g.-b.-g. D. b.-g. und r.-s.
- Branca, von (Bayern) (1287)**  
Geviert; 1 und 4: in G. ein gekr., r.-bew. schw. Adler; 2 und 3: Feld schräglings b.-r. geteilt, darüber ein zweischwänz., g. Löwe, in der rechten Pranke einen g. Stern, darüber eine g. Krone haltend. 2 gekr. Helme; 1. wachs. gekr. schw. Adler. D. r.-g. 2. wachs. g. Löwe wie im Schilde. D. r.-g.
- Braun, von (1416)**  
In S. 3 mit den Spitzen deichselförmig zusammengesobene r. Rauten. Hzier.: 3 in den Helmkopf beissende s. Fische, dazwischen 2 r. Straussenfedern. D. r.-s.

**Braunsberg, von (1394)**

Geviert; 1 und 4: in R. 3 s. Rauten; 2 und 3: 13 r. Kugeln (4.4.3.2). 2 gekr. Helme; 1. zwischen 2 überecks r.-s. geteilten Hörnern ein r.-behalsbandeter s. Hund stehend. D. schw.-g. — 2. wachs. g. Rüdenrumpf, mit 12 r. Kugeln (3.3.3.3) belegt. D. r.-s.

**Braunschweig, von (1729)**

Geteilt von R. über S., oben ein schreitender s. Löwe, unten 3 g. Sterne (2.1). H. gekr. Hzier.: 3 s.-r.-g. Straussenfedern. D. r.-s. und r.-g.

**Breitenbach, von (von Breitenbuch) (1004)**

In B. 2 r. Sparren. Hzier.: 2 überecks r.-b. geteilte Büffelhörner. D. r.-b.

**Brenken, von (1653)**

In R. 2 abgeschnittene Harnischarme, 2 Türken säbel schräge kreuzend, überhöht von einem 4strahl. g. Stern; im Fusspunkte ein s. Kleeblatt. Hzier.: 2 s. Flügel. D. r.-s.

**Brevern, von (1462)**

Schild mit Hermelinbord; in R. ein mit einer b. Schlange belegter g. Schrägrechtsbalken. H. b.-g. bewulstet. Hzier.: r. Flug mit dem Schildbild. D. b.-g. und r.-g.

**Briesen, von, meissn. Linie (Schles. Uradel) (1079)**

Durch eingebogene schw. Spitze von S. und R. gespalten. Hzier.: Flug mit dem Schildbild. D. r.-s.

**Briesen, von (Pomm. Uradel) (1095)**

In B. 3 r. Balken. Hzier.: 3 s.-r.-s. Straussenfedern. D. r.-s.

**Brinck, von dem (1866)**

In R. ein linksschräger, aus 3 Rundzacken bestehender s. Schildfuss. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: zwischen 2 r. Flügeln die s. Zackenschrägung. D. r.-s.

**Britzke, von (1164)**

In S. ein 6strahl. r. Stern. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 3 s.-r.-s. Straussenfedern. D. r.-s.

**Broesigke, von (1168)**

In B. 3 g. Kelche (2.1). Hzier.: wachs. s. Harnischarm, 3 Pfauenfedern haltend. D. b.-g.

**Brück, von, gen. Angermünd (1527)**

In B. über gr. Wellenschildfuss eine g. Zugbrücke. H. gekr. Hzier.: 2 b. Flügel, je mit einer g. Kugel belegt. D. b.-g.

**Buchenau, von (erl. 1815) (1863)**

In G. ein gekr., r.-bew. gr. Eisvogel. H. gekr. Hzier.: das Schildbild zwischen 2 gr. Flügeln. D. gr.-g.

**Buhl, von (St.-W.), (Württemberg) (1093)**

Von S. und R. links geschrägt; oben ein g.-besamte r. Rose an gr. beblättertem Stengel, unten ein schräglinks gelegtes, g. Doppelkreuz. Hzier.: wachs. b.-gekleidete Jungfrau mit g. Kronenreif, ein r. Herz (worin 2 g. Pfeile) in der Rechten, zwischen 2 s. Flügeln. D. r.-g.

**Buhl, von, gen. Freiherr Schimmelpfenning von der Oye (1094)**

Gespalten; vorn von g. und b. linksgeschrägt; oben eine g.-besamte r. Rose an gr.-beblätter-

tem Stengel; unten ein g. Doppelkreuz; hinten in S. 2 gekreuzte g. Schlüssel. H. gekr. Hzier.: 2 g. Schlüssel, vor überecks schw.-s. geteilten Flügeln gekreuzt. D. b.-s. und r.-s.

**Bünau, Freiherren von (1701)**

Geviert; 1 und 4: gespalten von R. und S.; 2 und 3: in R. ein g. Löwenkopf im Visier, darunter eine g. Lilie. 2 Helme; 1. gekr. Hzier.: 2 r.-b. Flügel. D. r.-s. — 2. s.-gestulpter r. Hut, mit 2 g. Stäben besteckt, an deren Spitzen je ein Pfauenstoss. D. r.-g.

**Buol-Wischenau, von (1210)**

Schildhauptgeteilt und geviert; oben b.-s. gespalten, darin eine wachs. Jungfrau mit offenem g. Haar und s.-b. gespaltenen Kleidung, in der Rechten 3 s. Kleeblätter haltend; 1 und 4: in S. ein gekr., g.-bew. schw. Adler; 2 und 3: in S. ein einwärts gewendeter, gekr. r. Löwe, einen gr. Berg tragend. 3 gekr. Helme; 1. wachs., gekr., r. Löwe. D. r.-g. — 2. stehender, gekr., g.-bew. Adler. D. schw.-s. — 3. wachs. gekr. b. Löwe, in der rechten Pranke ein g. Szepter haltend. D. b.-s.

**Buol, Freiherr von (1452)**

Geviert mit Hertschild; 1 und 4: in G. ein gekr. schw. Adler; 2 und 3: in S. auf gr. Boden ein gekr., doppelschwänz. r. Löwe. — Hertschild: Jungfrau in s.-gr. gespaltenen Kleidung (wohl richtiger s.-b.), 7perl. Freiherrenkrone auf dem Schilde; darüber 3 gekr. Helme; 1. gekr. stehender r. Löwe, ein gr. Kleeblatt in der rechten Pranke. D. schw.-g. — 2. stehender, gekr. schw. Adler. D. schw.-g. — 3. stehender, gekr. b. Löwe, ein s. Kreuz haltend. D. r.-s. Schildhalter; 2 Jungfrauen in s.-b. gespaltenen Kleidung.

**Buseck, von, gen. Rüsser (Hessen) (1268)**

In S. ein schw. Steinbockkopf. Hzier.: wachs. schw. Steinbockrumpf. D. schw.-s.

**Buseck, Freiherr von (1901)**

In G. ein schw., r.-bew. Steinbockkopf im Visier. Hzier.: g.-bew. schw. Steinbockrumpf wachsend. D. schw.-g.

**Butler-Clonebough, Graf (1466)**

In R. 3 g. Deckelbecher (2.1). H. r.-g. bewulstet. Helmzier.: s. Falke mit ausgebreiteten Flügeln auf 5 s. Straussenfedern stehend. D.

**Calenberg, von (1873)**

Gespalten; vorn in S. 2 schräge gekreuzte eiserne Morgensterne an br. Stielen, überhöht von einer r. Rose, hinten in R. ein g. Schräglinksbalken, darin ein nach links schreitender schw. Drache. Hzier.: 2 s. und r. Flügel, dazwischen das vordere Schildbild. D. r.-s.

**Canitz, von (1424)**

In S. ein r. Andreaskreuz, bewinkelt mit 4 s.-besamten r. Rosen. Hzier.: s. gestulpter r. Hut, darauf ein mit 8 g. Fackeln bestecktes g. Rädchen. D. r.-s.

**Carlowitz, von (1408)**

Geviert; 1 und 4: in S. 3 deichselförmig verbundene schw. Kleeblätter; 2 und 3: in S. ein r. Schrägrechtsbalken. 2 gekr. Helme; 1. s. Flug mit den schw. Kleeblättern. D. schw.-s. 2. s. Scheibe mit r. Schrägrechtsbalken, besteckt mit s. Straussenfedern. D. r.-s.

**Carnap-Bornheim, Freiherren von (1528)**

Schräge geviert mit Herzschild; oben und unten in Schw. eine s. Spange; rechts und links in S. ein g. Stern. Freiherrenkrone auf dem Schilde, darüber 3 gekr. Helme mit schw.-s. Decken. 1. und 3. 3 schw. Straussenfedern. 2. wachs., königl. gekr. g.-bew. schw. Adler. Schildhalter: 2 g.-bew., stehende, schw. Adler. Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“.

**Carolath-Beuthen, von (1955)**

In G. ein aus Zweigen geflochtener gr. Kranz, der abwechselnd mit Eicheln und Eichenblättern besteckt ist. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. gr.-g.

**Ceeberg, Ritter von (1654)**

Gespalten mit Herzschild; vorne geteilt von R. über S., darin ein von G. über R. geteilter Flügel, hinten geteilt von S. über R., darin ein von R. über G. geteilter Flügel. Herzschild: in R. 3 g. Schräglinksbalken. Hzier.: 2 überecks s.-r. geteilte Flügel. D. r.-s.

**Ceumern-Lindenstjerna, Freiherr von (Livland) (1046)**

In B. 2 s. Balken, im Schildhaupt und in der Schildspitze je ein 6strahl. g. Stern. H. gekr. Hzier.: 2 Harnischarme, einen g. Stern haltend. D. b.-g. und b.-s.

**Chambres de Cultis, Freiherr (1976)**

Geteilt von R. über B. durch einen g. Balken; oben ein wachs. s. Löwe, unten eine g. Lilie. H. b.-g. bewulstet. Hzier.: stehender, g.-bew., r. Adler, dahinter ein s. Band mit der Devise: „SPECTO“. D. r.-s. und b.-g.

**Charlier de Lavoir (1756)**

In S. ein eingebogener r. Sparren, begleitet von 3 r.-gestielten b. Spitzhämmern (2.1). H. gekr. Hzier.: wachs. Harnischrechtsarm, einen Hammer (wie im Schilde) schwingend. D. r.-s.

**Chemnitz: von (1732)**

Geteilt von R. über S.; oben eine s. Lilie, unten eine r. Rose. H. gekr. Hzier.: 2 an gr.-beblätterten s. Stäben wachs. s. Lilien. D. r.-s.

**ChemindelaTour, du [Normandie] (1400)**

In R. ein mit schw. Hermelinschwänzchen besäter s. Löwe. (Ohne Helm und Helmzier.)

**Ciesielski, von (1419)**

In B. aus g. Mauer wachsender, feuerspeiender g. Löwenrumpf. H. gekr. Hzier.: der g. Löwenrumpf wachsend. D. b.-g.

**Clausen, von (1752)**

In S. ein schw. Bär, eine r. Standarte an r. Stiel vor sich haltend. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Harnischrechtsarm, ein Schwert schwingend zwischen 2 br. (wohl richtiger schw.) Flügeln. D. schw.-s.

**Closen, Freiherren von (1601)**

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in G. eine r.-bew. schw. Ente; 2 und 3: in G. 9 schw. Kugeln (3.3.2.1). Herzschild geviert; 1 und 4: in G. ein einwärts gewendeter, mit 5 perl. Krone gekr. r. Mannsrumpf; 2 und 3: in B. eine entwurzelte g. Linde. 4 gekr. Helme; 1. schw.-gestulpter, gekr., mit 5 abwechselnd schw. und g. Straussenfedern besteckter, mit 9 schw.

Kugeln (1.2.3.3) belegter g. Spitzhut. D. schw.-g. — 2. wachs., gekr. (wie im Schilde) r. Mannsrumpf. D. r.-g. — 3. b. Flug mit g. Linde belegt. D. b.-g. — 4. 2 g. Büffelhörner, je mit 4 schw. Kugeln belegt. D. schw.-g.

**Cölleda, Cölln, Cöllich, von, auf Oberleben. (1894)**

In Schw. eine gestürzte s. Schafschere. Hzier.: wachs. g. Stab, besteckt mit Pfauenfedern und quer belegt mit einem am unteren Ende mit g. Krone bedeckter s. Köcher. D. schw.-s.

**Cölln, von, [Fürstent. Glogau]. (1102)**

In R. ein nat. halbmondförmig gebogener Hecht. H. gekr. Hzier.: Schildbild. D. r.-s.

**Cölln, von (Preussen) (1142)**

Geteilt von R. über B.; oben 2 schräggekrenzte g. Pilgerstäbe, unten 2 g. Schellen nebeneinander. Hzier.: wachs. s. Engel mit g. Stab in der Rechten und einem r., bzw. b. Flügel. D. r.-s. und b.-g.

**Cölln, von (Hannover) (1733)**

Geteilt; oben in Schw. ein g. behalsbandeter, doppelschwänz. s. Löwe, einen s. Schlüssel vor sich haltend; unten pfahlweise b.-s. gerautet. H. gekr. Hzier.: der Löwe (wie im Schilde) wachsend. D. schw.-g. und b.-s.

**Colner, von (1734)**

In R. ein gebogener s. Fisch. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: das Schildbild stehend. D. r.-s.

**Colonge, Freiherren von (1702)**

In B. 3 g. Aehren (2.1). 5 perl. Krone auf dem Schilde.

**Cookson of Meldon (1630)**

Gespalten von R. und S., darin 2 gespornte Harnischbeine in verwechselten Farben. Hzier. (engl. crest): ein aus s.-r. gewundenen Wulste wachs. g. Löwe, einen g. Ast vor sich haltend. Devise: NIL. DESPERANDUM.

**Coreth, Freiherren von (1602)**

Auf dem kaiserl. gekr., g.-bew. Doppeladler liegt der Wappenschild, auf dessen Oberrand 3 mit einer grossen 3 blättrigen Krone gedeckte Spangenhelme (ohne Zier und Decken). Schild geviert mit Herzschild; 1 und 4: in B. 3 g. Balken; 2: von R. und G. 5 mal gespalten, darüber ein aus s. Zinnenmauer wachsender s. Turm; 4: schräglinks geteilt; oben in B. ein von 2 g. Sternen beseiteter g. Schrägrechtsbalken, unten geteilt von Schw. über G., darüber ein linksgewendeter, zweischwänziger r. Löwe; Herzschild: in R. ein g.-gekr. s. Berg.

**Cotta v. Cottendorff, Freiherren (1703)**

Geviert; 1 und 4: in S. eine halbe b. Lilie, daneben 3 g.-besamte r. Rosen untereinander; 2 und 3: in B. ein einwärts gewendeter, g. Greif. 2 gekr. Helme: 1. 2 überecks b.-g. geteilte Flügel. D. b.-g. — 2. wachs. b.-r. gevierter Jüngling, in der Rechten eine halbe b. Lilie, in der Linken einen Zweig mit 3 r. Rosen haltend. D. b.-s.

Coudenhove, Grafen von (Bayern und Oesterr.) (1995)

In G. ein r. Wellenschrägrechtsbalken. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Eberkopf. D. r.-g.

Cramon, von (Mecklenburg) (1556)

Gespalten; vorn in R. ein s. Balken, hinten in S. ein halbes r. Rad am Spalt. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: halbes r. Rad, dahinter 2 schw. Flügel. D. r.-s.

Croisilles, de (Normandie) (1396)

In Schw. 3 g. Wiederkreuze (2 . 1). Ohne Helm und Helmzier.



Cronberg, von (1954)

Geviert; 1: in R. eine g. Krone; 2 und 3: in S. zweireihiges b. Eisenhutfach; 4: r. (leer). H. gekr. Hzier.: schw. Hahnenbusch. D. r.-s.

Czettvitz und Neuhaus, von (1916)

In von R. und S. gespaltenem Schilde ein von R. und S. gespaltenen Stierkopf im Visier. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 2 aufwärts gewendete, schräge gekreuzte Schwerter. D. r.-s.

Czobor von Czobor, Graf (1130)

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in R. auf gr. Boden ein aus g. Krone zwischen 2 s. Büffelhörnern wachs. gekr., einwärts gewendeter, g. Löwe; 2 und 3: in R. auf gr. Boden ein aus g. Krone zwischen 2 s. Büffelhörnern wachs. s. Einhorn; Herzschild durch g. Doppelkreuz überhöht; geteilt; oben in B. ein steigender s. Halbmond, darüber ein 6 strahl. g. Stern, unten 2 r. Straussenfedern. Grafenkrone auf dem Hauptschild.

Dachröden, von (Sachsen und Thür.) 1189

In G. ein wilder Mann mit gr. Kopf- und Hüftenkranz, in der Rechten eine br. Keule. H. schw.-g. bewulstet. Hzier.: wachs. Mohrenrumpf mit g. Stirnbinde. D. schw.-g.

Dalberg, von (1448)

Durch ein Zackenschildhaupt von G. über B. (worin 6 s. Lilien 3.2.1) geteilt. H. gekr. Hzier.: Flug mit dem Schildbilde überzogen. D. b.-g.

Dalwigk zu Lichtenfels, von, Freiherren (1146)

In S. 2 zusammenhängende schw. Büffelhörner, besetzt je mit 4 r. Rosen. H. mit Kranz von 5 r. Rosen. Hzier.: Pfauenfeder zwischen 2 schw. Straussenfedern. D. r.-s. und schw.-s.

Dallwitz, von (1735)

In S. 4 r. Pfähle. H. gekr. Hzier.: schreitendes Lamm mit s. Halsglocke vor einem wachs. nat. Baum. D. r.-s.

Damm, von (1438)

In S. auf gr. Boden ein g.-behalsbandeter, schw. Hund laufend. H. schw.-g. bewulstet. Hzier.: zwischen 2 schw. und s. Büffelhörnern 6 g.-schw.-g.-schw.-g. Straussenfedern. D. schw.-s.

Danneck, Freiherren von (1631)

In Schw. 3 g.-bereifte s. Kufen (2.1). 2 Helme; 1. Hzier.: g.-bequast. r. Kissen, darauf 2 schw. und g. Flügel, auf dem schw. das Schild-

bild. D. schw.-g. — 2. Helmzier: 2 s. und schw. Flügel. D. schw.-s.

Debitz, von 1529)

Geviert; 1 und 4: schräglinks von G. und Schw. geteilt; vorn ein wachs. s. Greif, eine s. Lilie haltend; 2 und 3: in S. ein gestieltes gr. Kleeblatt. H. gekr. Hzier.: 2 b. und s. Flügel, der vordere mit s. Lilie, der hintere mit gr. Kleeblatt belegt. D. schw.-g. und gr.-s.

Debschitz, von (Oberlausitz) (1557)

In S. ein gr. Seeblatt. Hzier.: s. Flug mit dem gr. Seeblatt belegt. D. gr.-s.

Decker, von (1503)

Geteilt von B. über S.; oben ein s. Stern, unten eine b. Wage. H. gekr. Hzier.: r. Flug mit b. Balken überzogen, worauf ein s. Stern. D. b.-s.

Degenfeld, Graf von (1038)

Geteilt; oben r.-s. geviert, unten b. (leer). Hzier.: 2 r.-s.-b. geteilte Büffelhörner. D. r.-s.

Demmin, von (1736)

Geteilt von G. über B.; oben 3 s. Rauten nebeneinander, unten ein s. Harnischrechtsarm mit Schwert. Hzier.: 2 wachs. br. Aeste. D. b.-g.

Denffer, von (jüng. Linie) (1266)

In Schw. 2 schräge gekreuzte Degen, begleitet von 4 eisernen, flammenden Bomben (1.2.1). H. g.-schw.-r. bewulstet. Hzier.: aufwärts gewendeter Degen zwischen 2 überecks schw.-r. geteilten Flügeln, oben je mit einer flammenden Bombe belegt. D. schw.-g.-r.

Dernbach, von, gen. Graul (1803)

In B. 3 in Deichselform zusammengesobene g. Herzen, der Schild mit s. Würfeln bestreut. Hzier.: b. Flug mit dem Schildbilde. D. b.-g.

Dersch, von, 1407 (1980)

Geviert; 1 und 4: in G. ein schräglinks gelegter, mit 3 gestielten g. Kleeblättern belegter schw. Doppelhaken; 2 und 3: in B. 3 schräglinks gelegte g. Rauten. Hzier.: 2 g. und b. Flügel, der rechte mit dem schw. Doppelhaken (wie im Schilde), der linke mit den 3 g. Rauten belegt. D. schw.-g. und b.-g.

Dersch, von (St.-W.) (1981)

In B. 3 schrägrechts gelegte g. Rauten. Hzier.: b. Flug mit dem Schildbilde. D. b.-g.

Deuren, von (1655)

Gespalten; vorne durch einen s.-g. geteilten und am Spalt eingekerbten Balken von R. über B. geteilt; oben ein schw. Mohrenkopf mit g. Stirnbinde, unten auf s. Berg ein g. Turm, hinten in S. ein r. Gegenzinnenbalken, oben von 2 b. Lilien, unten von einer solchen begleitet. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. Harnischrechtsarm mit Schwert. D. r.-s.

Devicq von Kumptich, Freiherren (1704)

In Schw. 6 g. Kugeln (3.2.1). Freiherrenkrone auf dem Schilde.

Dewall, von (1191)

In R. ein gekr. s. Löwe. H. gekr. Hzier.: wachs. gekr. s. Löwe zwischen 2 r. Flügeln. D. r.

- Dewitz, von, gen. von Krebs (1037)**  
Gespalten von R. und S.; vorn 2 g. Pokale, der untere halb am Spalt, hinten ein halber r. Krebs am Spalt. Hzier.: wachs. Harnscharm (Kettenpanzer) einen g. Pokal haltend. D. r.-g.
- Dewitz, von (1159)**  
In R. 3 g. Deckelbecher (2.1). Hzier.: 2 wachs. s. Harnscharme (Kettenpanzer) einen g. Deckelbecher haltend. D. r.-g.
- Diebitsch, von (1867)**  
In G. 3 schw. Flügel (2.1). H. gekr. Hzier.: sitzender r. Fuchs, ein schw. Huhn im Fang. D. schw.-g.
- Dichtl, von (Bayern) (1275)**  
Geviert; 1 und 4: in S. ein mit 3 g. Sternen belegter b. Schrägrechtsbalken; 2 und 3: in R. ein s. rechter Seitenwinkel. 2 gekr. Helme; 1. wachs. s. Mannsrumpf, mit b. Kragen, b. gestulptem (worauf 3 g. Sterne) gekr., mit 3 b.-s.-b. Straussenfedern bestecktem s. Spitzhut. D. b.-s. — 2. r. Flug mit s. rechtem Seitenwinkel belegt. D. r.-s.
- Diede zum Fürstenstein, von (1753 und 1854)**  
D. b.-s. — 2. r. Flug mit s. rechtem Seitenwinkel, s.-beknopfter, schw. Spitzhut, mit 7 schw. Hahnenfedern besteckt. D. schw.-s.
- Diemar, von (1978)**  
In Schw. ein s. Balken. Hzier.: wachs. r. Nagel zwischen 2 durch s. Binden geteilte schw. Büffelhörner. D. schw.-s.
- Dienheim, von (rheinisch) (1956)**  
In R. ein gekr. s. Löwe. H. gekr. Hzier.: wachs. gekr. s. Löwenrumpf zwischen 2 von S. über R. geteilten Büffelhörnern. D. r.-s.
- Diepenbrock, Freiherren v. (1705)**  
In R. 2 schräggekrenzte, gesenkte Schwerter. H. r.-g. bewulstet. Hzier.: das Schildbild. D. r.-g.
- Diest, von (1308)**  
Gespalten; vorn in G. 2 schw. Balken, hinten in S. eine g.-besamte, gr.-gestengelte und beblätt. b. Rose. 2 Helme; 1. schw.-g. bewulstet. Hzier.: g. Mannsrumpf, mit 2 schw. Balken überzogen zwischen 2 schw. Flügeln. D. schw.-g. — 2. gekr., wachs. b. Rose (wie im Schild) zwischen 2 s. Büffelhörnern. D. b.-s.
- Dietz, Freiherren von (1706)**  
Gespalten von B. und G.; vorn ein s. Rundschild, dahinter schräglinks ein Schwert, hinten auf gr. Dreieck ein stehender schw. Löwe. H. gekr. Hzier.: 7 Straussenfedern in 2 Reihen übereinander, oben b.-s.-b., unten b.-s.-s.-b. D. b.-s.
- Dincklage, Freiherr von (1032)**  
In S. 3 g.-besamte r. Rosen nebeneinander, darunter 3 r. Andreaskreuze (2.1). H. r.-s. bewulstet mit r. Rosenkranz, aus welchem 3 g. Turnierlanzen wachsen; auf deren s. Fahnen-tüchern eine r. Rose und ein r. Andreaskreuz. D. r.-s.
- Ditfurth, von (1274)**  
Von R., G., B., G. und B. 4 mal geteilt. Hzier.: 2 Büffelhörner, wie der Schild geteilt. D. r.-g.-b.
- Dobeneck, Freiherren von (1708)**  
In S. ein r. Hut mit r. Schnüren und Quasten (Kardinalshut). Hzier.: r. Hut, wie im Schilde, mit einem s. Hahnenbusche besteckt. D. r.-s.
- Dolha und Petrova, Petrovay, v. (1145)**  
In B. ein s. Hiefhorn, darüber ein pfahlweise gestellter g. Pfeil mit s. Spitze und Flitsch, belegt mit einem steigenden Halbmond und beiseit von je 2 sechsstrahl. g. Sternen. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. b.-g.
- Dollen, von der (Altmark) (1558)**  
In S. ein pfahlweise gestellter schw. Ast, beiderseits mit 2 gr. Eichenblättern bewachsen. H. gekr. Hzier.: 5 s.-schw.-s.-schw.-s. Straussenfedern. D. schw.-s.
- Donnersperg, Freiherren von (1709)**  
Geviert; 1 und 4: in Schw. ein g. Dreieck, darüber ein s. Wolkenhaupt, aus dem 3 g. Blitze brechen; 2 und 3: schräglinks von S. und R. geteilt, darin ein in verwechselten Farben geteilter Stern. 2 gekr. Helme; 1. Flug mit dem Schildbild 1 und 4 überzogen. D. schw.-g. — 2. r.-s. schräglinks geteilter Stern zwischen 2 überecks s.-r. geteilten Büffelhörnern. D. r.-s.
- Donop, von (1737)**  
In S. ein r. schrägrechter Gegenzinnenbalken. H. gekr. Hzier.: r.-bedachten s. Turm, besteckt mit 3 s.-r.-s. Straussenfedern und mit r. schrägrechtem Gegenzinnenbalken belegt. D. r.-s.
- Dörnberg, von (St.-W.) (1333)**  
Gespalten von G. und R. H. gekr. Hzier.: 2 auswärts gewendete g. und r. Turnierlanzen. D. r.-g.
- Dörnberg, Freiherren von (1380)**  
Gespalten von G. und R. 2 gekr. Helme; 1. 2 auswärts gewendete r. und g. Turnierlanzen. 2. 2 auswärts gewendete g. und r. Turnierlanzen. D. beider Helme r.-g.
- Dorville, de (1887)**  
In S. 5 r. Rauten nebeneinander. H. gekr. Hzier.: 2 r. Büffelhörner. D. r.-s.
- Douglas (St.-W.), Baden (1120)**  
Durch eine r. Leiste schildhauptgeteilt; oben in B. 3 fünfstrahl. s. Sterne nebeneinander, unten in S. eine schw. Rose, belegt mit einem gekr. r. Herzen. Hzier.: liegender schw. Salamander in r. Flammen. D. r.-s. und b.-g.
- Drachenfels, von (1603)**  
In R. ein g.-bew. s. Drache. Hzier.: wachs. s. Drachenrumpf mit r. Flügeln. D. s.-r.
- Drachsdorf Freiherren von (1712)**  
In B. ein wilder Mann mit gr. Hüftkranz, eine entwurzelte gr. Eiche in der Rechten. Hzier.: 3 auf die Spitzen gestellte r.-gestulpte b. Spitzhüte. D. b.-r.
- Dreising, von (1155)**  
Gespalten von R. und G.; vorne ein g. Kleeblattkreuz, hinten eine r. Lilie. H. gekr. Hzier.: 2 Flügel, rechts g., links r., mit r. Lilie bzw. g. Kleeblattkreuz belegt. D. r.-g.

**Du Moulin Eckart auf Bertolzhaim, Grafen (1504)**

Gespalten und durch erniedrigte Spitze geteilt; vorne in B. ein aufgerichteter Korbdegen, hinten gespalten von G. und R., darüber ein von R. und G. gespaltenen Sparren, in der von S. und R. gespaltenen Spitze ein gr. Zweig mit 3 gr. Eicheln und 2 Eichenblättern. Grafenkrone auf dem Schilde.

**Du Trieu de Terdouck (Mecheln) (1505)**

In B. ein s. Steigbügel mit abflatternden r. Bändern, begleitet von 3 g. Sternen (2. 1). H. gekr. Hzier.: wachs. b.-gekleideter Jüngling mit s.-gestulpter b. Spitzmütze, einen s. Steigbügel mit r. Bändern in der Rechten. D. b.-g.

**Dücker, Freiherren von (1710)**

Geviert mit Schild; 1 und 4: in R. ein wachs., gekr., g. Löwe; 2 und 3: in S. ein s. Dreiberg, aus dem 3 r. Flammen brechen. Herzschilde: in S. 5 b. Leisten. 2 gekr. Helme; 1. 2 wachs. Harnischarme, eine g. Sonnenscheibe haltend. D. b.-s. — 2. zwischen 2 überecks r.-g. geteilten Büffelhörnern ein gekr. g. Löwe wachsend. D. r.-g.

**Duprel, Freiherren von (1711)**

In R. ein s. Wellensparren, begleitet von 3 g. Sternen (2. 1). H. gekr. Hzier.: stehender g. Adler mit g. Stern im Schnabel. D. r.-g.

**Dupuy, von (1656)**

Geviert; 1 und 4: in G. ein r.-gemauerter Brunnen, beseitet von 2 schw. Drachen; 2 und 3: in G. ein schw. Adler. Freiherrenkrone auf dem Helme. Hzier.: wachs. s. Bär, ein Schwert haltend. D. schw.-g. und r.-s.

**Düsterlho, von (1446)**

In S. ein schw. Sparren, begleitet von 3 sechsstrahligen schw. Sternen (2. 1). 7perlige Krone auf dem Schilde.

**Ebersberg, von, gen. Weyer (1441)**

In S. eine b. Lilie. H. gekr. Hzier.: s. Flug mit b. Lilie. D. b.-s.

**Ebner v. Eschenbach, Freiherren (1686)**

Durch Zahnschnitt von B. und G. gespalten. H. mit Freiherrenkrone. Hzier.: 2 b. und g. Büffelhörner, je mit 5 Pfauenfedern besteckt. D. b.-g.

**Eberz und Rockenstein, Frhrn. v. (1707)**

In R. 2 s. Schrägrechtsbalken, darüber im Schildhaupte ein br. Eberkopf und 2 r.-s. Straussenfedern, im Schildfusse 2 r.-s. Straussenfedern und ein br. Eberkopf, je nebeneinander. H. gekr. Hzier.: 2 r.-s. Straussenfedern. D. r.-s.

**Efferen, von (Kölner Patriz.) (1604)**

In S. 3 schw. Turnierkragen übereinander, der oberste fünf-, der mittlere vier- und der untere dreilätzig. Hzier.: s.-gestulpte schw. Mütze, darauf 2 s. Flügel, je mit dem Schildebild. D. schw.-s.

**Egidy, von (1293)**

Geteilt; oben gespalten von G. und B., darin ein laufender br. Hirsch, unten gespalten und 3 mal von B. und G. (wechselnd) geteilt. H. gekr. Hzier.: wachs. nackte Jungfrau zwischen 2 br. Hirschstangen. D. b.-g.

**Egloffstein, Freiherr von (1022)**

In S. ein schw. Bärenkopf. H. gekr. Hzier.: wachs. schw. Bärenrumpf. D. schw.-s.

**Ekesparre, von (Oesel) (1070)**

Geteilt von B. über S.; oben ein g. Sparren, unten eine ausgerissene nat. Eiche. H. b.-g.-gr.-s. bewulstet. Hzier.: 2 schw. Harnischarme, eine schw. Kugel haltend. D. b.-g. und gr.-s.

**Eichler, Freiherr von Auritz (1454)**

Geviert; 1 und 4: gespalten von Schw. und G., darin 2 pfahlrechte Zweige mit je 3 Eichenblättern in gewechselten Farben; 2: in S. 3 gestürzte b. Sparren; 3: in B. ein s. Adler. 5perlige Krone auf dem Schilde, darüber 2 gekr. Helme. 1. g. Flug mit schw. Eichenzweig. D. b.-g. — 2. 2 überecks schw.-s. geteilte Büffelhörner. D. b.-s.

**Eichthal, Freiherren von (1713)**

In B. über nat. s. Felsen 2 sechsstrahlige g. Sterne. H. gekr. Hzier.: 2 s. Flügel, je mit sternbelegtem b. Querbalken. D. b.-s.

**Eicke und Polwitz, von (1560)**

In S. auf gr. Schilfboden ein nat. Wasserhuhn mit einem Fisch im Schnabel stehend. Hzier.: das Schildebild. D. schw.-s.

**Eitner von Eiteritz (1530)**

In S. eine erniedrigte b. Spitze, bis zum Oberende eines über den Schild gelegten r. Querbalkens reichend, in der Spitze auf gr. Boden ein s. Pelikan mit 3 Jungen, im Schildhaupte ein gr. Lorbeerkrantz, darin „F. III“. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Pelikan mit Jungen. D. b.-g. und r.-s.

**Elsner, von (1531)**

Schildhauptgeteilt; oben in B. 3 g. Sterne nebeneinander, unten gespalten, vorne in S. eine 4-türmige r. Kastell, hinten in S. ein b. Löwe. H. gekr. Hzier.: 2 überecks b.-s. gevierte Flügel. D. b.-s.

**Ellrichshausen, von (St.-W.), (Fränk. Uradel) (1072)**

In S. 3 r. Schrägrechtsbalken. Hzier.: wachs. s. Steinbock, mit 3 r. Schrägrechtsbalken überzogen. D. r.-s.

**Engeström, Grafen (1559)**

In B. eine s. Spitze, beseitet von 2 s. Sternen, im Schildfuss belegt mit einem s. Stern, der Schild belegt mit einem schw. Balken, worauf ein g. Lothringerkreuz. H. gekr. Hzier. gekr. r.-bew. schw. Adlerrumpf zwischen 2 b. und s. Straussenfedern. D. bs.

**Ennershausen, von (1959)**

In S. 2 schräggekrenzte r. Aeste, bewinkelt von 4 b. Sternen. Hzier.: s. Flug mit 2 schräggekrenzten r. Baumästen belegt. D. r.-s.

- Enscherungen, von (des Anchèrin)**  
(1422, 1738)  
Gespalten; vorne in R. 2 g. Türme (der untere halb am Spalt), hinten in R. am Spalt ein halber g. Hirschkopf im Visier, der ganze Schild mit schw. Hermelinschwänzchen besät. H. r.-g. bewulstet. Hzier.: wachs. g. Hirschrumpf. D. r.-g.
- Enzenberg, von (St.-W.), Tirol (1063)**  
In B. eine an b. Felsen (an der linken Schildseite) hinanklimmende schw. Gemse. Hzier.: steigende schw. Gemse zwischen 2 g.-schw. geteilten Büffelhörnern. D. schw.-g. und b.-g.
- Erdberg-Krzenciewski, v., Altpoln. W.-St. Rola (Westpr. und Livland) (1055)**  
In R. eine g.-besamte, 4blätt. s. Rose, mit 3 deichselförmig gestellten g. Sensenblättern besteckt. H. gekr. Hzier.: 5 s. Straussenfedern. D. r.-s.
- Erdberg-Krzenciewski, von (1482)**  
In R. eine s. Rose, mit 3 g. Sensenblättern deichselförmig besteckt. H. gekr. Hzier.: 7 abwechselnd s. und r. Straussenfedern. D. r.-s.
- Erdmannsdorf, von (1957)**  
Gespalten von R. und G. Hzier.: 2 r. und g. Flügel. D. r.-g.
- Erffa, von (Thür. Uradel) (1739)**  
In B. 2 g. Flügel. H. gekr. Hzier.: 6 r.-s. geteilte Fähnchen an g. Lanzen (je 3 nach aussen gewendet). D. b.-s.
- Erhardt, von (1958)**  
Gespalten; vorn in G. ein br. steigender Hirsch, hinten in Schw. 3 s. Balken. H. gekr. Hzier.: wachs. br. Hirsch. D. schw.-g.
- Esslinger, von (Schlesien) (1123)**  
In G. eine nat. Schildkröte H. gekr. Hzier.: nat. Schildkröte zwischen 2 g. Flügeln. D. r.-g.
- Estorff, von (1740)**  
In R. eine schrägrechte s. Lilie. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 9 schw. Hahnenfedern. D. r.-s.
- Euen, von (1961)**  
In R. ein quergelegter s. Ast, woraus nach oben 3 s. Eicheln wachsen. Hzier.: das Schildbild. D. r.-s.
- Evers, von (1960)**  
In S. eine b. Lilie. H. gekr. Hzier.: 2 schw. Flügel, je mit einem s. Stern belegt. D. b.-s.
- Eyb, die Pfauen von (St.-W.) (1062)**  
In S. 3 r. Jakobsmuscheln (2.1). H. r.-s. bewulstet. Hzier.: nat. Pfauenrumpf mit r.-gesteintem g. Halsring und erhobenem s. Flügeln. D. r.-s.
- Eyb, Freiherren von (1714)**  
In S. 3 r. Jakobsmuscheln (2.1). H. gekr. Hzier.: wachs. Pfau mit g. Halsring und s. Flügeln. D. r.-s.
- Eystett, Freiherr von (1457)**  
Geteilt; oben in R. ein s. Doppellilienfuss, unten in R. ein s. Lilienfuss. H. gekr. Hzier.: s. Berg, darauf eine s. Lilie. D. r.-s.
- Faber, von (1506)**  
In R. ein g. Pelikan mit 3 Jungen in g. Nest. Hzier.: wachs. zweischwänz. r. Löwe. D. r.-g.
- Fabrice, von (1326)**  
Geteilt von S. über R.; oben ein gekr. s. Kranich mit g. Stein in der erhobenen rechten Klaue und beseitet von 2 r. Sternen, unten ein querliegender br. Ast, nach oben bewachsen mit einer s. Rose an gr.-beblättertem Stengel. H. gekr. Hzier.: wachs., gekr. Kranich zwischen 2 überecks s.-r. geteilten Flügeln, in S. mit einem r. Stern, in R. mit der s. Rose (wie im Schilde) belegt. D. r.-s.
- Faily, Baron de (1049)**  
In S. ein bewurzelter r. Distelstrauch mit 3 Blättern. beseitet von 2 einander zugewendeten schw. Merletten (= gestümmelte Amseln). H. schw.-g. bewulstet. Hzier.: wachs. g.-bew. schw. Greif zwischen 2 r. Flügeln. D. schw.-g.
- Fains, de (1413)**  
In R. 3 g. Getreidegarben (2.1). H. gekr. (ohne Helmzier). D. r.-s.
- Falkenberg, von (1892)**  
In B. auf gr. Dreiberg ein nat. Falke. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. b.-g.
- Falkenhausen, Freiherren von (1278)**  
In b. ein gekanteter s. Balken, worauf ein nat. Falke mit r. Haube. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: der Falke wie im Schilde sitzend. D. b.-s.
- Fäs von Tiefenfeld, Freiherren (1715)**  
In B. ein erhöhter r. Querbalken, darunter ein wachs. g. Löwe. H. gekr. Hzier.: 3 b.-g.-r. Straussenfedern. D. b.-g.
- Feltri Conte di Vrana (Dalmatien) (1507)**  
Geteilt; oben in G. ein gekr., r.-bew. b. Adler, unten von B. und G. 5 mal schrägrechts geteilt. H. b.-g. bewulstet. Hzier.: wachs., gekr. b. Adler. D. b.-g.
- Festenberg-Packisch, von (1893)**  
In B. ein r.-s.-geschachter Steinbock. H. gekr. Hzier.: 5 abwechselnd r.-s. Straussenfedern. D. r.-s.
- Fichard, von (1376)**  
In B. 3 g. Leopardenköpfe (2.1), auf der Herzseite des Schildes eine g. Kugel. H. gekr. Hzier.: zwischen 2 b. Flügeln, je mit einem Stern belegt, eine g. Kugel. D. b.-g.
- Fielitz, von (1963)**  
Gespalten von R. und S.; vorn eine 4endige s. Hirschstange, hinten ein r. Büffelhorn. H. gekr. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. r.-s.
- Finck, von (1657)**  
Geteilt; oben in S. ein r. Ankerkreuz, unten in G. auf schw. Dreiberg ein nat. Fink sitzend. H. gekr. Hzier.: Fink auf schw. Dreiberg zwischen 2 r.-s. und schw.-g. geteilten Büffelhörnern. D. r.-s. und schw.-g.

**Fischler von Treuberg, Grafen (1632)**

Geviert mit Herzschild (auf diesem eine 9perl. Krone); 1: gespalten von B. und G., darin 3 Sterne (2.1), die oberen in gewechselten Farben, der untere g.-b. gespalten; 2: in B. ein g. Schlangenring; 3: in R. ein g. Szepter mit einem Schwert schräggekreuzt; 4: in G. ein 10 endiges r. Hirschgeweih. Herzschild: in b. Schildhaupte 2 s. Treuhände, darunter in R. auf gr. Berg eine s. Burg. Grafenkrone auf dem Hauptschilde. 3 gekr. Helme; 1. wachs. gekr. Mann in r.-s. gespaltener Kleidung, in der Rechten einen s. Fisch haltend, auf dem Kopfe ein r., mit 3 s.-b.-s. Straussenfedern besteckter Wulst. D. r.-s. — 2. Die Burg wie im Herzschild. D. r.-s. und b.-s. — 3. 2 gestürzte b. Fische, dazwischen ein g. Stern. D. b.-s.

**Fisenne, von (1979)**

In S. ein gekr. schw. Löwe, in den Vorderpranken einen s. Ovalschild, worauf ein r. Adler, haltend. H. gekr. Hzier.: der schw. Löwe wie im Schilde wachsend. D. r.-s.

**Flanss, von (1914)**

In S. ein r.-bew. schw. Adler. H. gekr. Hzier.: 2 schw. Flügel, je mit 4 s. Balken und mit 2 schrägrechts bzw. schräglings gelegten, g.-begriffen r. Schwertern belegt. D. schw.-s.

**Fleckenstein, v. (Elsass, Pfalz) (1426)**

Schild von Gr. und S. 5 mal geteilt. H. gekr. Hzier.: wachs. gekr. g. Jungfrauenrumpf, an Stelle der Arme 2 von Gr. und S. 5 mal geteilte Büffelhörner. D. gr.-s.

**Florenzi, Marchese (1658)**

Geteilt; oben in G. 3 r. Schräglingsbalken, unten in S. ein nat. Rosenzweig mit 2 Blüten und einer Knospe. Dreiblättrige Krone auf dem Schilde.

**Foersch, von (1508)**

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in G. ein r. Schrägrechtsbalken; 2 und 3: in S. 3 gr. Kleeblätter an gr. Stiel. Herzschild: in G. ein b. Mann mit schw. Hut, in der Rechten ein r. Lilienszepter, worauf ein r. Stern. H. gekr. Hzier.: wachs. r. Lilienszepter, worauf der r. Stern zwischen 2 g. Büffelhörnern. D. r.-g. und s.-gr.

**Fragstein-Niemsdorff, von (1835)**

In R. eine pfahlweise gestellte g. Leiste, um welche sich eine g. Rebe mit 4 Weintrauben rankt, beseitet von 2 einander zugewendeten, g.-begriffen s. Rebmessern. H. gekr. Hzier.: 3 s.-r.-s. Straussenfedern. D. r.-s.

**Frankenberg, von (1965)**

In Schw. 15 s. Kugeln (4.4.4.3). Hzier.: 2 schw. Büffelhörner, aussen je mit 5 s. Kugeln besetzt. D. schw.-s.

**Freyberg, Freiherr von (1442)**

Geteilt von S. über B.; oben leer, unten 3 g. Kugeln (2.1). Hzier.: 5 s. Schwanenfedern. D. b.-s.

**Freihold, von (1013 und 1964)**

In S. ein r. Schräglingsbalken, mit 3 sechsstrahligen g. Sternen belegt. H. gekr. Hzier.: 3 s.-r.-s. Straussenfedern. D. r.-s.

**Friebe, von (1741)**

Gespalten; vorn in S. ein schw. Flügel mit g. Kleestengel, hinten in B. 3 g. Sterne (2.1). H. schw.-s. und g.-b. bewulstet. Hzier.: wachs. s. Harnischarm mit Schwert, um den Oberarm ein gr. Lorbeerkrantz zwischen 2 s.-schw. und b.-g. geteilten Büffelhörnern. D. schw.-s. und b.-g.

**Friesen, von (St.-W.) (1024)**

In S. 3 g.-besamte r. Rosen an gr.-beblättertem Stiele. H. gekr. Hzier.: 5 r.-s.-r.-s.-r. Straussenfedern. D. r.-s.

**Friesen, von (1217)**

Gespalten; vorn in S. ein halber 8strahl. Stern am Spalt, hinten in S. ein wachs. r. Halbmond. H. gekr. Hzier.: ein steigender r. Halbmond, darüber ein halber r. Stern gelegt; die Halbmondspitzen mit 2 Pfauenfedern besteckt. D. r.-s.

**Friesenhausen, von (1966)**

In R. 3 g. Sterne (2.1). H. r.-g. bewulstet. Hzier.: 3 Pfauenfedern. D. r.-g.

**Frobel, von (1967)**

Durch s. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 g. Lilien, von B. über Schw. geteilt. Hzier.: 2 Flügel, der rechte von B. über S. geteilt, der linke mit Schildbild. D. schw.-g. und b.-s.

**Froberg-Montjoie, von (1962)**

In R. ein schräglinker s. Schlüssel. Hzier.: pfahlweise gestellter s. Schlüssel mit 2 Bärten. D. r.-s.

**Frönau von Offenstetten, Freih. (1716)**

Geviert; 1 und 4: in R. eine eingebogene gestürzte s. Spitze; 2 und 3: in B. ein rechtsschräge gelegtes s. Büffelhorn, mit 3 s. Straussenfedern besteckt. H. gekr. Hzier.: 2 r. und s. Büffelhörner, jedes aussen mit 5 s. Straussenfedern besteckt. D. schw.-s. und r.-s.

**Fürstenberg, von (Hessen und † Livland) (1114)**

In G. 2 r. Balken. Hzier.: 2 g. Reiherfedern, je mit 2 r. Balken überzogen. D. r.-g.

**Fürstenwarter auf Kellenbach, Freiherren (1717)**

In B. eine aus g. Turm wachs., unbedeckte, g. Jungfrau, in der Rechten an s. Stiel ein s. Stern. Hzier.: die wachs. Jungfrau wie im Schilde. D. b.-g.

**Gaffron und Oberstradam, v. (1836)**

In R. 2 s. Büffelhörner. Hzier.: 3 s. Kränze (1.2). D. r.-schw.

**Gagern, Freiherren von (1718)**

Schild von S. über B. schrägrechts geteilt, darin ein in verwechselten Farben geteilter Doppelhaken. H. gekr. Hzier.: 3 b.-s.-b. Straussenfedern. D. b.-s.

**Gail, von (1296)**

Schildhauptgeteilt; oben in G. 2 g.-besamte r. Rosen, unten in B. eine g. Lilie. H. gekr. Hzier.: g. Lilie zwischen 2 g.-b. geteilten Flügeln, in G. je mit 2 r. Rosen belegt. D. b.-g.

- Galen, Reichsfreiherr von (westf. Uradel). (1218)**  
In G. 3 r. Doppelhaken (2.1). Hzier.: g. Flug mit Schildbild. D. r.-g.
- Gallenberg, Grafen und Herren v. (1687)**  
In R. eine eingebogene s. Spitze. H. gekr. Hzier.: r. Flug mit Schildbild. D. r.-s.
- Galiant, de (1412)**  
Geteilt; oben in G. ein nat. Hahn, dahinter ein s. Band mit der Devise: „Nil nisi“, unten in B. ein an die Teilungslinie stossendes b. Antoniuskreuz.  H. gekr. (ohne Helmzier). D. b.-g. und b.-s.
- Garlinski, von (1968)**  
In R. ein gefüllte s. Rose. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. r.-s.
- Garnier, von (1561)**  
Geteilt; oben in B. eine s.-beflügelte g. Kugel, unten in S. 2 r. Schrägrechtsbalken. H. gekr. Hzier.: s.-beflügelte g. Kugel. D. b.-g. und r.-s.
- Gauben, von der (1281)**  
In R. ein s. Schrägrechtsbalken, beseitet von 2 schräglinken s. Lilien. Hzier.: wachs. r. Jünglingsrumpf mit s. Kragen, statt der Arme 2 s. Büffelhörner. D. r.-s.
- Gaudecker, von (1425)**  
In R. 3 in Form eines Göpels zusammengesobene s. Stierhörner. Hzier.: wachs. schw. Stier. D. r.-s.
- Gavel, von (Livland) (1059)**  
In B. ein g. Sparren, belegt mit einem b. Stern und begleitet von 3 g. Sternen, sämtliche 5-strahlig (2.1). Hzier.: 3 Pfaunfedern. D. b.-g.
- Gawin-Gostomski, von (1900)**  
In R. eine rundgelegte s. Binde. H. gekr. Hzier.: wachs., s.-gekleidete Jungfrau zwischen 2 je 5 endigen g. Hirschstangen. D. r.-s.
- Gehren, von (1969)**  
In B. ein s. Sparren, darunter ein s. Stern. H. gekr. Hzier.: s. Stern. D. b.-s.
- Geibler, von (1970)**  
In B. 3 gestielte s. Kleedreiblätter (2.1). H. gekr. Hzier.: s. Stern vor 2 s. Straussenfedern. D. b.-s.
- Geilsdorf, von (1562)**  
Gespalten: vorn in R. ein s. Balken, hinten in B. auf s. Dreiberg ein steigender nat. Wolf, ein Lamm im Rachen. H. gekr. Hzier.: der Wolf mit Lamm wachsend. D. r.-s. und b.-s.
- Geissler, von (1971)**  
Gespalten von S. und Schw., darin ein in verwechselten Farben gespaltener erniedrigter Sparren. H. gekr. Hzier.: 2 s. und schw. Hörner, dazwischen ein s.-schw. gespaltener Sparren. D. schw.-s.
- Gellhorn, von (1896)**  
In B. ein g.-gebundenes schw. Hiefhorn. H. gekr. Hzier.: g.-gebundenes schw. Hiefhorn vor 3 schw.-g.-schw. Straussenfedern. D. schw.-g.
- Gelter, Edler von, 1696 (1742)**  
In B. ein r. Balken, darunter 3 g. Kugeln (2.1). H. gekr. Hzier.: wachs., r.-behalsbandeter, schw. Brakenrumpf. D. schw.-g.
- Gent, Graf von (Niederlande) (1563)**  
In Schw. ein s. Löwe. Hzier.: wachs. s. Löwenrumpf. D. schw.-s.
- Gent, von (Niederlande) (1564)**  
In S. ein r.-unterlegter g. Gitterbalken. H. gekr. Hzier.: schreitender, r.-behalsbandeter s. Windhund. D. r.-s.
- Geuder von Heroldsberg, Freihr., gen. Rabensteiner (Bayern) (1282)**  
Geviert; 1 und 4: in B. ein s. Triangel, an den Spitzen je mit einem s. Stern besetzt; 2 und 3: in R. eine s. Harnischfuss-Deichsel. 2 gekr. Helme; 1. s.-b. fazettierter Stern, an den Spitzen je mit 2 b. und s. Straussenfedern besteckt. D. b.-s. — 2. 2 r. und s. Flügel. D. r.-s.
- Gessler, von (1403)**  
In B. ein s. Balken, begleitet (oben) von 2 s. Sternen, unten von einem solchen. H. gekr. Hzier.: wachs. Pfaunrumpf. D. b.-s.
- Ghisels, von (1605)**  
Gespalten von Gr. und R.; in jeder Schildhälfte ein nach rechts gewendeter g.-bew. s. Steinbockrumpf. Auf dem Schilde eine 5 perl. Krone, darüber ein (deckenloser) gekr. Helm mit wachs. s. Steinbockrumpf. Zwei Greifen als Schildhalter tragen 2 g. Lanzen, an der Rechten gr. Standarte, an der Linken r. Standarte, je mit dem nach rechts blickenden s. Steinbockrumpf.
- Giech, Graf, von (1469)**  
Geviert; 1 und 4: in S. 2 r. Schafscheren; 2 und 3: in R. ein s. Schwan. 2 gekr. Helme; 1. s.-r. gespaltener, gekr. Jünglingsrumpf zwischen 2 r. Büffelhörnern, rechts mit 2 s. Schrägling-, links mit 2 s. Schrägrechtsbinden. D. r.-s. — 2. wachs. s. Schwan mit erhob. Flügeln. D. r.-s.
- Ginsheim, Freihr. von (St.-W) (1719)**  
In G. ein spiralförmig gebogener schw. Hecht. Hzier.: das Schildbild zwischen 2 s. Hörnern. D. schw.-g.
- Glasow, von (Pommern) (1577)**  
Schräglinks geteilt; oben in R. ein wachsender Harnischrechtsarm mit Schwert, unten schw.-s. nach der Teilungslinie geschacht. H. gekr. Hzier.: 2 r.-s.-schw.-r.-s.-schw. geteilte Büffelhörner. D. r.-s. und schw.-s.
- Glauburg, von (1317)**  
In S. ein erniedrigter schw. Sparren, begleitet von 3 r. Burgen (2.1). Hzier.: wachs. s. Jüngling, mit den Zeigefingern beider Hände sich den Mund verschliessend. D. r.-s.
- Glasenapp, von (1356)**  
In S. ein r. Sparren, am linken Fusspunkte des Sparrens ein aus dem Schildrande hervorwachsender Mohrenkopf. Hzier.: das Schildbild, an der Spitze mit 3 s.-r.-schw. Straussenfedern, aussen je mit 3 Pfaunfedern besteckt. D. r.-s.

**Globig, von (1122)**

In S. aus gr. Dreiberg 3 schw. Rohrkolben an gr. Stengeln wachsend. H. schw.-s. bewulstet. Hzier.: 7 gr. Schilfblätter wachsend. D. schw.-s.

**Glümer, von (1019)**

In G. ein schw. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 g. Weintrauben. H. schw.-g. bewulstet. Hzier.: 2 übereinander gelegte Zweige mit g. Trauben. D. schw.-g.

**Gobel, Freiherren von (1720)**

In G. ein schw. Sparren, innerhalb desselben 3 schw. Kugeln (1. 2.). H. gekr. Hzier.: 2 g. Flügel, auf jedem ein schw. Sparren. D. schw.-g.

**Göben, von (1743)**

In B. ein s. Baumstamm. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: 3 s.-b.-s. Straussenfedern. D. b.-s.

**Goeddaeus, von, 1814 (1841)**

Geviert; 1 und 4: in G. ein schrägrechtes, gestieltes, gr. Kleedreiblatt; 2 und 3: in S. 3 br. Hundeköpfe (2. 1.). H. r.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. gr. Kleeblatt zwischen 2 schw. Flügeln. D. schw.-s.

**Göring zu Hohentresswitz, von (1633)**

Geviert; 1: in G. ein gekr., einwärts gewendeter schw. Adler, in der rechten Klaue eine s. Lilie, in der linken einen g. Ring haltend; 2: in Schw. ein g. Löwe, in der rechten Pranke ein gr. Kleeblatt; 3: in R. auf gr. Dreiberg eine s. Lilie; 4: von G. R. S. und Schw. 3 mal geteilt. 2 gekr. Helme; 1. der Adler wie im Feld 1. D. r.-s. — 2. der Löwe wie in Feld 2 zwischen 2 schräglings g.-schw. und schrägrechts s.-r. geteilten Büffelhörnern. D. schw.-g.

**Goerne, von (1172)**

In S. ein nach links balkenweise gewendetes s. Rebmesser mit br. Griff, begleitet von 3 gr. Kleeblättern (2. 1.). H. gekr. Hzier.: wachs. gr. Kleeblatt zwischen 2 nat. 10 endigen Hirschstangen. D. b.-s.

**Goetze, von (1659)**

Geteilt von B. über S.; oben ein eiserner Spangenhelm mit 3 s. Straussenfedern, unten ein schw. Löwe. H. gekr. Hzier.: der schw. Löwe wachsend. D. schw.-s.

**Goldbeck, von (1161)**

In B. ein g. Balken, begleitet von 3 g. Pokalen (2. 1.). Hzier.: wachs. Jüngling, Haar und Kleidung b.-g. gespalten, in jeder Hand einen g. figurenbesetzten Pokal haltend. D. b.-g.

**Göldlin, Billot de (1259)**

Geviert; 1: in B. 3 schrägrechte g. Aeste; 2 und 3: in S. ein mit 3 g. Rosen belegtes Schildhaupt; 4: geteilt von S. über R., oben 2 r. Rosen, unten eine halbe, gestürzte s. Lilie. 2 Helme; 1. b.-g. bewulstet, wachs. halbe s. Lilie, besteckt mit 6 schw. Hahnenfedern. D. b.-g. — 2. r.-s. bewulstet, sitzender s. Schwan. D. r.-s.

**Görschen auf Kl.-Görschen, von (1801)**

In B. ein pfahlweise gelegter g. Schlüssel. H. b.-g. bewulstet. Hzier.: g. Schlüssel zwischen 2 mit g. Kugeln und je 5 schw. Hahnenfedern besteckten s. Stäben. D. b.-g.

**Gostomski, von (1606)**

In R. eine rundgelegte s. Binde. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Jungfrau zwischen 2 5 endigen g. Hirschstangen. D. r.-s.

**Grabow, von (Mecklenb.) (1744)**

In S. ein r. Balken, belegt mit 3 8strahligen s. Sternen. H. gekr. Hzier.: 3 s.-r.-s. Straussenfedern. D. r.-s.

**Graevius, von (Kurland) um 1531 (1041)**

In B. ein s. Ring, der ein von einem schw. „S“ durchschobenes r. Herz umschliesst. H. gekr. (ohne Helmzier). D. b.-s.

**Grafenreuth, Freiherren v. (1660)**

In B. aus s. Felsen ein s. Einhorn wachsend. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. s. Einhorn. D. b.-s.

**Gross, von (St.-W. Bern) (1499)**

In G. eine eingebogene b. Spitze, darin ein g. Anker, beseitet in G. von 2 fünfstrahligen b. Sternen. H. gekr. Hzier.: 2 Flügel, rechts g.-b. schräglings, links g.-b. schrägrechts geteilt und in G. je mit einem b. Stern belegt. D. b.-g.

**Gross, Freihr. von (Weimar) (1500)**

In B. ein erniedrigter r. Sparren, oben von 2 g. Sternen beseitet, darunter ein g. Anker, auf einer g.-beflügelten g. Kugel stehend. Freiherrenkrone auf dem Schilde.

**Grotthaus, Freiherr von und St.-W. der Grothusen in Livland (1104)**

In S. ein schw. Schrägrechtsbalken, unten mit Zinnen besetzt. H. schw.-s. bewulstet. Hzier.: 2 s. Flügel, der rechte mit einem Schräglings-, der linke mit einem Schrägrechtszinnenbalken (wie im Schilde) belegt. D. schw.-s.

**Grotthaus, von, Grothuss (St.-W. Deutschl., Livl. und Kurland (1143)**

In S. ein unten mit 4 schw. Zinnen besetzter schw. Schrägrechtsbalken. Hzier.: 2 schw.-s. Flügel. D. schw.-s.

**Grünberg, von (1309)**

In R. ein gr. Balken. Hzier.: s. Ankerkreuz, mit einem r.-gebundenen gr. Lorbeerkranz umgeben. D. r.-s. und gr.-s.

**Grünewaldt, von (Livl.) (1109)**

In S. auf gr. Boden eine gr. Tanne. H. gekr. Hzier.: die Tanne wachsend. D. gr.-s.

**Gugel, Freiherren von (1721)**

In G. ein b. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 g. Lilien. Hzier.: wachs. s. Mannesrumpf, mit dem Schildbilde überzogen, auf dem Kopfe eine g.-gestulpte und bequastete b. Spitzmütze. D. b.-g.

**Gugler v. Zeilhofen, Freiherren (1634)**

Geviert; 1 und 4: geteilt von Schw., G. und B., darüber einwärts gewendeter, zweischwänz. gekr. Löwe mit einer b. Kugel in der rechten Pranke; 2 und 3: von G., R., B., R. und G. sparrungsweise geteilt, darüber ein einwärts gewendeter, gekr. Adler, auf der Brust mit einem r. Viereck belegt. 2 gekr. Helme; 1. der s. Löwe mit b. Kugel zwischen 2 Büffelhörnern wachsend, das vordere g. mit b. Binde, das

- hintere s. mit b. Binde. D. schw.-g. — 2. der Adler (wie in Feld 2 und 3). D. b.-s.
- Gumpfenberg, Freiherr v. (Bayern) (1224)**  
Geviert; in R. ein s. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 gr. Lindenblättern; 2 und 3: in R. ein s. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 gr. Seeblättern. 2 Helme; 1. gekr. r. Flug mit s. Schräglinksbalken, worauf 3 gr. Lindenblätter, belegt. — 2. ungekr., 2 s. Büffelhörner mit Grind und Ohren. D. r.-s.
- Günderode, Freiherren von (1351)**  
In B. auf g. Ast eine gekr. nat. Eule, rechts beseitet von einem g. Stern. H. gekr. Hzier.: gekr. nat. Eule. D. b.-g.
- Günderode, gen. von Kellner (1352)**  
In Schw. eine s. Mauer, darüber 3 s. Lilien nebeneinander, auf der Herzstelle ein b. Schildchen (darin auf g. Ast eine rechts von einem g. Stern beseitete, gekr. nat. Eule), darunter eine g.-besamte r. Rose. H. gekr. Hzier.: die gekr. Eule zwischen 2 auswärts gewendeten schw. Aesten. D. schw.-g. und b.-g.
- Guttenberg, Freiherr von und zu (Franken) (1475)**  
In B. eine g. Rose. Hzier.: hermelingestulpter r. Hut, mit 5 gr. Rohrkolben besteckt. D. r.-s.
- Haagen, von (Hageneck) (1635)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in B. ein einwärts gewendeter s. Adler; 2 und 3: in B. ein r.-behalsbandeter, einwärts gewendeter sitzender s. Windhund; Herzschild: in S. ein schw. Stierkopf im Visier. 3 gekr. Helme; 1. stehender s. Adler. D. b.-s. — 2. wachs. schw. Stierkopf. D. schw.-s. — 3. wachs., r.-behalsbandeter s. Windhund. D. b.-s.
- Hacke, von, Erbschenk d. Mark Brandenburg (1810)**  
In S. 3 schw. Haken (2.1). H. gekr. Hzier.: g. Becher zwischen 2 schw. Haken. D. schw.-s.
- Hackewitz, von (1254)**  
In B. ein r. Balken, belegt mit 3 steigenden s. Halbmonden, darüber 2 g. Hirsche, darunter ein solcher wachsend. H. gekr. Hzier.: wachs. g. Hirsch. D. b.-g.
- Hagen, von Schles. und böhm. Adel und Ritterst. (1088)**  
Gespalten von Schw. und G., darin 2 abgewendete Kesselhaken in verwechselten Farben. H. gekr. Hzier.: 2 g. und schw. Flügel. D. schw.-g.
- Haehling von Lanzenauer (1252)**  
Geviert; 1: in B. auf gr. Berg eine g. Windmühle; 2: in S. 6 r. Rosen (3.2.1); 3: in S. eine r. Zinnenmauer mit einem r. Turm in der Mitte; 4: in B. auf gr. Boden ein g.-Geharnischter auf schw. Pferde reitend. H. gekr. Hzier.: ruhender Harnischrechtsarm, einen s. Pfeil mit r. Flitsch haltend. D. r.-s. und b.-s.
- Hake, von, Erbschenk der Kurmark Brandenburg (1065)**  
Gespalten von S. und R.; vorn 3 schw. Schiffshaken (2.1), hinten ein g. Deckelbecher. 2 ungekr. Helme; 1. ein wachs. schw. Spiess, beseitet von 2 gestürzten schw. Haken. D. schw.-s. — 2. der g. Deckelbecher. D. r.-g.
- Haken, v. (St.-W.) (Schlesw. und Kurl.) (1066)**  
In S. 2 r. Lilien übereinander, beseitet von 2 ineinander gehängten schw. Haken. Hzier.: zwischen zwei wachsenden, schw. Harnischarmen, die 2 ineinander gehängte Haken halten, eine r. Lilie. D. schw.-s. Devise: Godesfürchtig u. drist.
- Haken, von (Livland, Nachk. von Exz. Ottomar und Staatsrat Fr. Aug. v. H., \* Riga 1824 und 1833) (1067)**  
In B. 2 g. Lilien übereinander, beseitet von je 2 ineinander gehängte g. Haken. H. gekr. Hzier.: zwischen 2 wachs., g. Harnischarmen 2 ineinander gehängte g. Haken haltend, eine g. Lilie. D. b.-g.
- Haken, von (Livland, Nachk. des Wilh. Moritz 2. Ehe, \* Windau 1704) (1068)**  
In S. 2 r. Lilien übereinander, beseitet von je 2 ineinander gehängten schw. Haken. Hzier.: zwischen 2 wachs. schw. Harnischarmen, die 2 ineinander gehängte schw. Haken halten, eine r. Lilie. D. schw.-s.
- Haken, von (Schweden) (1069)**  
In R. 2 s. Lilien übereinander, beseitet mit 2 ineinander verschlungenen schw. Haken. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: s. Lilie zwischen 2 wachs. Harnischarmen, die 2 ineinander verschlungene schw. Haken halten. D. r.-s.
- Halberstadt, Frhrn. von (1983)**  
In R. ein abnehmender s. Halbmond. H. gekr. Hzier.: steigender s. Halbmond vor einem Pfauenfuss. D. r.-s.
- Hamel, Marquis du (1838)**  
In Schw. ein mit 3 g. Andreaskreuzen überzogener Schrägrechtsbalken. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Schwan. D. schw.-g.
- Harlessem, von (Hildesheim) (1269)**  
In Schw. ein s. Balken, belegt mit 5 r. Längschindeln (1.2.2). H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 2 s. Büffelhörner, belegt je mit 5 r. Schindeln. D. r.-s.
- Harsdorf, Freiherren von (1722)**  
In R. auf g. Dreiberg ein s. Turm. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. r.-s.
- Haugwitz, von (1409)**  
In R. ein gekr. schw. Widderkopf im Visier. Hzier.: wachs. schw. Widderrumpf. D. schw.-r.
- Haun, von (1804)**  
In G. ein schreitender schw. Widder. Hzier.: hermelingestulpter schw. Hut, darauf das Schildbild. D. schw.-g.
- Haunold, von (1532)**  
Schild b.-s. geschacht, darüber ein r. Schrägbalken. H. gekr. Hzier.: ruhender Harnischrechtsarm mit Schwert vor 2 Flügeln, der vordere schräglinks s.-r.-b., der hintere schrägrechts b.-r.-s. geteilt. D. r.-s. und b.-s.
- Hausen, Freiherr von (1153)**  
In B. 3 g.-begriffte s. Sichel (2.1). H. gekr. Hzier.: 2 Büffelhörner, das Rechte s., das Linke b. D. b.-s.

Hedemann, von (1465)

In R. 2 gestielte, schräggekrenzte g. Kleeblätter, darunter ein g. Zweig, bewachsen mit einem g. Kleeblatt. H. gekr. Hzier.: 3 gestielte g. Kleeblätter. D. r.-g.

Hedenström, von (Livland) (1058)

In B. ein steigender s. Halbmond, darüber ein pfahlweise gestellter s. Pfeil, beseitet von 2 sechsstrahl. g. Sternen. H. b.-g. bewulstet. Hzier.: s. Pfeil zwischen 2 überecks g.-b. geteilten Büffelhörnern. D. b.-g.

Heiligenstein, von (1151 und 1432)

In B. ein g. Sparren, begleitet von 3 s. Lilien (2.1). Hzier.: b. Steinbockhorn, an der Spitze mit einer s. Lilie besetzt. D. b.-s.

Heilingen, von (1918)

In S. ein schw. Balken. Hzier.: s. Flug mit Schildbild. D. schw.-s.

Heimburg, von (1348)

In G. 3 r. Balken. H. gekr. Hzier.: 2 g. Büffelhörner mit 3 r. Binden überzogen. D. r.-g.

Heintze, Freiherr von (1014)

Geviert von R. und S., darüber ein schw. Balken, belegt mit 3 g. Granatäpfeln. H. gekr. Hzier.: 3 Pfauenfedern. D. schw.-g. und r.-s.

Helden-Gasciorowski, von (1833)

Geteilt von S. über R.; oben ein g.-behalsbandeter schw. Windhund, unten ein s. Hufeisen. H. gekr. Hzier.: der schw. Windhund wachsend. D. schw.-s. und r.-s.

Helpenstein, von (1460)

Geteilt; oben ein gekr. wachs. r. Löwe, unten in B. 5 s. Lilien (3.2). Hzier.: r. Hut, besteckt mit 5 r.-s.-b.-s.-r. Straussenfedern. D. b.-s.

Helmrich, von, 1655 (1858)

Geteilt; oben in B. ein schreitender, g.-bew. s. Greif, einen eisernen Helm in der rechten Pranke haltend, unten in S. eine eingebogene b. Spitze, im Feld 3 Sterne, in S. von b., in B. von s. Tinktur. H. gekr. Hzier.: der s. Greif mit Helm wachsend. D. b.-s.

Helmstadt, Grafen von (Bayern) (1688)

In S. ein schw. Rabe. H. gekr. Hzier.: 2 schw.-s. Büffelhörner. D. schw.-s.

Herda, von (1868)

Schild g.-bordiirt, in R. ein wachs. schw. Jünglingsrumpf mit br. Spitzohren. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. schw.-r.

Hertling, Frhrn. von (Bayern) (1171 und 1488)

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in R. ein s. Stern zwischen 2 g. Flügeln; 2 und 3: in B. ten, darunter eine solche; Herzschild: in G. ein erniedrigter s. Sparren, darüber 2 s. Rauen wachs. r. Löwe mit einer b. Lilie in der rechten Pranke. 2 gekr. Helme; 1. wachs. r. Löwe mit b. Lilie zwischen 2 überecks g.-r. geteilten Büffelhörnern. D. r.-g. — 2. s. Stern, b. Raute und s. Raute übereinander zwischen 2 g. Flügeln. D. b.-s.

Hertzberg, Grafen von (Preussen) (1690)

Schild g.-bordiirt; schräglinks geteilt, vorn in S. ein s. Hirsch, hinten an der Teilungslinie b.-r. geschacht. H. mit Grafenkrone. Hzier.: 3 gestürzte g.-b.-g. Pfeile. D. b.-s.

Hertwich, von (1101)

In S. ein b. Löwe, darüber ein r. Balken. H. gekr. Hzier.: 2 schw. Flügel, der rechte mit 3 g. Herzen, der linke mit 3 sechsstrahl. g. Sternen pfahlweise belegt. D. b.-s. und r.-s.

Herwegh, von (Köln. Patr.) (1607)

In Schw. ein g. Schrägbalken. H. gekr. Hzier.: 3 schw.-g.-schw. Straussenfedern. D. schw.-g.

Hesberg zu Betzigerode, v. (1831)

Gespalten; vorne in S. 2 g.-besamte, r. Rosen, hinten in S. 2 r. Balken. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: sitzender br. Wolf. D. r.-s.

Hessberg, Freiherren von (1723)

Gespalten; vorne 3 g.-besamte r. Rosen übereinander, hinten in R. 3 s. Balken. Hzier.: wachs. r.-gekleideter Teufelsrumpf. D. r.-s.

Hess von Wichdorff (1229)

In R. ein s. Fallgatter. H. gekr. Hzier.: r.-behalsbandeter, sitzender Windhund zwischen 2 wachs. s. Lanzen. D. r.-s.

Hessling, von (1010)

In B. ein eingebogener g. Sparren, begleitet von 3 sechsstrahl. s. Sternen (2.1). H. gekr. Hzier.: s. Stern zwischen 2 b. Flügeln, je mit s. Balken überzogen. D. b.-s.

Heugel, von (1608)

In Schw. 2 schräggekrenzte s. Radehaken. H. gekr. Hzier.: s.-schw. gevierter, gestulpter Spitzhut mit g. Kugel, besteckt mit 5 schw. Hahnenfedern. D. schw.-s.

Heusslin von Eysenheim, Frhrn. (Bayern) (1986)

In G. 3 g.-besamte r. Rosen (2.1). Hzier.: g.-gestulpter r. Hut, besteckt mit 6 schw. Hahnenfedern. D. r.-g.

Heyde, von der (1434)

In S. ein rückwärts schauender r. Löwe. Hzier.: hermelingestulpter r. Spitzhut mit r.-s. gestücktem Bande schräglinks überzogen und besteckt mit 4 s.-r.-s.-r. Straussenfedern. D. r.-s.

Heydebrand, v. und v. d. Lasa (1533)

Gespalten; vorne in S. ein r. Schrägrechtsbalken, beseitet von 2 r. Rosen, hinten ein g. Löwe. H. gekr. Hzier.: wachs. g. Löwe zwischen 2 schw. Flügeln. D. r.-g. und b.-g.

Heydebreck, von (alt. Wappen) (1099)

In R. 2 schräggekrenzte gr. Federstäbe. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: Pfauenstoss zwischen 2 überecks r.-s. geteilten Büffelhörnern, diese je mit 3 Pfauenspiegeln an s. Stäben besteckt. D. r.-s.

Heydebreck, von (II) (1080)

In R. 2 schrägegekrenzte g. Federstäbe, besteckt je mit Pfauenfedern. H. gekr. Hzier.: Pfauenstoss zwischen 2 überecks r.-s. geteilten Büffelhörnern, je mit 3 Pfauenfedern besteckt. D. r.-s.

**Heynitz, von (1461)**

In R. auf gr. Dreiberg ein Mann in quer s.-schw. gestreifter Kleidung, einen gr. Kranz in der Rechten und eine s. Lanze in der Linken. Hzier.: r.-s. gevieretes, rundes Schirmbrett mit gr. Kranz eingefasst und besteckt mit 7 s. Straussenfedern, abwechselnd mit sechs schw. Hahnenfedern. D. r.-s.

**Hill, von (1133)**

Gespalten; vorne in S. eine gekr. g. Säule, von einer gr. Schlange umwunden und auf einem gestürzten g. Dreieck fussend, durch die Spitze des Dreiecks ist ein gr. Ring gezogen, hinten in S. ein b. Tatzenkreuz, bewinkelt von 4 gr. Schindeln, überhöht je von einem wachs. schw. Adler. 2 Helme; 1. gekr. Helmzier: die gekr. g. Säule mit gr. Schlange. D. b.-s. — 2. gr.-s. bewulstet. Hzier.: 3 s.-gr.-s. Straussenfedern. D. b.-s.

**Hippoliti von Paradiso und Montebello, Freiherren von (1636)**

Gespalten mit Herzschild; vorn in S. ein einwärts gewendeter r. Adler, hinten in R. ein g. Löwe; Herzschild: in B. ein g. Tatzenkreuz. Grafenkrone auf dem Schilde. 3 gekr. Helme; 1. wachs. g. Hirsch mit g. Tatzenkreuz zwischen den Stangen. D. b.-g. — 2. stehender r. Adler. D. b.-g. und r.-s. — 3. wachs. Geharnischerter mit geschl. Helm, auf der Schulter einen Morgenstern und 4 g.-b.-s.-r. Straussenfedern auf dem Helme. D. r.-s. 2 Schildhalter: stehender Geharnischerter (wie auf Helm 3) und g. Hirsch mit Tatzenkreuz.

**Hochstädter, von (1534)**

Von B. über G. durch Schuppenschnitt geteilt. H. gekr. Hzier.: 2 b. und g. Hörner, aussen mit je 4 g. bzw. b. Quasten besetzt. D. b.-g.

**Hofenfels, Freiherren von (1509)**

In S. 3 schräglings gelegte b. Mantelspangen, begleitet von 10 r. Sternen. H. gekr. Hzier.: 2 schw. Flügel, der vordere mit b. Scheibe — worauf ein g. Stern —, der hintere mit r. Scheibe — worauf ein zunehmender s. Halbmond — belegt. D. r.-s. und b.-s. — NB! Nach Rietstaps armorial général sind die Spangen schwarz.

**Hoffmann, von (1354).**

Gespalten; vorne in S. ein r. Anker, hinten auf gr. Boden ein von einem s. Stern überhöhter br. Schanzkorb, in den an der rechten Seite ein Säbel geschlagen ist. H. gekr. Hzier.: s.-gekleidete, wachs. Justitia. D. r.-s.

**Hohendorf, von (1005)**

In G. 2 r. Pfähle, darüber ein b. Balken. H. gekr. Hzier.: 3 wachs. nat. s. Lilien an gr. Stengeln. D. r.-g.

**Hoheneck, Freiherr von (1083)**

In R. ein s. Pfahl, beiderseits begleitet von je 4 pfahlweise in 2 Reihen gelegten g. Schindeln. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. r. Brakenrumpf, mit dem Schildbilde überzogen. D. r.-s.

**Hohenstein, von (1846)**

In S. ein schw. Schräggitter. Hzier.: wachs. s. Brake mit schw. Schräggitter überzogen. D. schw.-s.

**Holleben, von (1057)**

In B. eine schrägrechts gelegte g. Laute, begleitet oben von 3, unten von 2 s. Kleeblättern. Hzier.: wachs. nackter Frauenrumpf mit offenem g. Haar, der Kopf mit 6 schw. Hahnenfedern besteckt. D. b.-g.

**Holstein, Graf, aus Bayern (1238)**

Geviert mit r. Einbruch auf der Herzstelle; 1 und 4: b.-s. gerautet; 2 und 3: in Schw. ein r.-gekr. und bew., zweischwänz. g. Löwe. 2 gekr. Helme; 1. sitzender, r.-gekr. g. Löwe zwischen 2 mit b.-s. gerauteten Büffelhörnern, diese mit g. Lindenzweigen besteckt. D. schw.-g. — 2. sitzender, r.-gekr. g. Löwe, zwischen 2 b.-s. gerauteten Flügeln, zwischen den Federn mit g. Lindenblättern besteckt. D. b.-s.

**Holtzendorff, von (1034)**

Geviert von S. und Schw., darüber ein r. Balken. Hzier.: schw., hermelingestulpter, mit 3 Pfauenfedern besteckter Spitzhut zwischen 2 s.-r.-schw. geteilten Büffelhörnern. D. schw.-s.

**Holtz, von (1535)**

Geviert; 1 und 4: in B. 2 sechsstrahl. g. Sterne nebeneinander, darunter ein sinkender g. Halbmond; 2 und 3: in S. ein g.-bew., schw. Adler. H. gekr. Hzier.: wachs. schw. Adler, die Brust mit einem sinkenden g. Halbmond, die Flügel je mit einem g. Sterne belegt. D. b.-g. und schw.-s.

**Holzhausen, von (1167)**

In Schw. 3 s. Rosen mit r. Butzen (2.1). Hzier.: schw.-s. gespaltener Hahnenfederstoss, hinter einer s. Rose mit r. Butzen hervorwachs. D. schw.-s.

**Holzhausen, von (1347)**

In Schw. 3 s. Rosen (2.1). H. schw.-s. bewulstet. Hzier.: 5 schw. Straussenfedern. D. schw.-s.

**Holzschuher, Frhrn. v. (Bayern) (St.-W.) (1248)**

In G. ein r.-gefütterter schw. Holzschuh (mittelalterlicher Ueberschuh). Hzier.: wachs. r.-gekleideter Mohrenrumpf mit g. Kragen und g.-gestulpten r. Spitzhut. D. r.-g.

**Holwede, von (1089)**

In S. auf gr. Boden ein nat. wachs., abgeästeter Stamm. H. gekr. Hzier.: der Stamm wachs. D. r.-s.

**Hörmann von Hörbach (1834)**

Schrägrechts geteilt; oben in S. ein schreitender, g.-bew., r. Greif, ein Schwert vor sich haltend, unten schw.-g. an der Teilungslinie gerautet. H. gekr. Hzier.: wachs. r. Greif mit Schwert. D. schw.-g. und r.-s.

**Horneck v. Hornberg, Frhrn. (1689)**

In G. auf r. Dreiberg ein r.-gebundenes Hiefhorn. Hzier.: 2 überecks sch.-s. geteilte Büffelhörner. D. schw.-s.

**Hornstein-Biethingen, Freiherren von (Lin. Grüningen) (1609)**

Geviert mit gekr. Herzschild; 1 und 4: in G. ein br. Hirschgeweih mit Ohr zwischen den Stangen; 2 und 3: in S. 3 abgeschnittene r. Bärentatzen übereinander. 3 ungekr. Helme; 1. s.-schw. schräglings geteilter Flug. D. schw.-

g. — 2. g. Dreieck, darauf eine zusammengebogene g. Hirschstange, dahinter schräggekürzt an g. Stielen eine r. Fahne (worauf die g. Initialen: F. III.) und eine s. Fahne, worauf ein r. Kreuz. D. b.-s. — 3. wachs. r. Bärenstatze. D. r.-s.

**Housse, de (1139)**

Schildhauptgeteilt; oben b.-g. geschacht, unten s. (leer). H. gekr. Hzier.: wachs. g.-gestulpter b. Arm, eine g. Keule haltend. D. b.-s.

**Hoschek, Ritter von (1745)**

Gespalten von G. und R.; vorn ein halber schw. Adler am Spalt, hinten 2 g. Kammräder übereinander. H. gekr. Hzier.: 3 b.-g.-schw. Straussenfedern, belegt mit einem g. Kammräder. D. schw.-g. und r.-g.

**Hoverbeck, Freiherren von (1166)**

Geviert; 1 und 4: in S. ein bis zum Schildhaupt erniedrigter schw. Sparren, begleitet von 3 schw. Enten (2. 1); 2 und 3: in Schw. ein s. Balken, darüber 3 s. Enten hintereinander. H. gekr. Hzier.: 2 abgewendete s. Wolfsrümpfe wachsend. D. schw.-s.

**Hoverbeck, von, gen. von Schöneich (1377)**

2mal gespalten und einmal geteilt. 1. und 5.: in S. ein erniedrigter Sparren, begleitet von 3 schw. Merletten (2. 1.) 2. und 4. in Schw. ein s. Balken, darüber 3 s. Merletten nebeneinander, 3. in G. ein gr. Eichenkranz; 6. in B. ein g. Löwe. H. gekr. Hzier.: abgewendete s. Wolfsrümpfe (nach Rietstap's armorial général). D. schw.-s.

I	II	III
IV	V	VI

**Howen, Freiherr von der Kurland. (1054)**

In B. 3 g. Kronen (2. 1). H. gekr. Hzier.: eine nat. Fledermaus. D. b.-g.

**Hübner, von (Anhalt) (1160)**

In R. 2 erniedrigte silberne Balken, darüber 3 s. Sterne (2. 1). H. gekr. Hzier.: zwischen 2 überecks r.-s. geteilten Flügeln ein s. Geharnischter mit r. Helmfedern auf s. Ross. D. r.-s.

**Hugo, von (Friedländer Linie) (1028)**

In B. auf gr. Boden ein s. Engel mit gr. Palmenwedel in der Rechten und gr. Kranz in der Linken. H. gekr. Hzier.: der Engel des Schildes wachsend. D. b.-s.

**Humann, von (1661 und 1912)**

In S. 3 r. Balken, darüber ein wilder Mann mit gr. Hüftkranz und einer br. Keule in der Rechten. H. gekr. Hzier.: der wilde Mann mit gr. Hüftkranz und Keule wachsend. D. r.-s.

**Hundelshausen, von (1338)**

Durch s. Balken von R. über Schw. geteilt. H. gekr. Hzier.: Flug mit Schildbild. D. schw.-s. und r.-s.

**Hundertmarck, von (1392)**

In S. eine schw. Fledermaus. Hzier.: 2 schräggekrenzte schw. Büffelhörner. D. schw.-s.

**Hundt von Lauterbach, Graf (1459)**

Geviert; 1 und 4: in R. 2 s. Flügel, je mit einem schw. Balken überzogen; 2 und 2: von R. über S. durch einfachen Zinnschnitt geteilt.

2 gekr. Helme; 1. wachs. r. Jünglingsrumpf an Stelle der Arme 2 s. Flügel, überzogen je mit schw. Querbalken. — 2. gekr. r. Spitzhut, mit 3 r.-s.-r. Straussenfedern besteckt. D. beider Helme r.-s.

**Hundt zu Lauterbach St.-W.) (1510)**

In R. 2 s. Flügel, je mit schw. Balken überzogen. Hzier.: wachs. r. Jünglingsrumpf mit s. Kragen und Stirnbinde, an Stelle der Arme s. Flügel mit schw. Balken überzogen. D. r.-s.

**Hundt zu Lauterbach, Grafen v. (1662)**

Geviert; 1 und 4: in R. 2 s., mit schw. Querbalken überzogene Flügel; 2 und 3: in B. ein einwärts gewendeter, sitzender, schw.-behalsbandeter Brake. 3 gekr. goldene\*) Helme; 1 und 3: einwärts gewendeter, sitzender, g. Brake. D. r.-s. — 2. wachs. r. Mohrenrumpf mit s. Kragen, Knöpfen und Stirnbinde, an Stelle der Arme s. Flügel mit schw. Querbalken. D. r.-s.

**Hutten, von (1470)**

In B. 2 s. Schrägrechtsbalken. Hzier.: b. Jünglingsrumpf mit s.-gestulptem b. Spitzhut. D. b.-s.

**Inama von Sternegg (1477)**

Geviert; 1 und 4: in Schw. auf gr. Dreieck ein einwärts gewendeter g. Löwe; 2 und 3: in S. wachsender, s.-gestulpter, r. Arm, einen g. Stern haltend. H. gekr. Hzier.: wachs. g. Löwe. D. schw.-g. und r.-s.

**Inama von Sternfels (1479)**

Geviert; 1 und 4: in G. ein schw. Adler; 2 und 3: in S. ein b. Balken, belegt mit einem g. Stern. H. gekr. Hzier.: wachs.-gestulpter, r. Arm, einen g. Stern haltend zwischen 2 Flügeln, der rechte g. mit 2 schw., der linke s. mit 2 b. Schwungfedern. D. schw.-g. und b.-s.

**Inamis, de (Inama, St.-W., 1516) (1175)**

In B. ein 6strahl. g. Stern. Hzier.: wachs. g. Arm, einen g. Stern haltend. D. b.-g.

**Ingenhaeff, von (1360)**

In R. ein von 2 s. Leoparden beseiteter s. Schrägrechtsbalken. Hzier.: sitzender s. Löwe. D. r.-s.

**Isnardi di Castello, Grafen von Sanfré (1610)**

In S. ein s.-bew. schw. Adler, über dem eine schw. Krone schw. Hzier.: der schw. Adler mit darüber schwebender schw. Krone wach. An Stelle der Decken beiderseits 2 schw. Straussenfedern. Schildhalter: 2 schw. Adler. Devise: Bien conoître avant que d'aimer.

**Issendorff I., von (1261)**

Von R. über S. durch 3 Spitzen geteilt. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: r. Keil zwischen je 3 Pfauenfedern. D. r.-s.

**Issendorff II., von (1262)**

Von R. über S. durch 3 Spitzen geteilt. Hzier.: gestürzte r. Lanzen Spitze zwischen je 3 Pfauenfedern (2. 1). D. r.-s.

**Itzenplitz, von (Märk. Uradel) (1113)**

In R. ein s. Schrägrechtsbalken, darin 3 schw. Bärenköpfe mit g. Halsbändern. H. gekr.

\*) Diplomgemäss.

- Hzier.: wachs., g.-behalsbandeter, schw. Bär, in der rechten Pranke 3 Pfauenfedern haltend. D. schw.-r. und b.-r.
- Jaruntowski, von (1755)**  
In R. ein s. Hufeisen, besteckt mit s. Doppelkreuz. H. gekr. Hzier.: querliegender g. Harnischfuss. D. r.-s.
- Jaworski, v. (Fürstent. Teschen) (1121)**  
In R. 10 s. Kugeln (4.4.2). Hzier.: 3 nat. s. Lilien an gr. Stielen wachsend. D. r.-s.
- Jeetze, von (Altmark) (1565)**  
In S. ein abgeschnittener r. Adlerfuss. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 3 r.-s.-r. Standarten an s. Lanzen. D. r.-s.
- Jeinsen, von (1359)**  
In B. ein s. Armbrustjoch, pfahlweise gestellt. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: 2 s. Armbrustjoch. D. b.-s.
- Jenisch, von (St.-W.) (1012)**  
Schild von G. über Schw. geteilt, darin Lilie in verwechselten Farben geteilt. H. gekr. Hzier.: Lilie, von Schw. über G. geteilt, zwischen 2 in verwechs. Farben geteilten Büffelhörnern. D. schw.-g.
- Jeser, von (Uradel) (1090)**  
In S. ein r. Mühlenrad. Hzier.: das Schildbild mit 3 s.-r.-s. Straussenfedern besteckt. D. r.-s.
- Jett von Münzenberg (1511)**  
In R. 2 schrägegekrenzte s. Haken. H. gekr. Hzier.: schw. Hiehorn, das schw. Band mit 7 schw. Hahnenfedern besteckt. D. r.-s.
- Jocher v. Egersberg, Freiherren (1611)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in Schw. eine g. Krone; 2 und 3: von B. und S. 2 mal gespalten und 1 mal geteilt. Herzschild: in G. auf gr. Dreieck ein wachs. b. Mann mit b.-s. Kopfwulst, eine g.-gestielte s. Hake auf der rechten Schulter. H. gekr. Hzier.: der Mann wie im Herzschild wachsend. D. schw.-g. und b.-s.
- Johler, von (1009)**  
In B. ein s. Schrägrechtsbalken, beseitet von 2 sechsstrahl. s. Sternen; — fünfperlige Adelskrone auf dem Schilde.
- Joncheere, de (1612)**  
In hermelinüberzogenem Schilde ein schw. Eberkopf, begleitet von 3 steigenden r. Halbmonden (2.1). H. schw.-s. bewulstet. Hzier.: steigender r. Halbmond zwischen 2 s. und schw. Flügeln. D. schw.-s. Schildhalter: 2 g. Greifen.
- Jordans, von (1637)**  
In R. ein s. Wellenbalken, begleitet von 3 g. Sternen (2.1). H. gekr. Hzier.: g. Stern zwischen 2 Flügeln, je mit s. Wellenbalken überzogen. D. r.-s. und r.-g.
- Kalben, von (1331)**  
In R. 3 s. Sterne (2.1). Hzier.: s. Stern zwischen 2 r. Büffelhörnern. D. r.-s.
- Kalkreuth, von (1374)**  
Gespalten von S. und Schw., darüber 2 schrägegekrenzte zweizinkige, g. Gabeln. Hzier.: wachs.
- gekr. Jungfrau in s.-schw.-gespaltener Kleidung, je eine g. Gabel in jeder Hand haltend. D. schw.-s.
- Kalitsch, von (1332)**  
In G. ein rückwärts sehender schw. Wolf mit schw. Lamm im Rachen. Hzier.: Schildbild. D. schw.-g.
- Kalkstein, von (1749)**  
In S. 3 r. Balken. H. gekr. Hzier.: 2 über-ecks r.-s. geteilte Büffelhörner. D. r.-s.
- Kalkstein-Oslowski, von (1776)**  
In S. 3 beschnittene r. Balken, nach unten kleiner werdend. H. gekr. Hzier.: 2 s. Büffelhörner mit je 3 r. Querbinden. D. r.-s.
- Kallnein, von (1029)**  
In B. auf gr. Boden ein gr. Baum, beseitet (von) 2 zugewendeten g. Löwen. H. gekr. Hzier.: wachs. gr. Baum, aus der Krone nach beiden Seiten je ein g. Löwe hervorbrechend. D. b.-g.
- Kalser von Maasfeld (1639)**  
Geviert; 1: in R. ein schwertschwingender Harnischrechtsarm; 2: in G. 3 b. Schrägrechtsbalken; 3: in B. auf gr. Boden ein s. Turm; 4: in R. 3 s. Berge. H. gekr. Hzier.: 3 b.-g.-b. Straussenfedern. D. r.-s. und b.-g.
- Kannen, von (1777)**  
Gespalten von S. und Schw., darin ein in verwechselten Farben gespaltener Stierkopf im Visier. H. gekr. Hzier.: 2 über-ecks s.-schw. geteilte Büffelhörner. D. schw.-s.
- Kaphengst, von (1316)**  
In S. ein laufendes schw. Ross mit r. Zügel, r. Sattel und g. Steigbügel. Hzier.: das Schildbild. D. schw.-s.
- Karstedt, von (1257)**  
In S. 3 s.-gestulpte r. Spitzhüte (2.1). Hzier.: wachs. Mann in r.-s. gevierter Kleidung mit s.-gestulpter r. Spitzmütze. D. r.-s.
- Katzbeck, von (Salzburg) (1084)**  
In G. auf gr. Dreieck eine schw. Katze mit s. Maus im Rachen sitzend. Hzier.: das Schildbild auf g. Kissen. D. schw.-g.
- Katzenelenbogen, Graf von (1807)**  
In G. ein b.-gekr. r. Löwe. H. gekr. Hzier.: 2 schw. Flügel, je mit einer g. Scheibe (worin das Schildbild) belegt. D. r.-g.
- Kayser, Freiherren von (1724)**  
In S. 2 b. Balken. H. gekr. Hzier.: g. Stern zwischen 2 mit je 2 b. Balken überzogenen s. Flügeln. D. b.-s.
- Kehler, von (1613)**  
Schildfussgeteilt; oben in B. ein wachs. g. Löwe, ein nat. Rotkehlchen auf der rechten Pranke, unten s. (leer). H. r.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. g. Löwe mit Rotkehlchen. D. r.-s.
- Kessel, von (1339)**  
In B. ein r.-gebundenes g. Hiehorn, darunter 3 g. Sterne (2.1). H. b.-g. bewulstet. Hzier.: g. Stern zwischen 2 br. Hirschstangen. D. b.-g.

**Kessler, von (1663)**

Geviert; 1: in R. ein schw.-gehörnter, s. Stierkopf; 2: in G. 2 r.-befeilichte, aufwärtsgewendete s. Pfeile, darüber ein b. Balken; 3: in Gr. 2 g. Garben; 4: in R. ein 8strahl. g. Stern. H. gekr. Hzier.: der 8strahl. g. Stern. D. r.-s. und b.-g.

**Ketelhodt (I), von (1368)**

In S. 3 schw. Spitzmützen (2.1). H. gekr. Hzier.: wachs. schw. Mannsrumpf mit schw. Spitzmütze. D. schw.-s.

**Ketelhodt (II), von (1369)**

In S. 3 schw. Eisenhüte mit r. Bändern (2.1). Hzier.: schw. Mannsrumpf mit schw. Eisenhut. D. schw.-s.

**Kettenburg, von der (1344)**

In S. eine r. Burg, darüber eine b.-gekleidete Jungfrau wachsend, die eine g. Kette in den Händen hält und an welcher ein g. dreieckiges Schloss befestigt ist. 2 Helme; 1. gekr. s. Reiher zwischen 2 überecks r.-s. geteilten Büffelhörnern. D. r.-s. — 2. r.-s. bewulstet; r. Turm mit g. Schloss. D. r.-s.

**Kettenburg, von der (St.-W.) (1345)**

In S. ein r. Turm, vor dessen schw. Tor ein g. Schloss an g. Kette. Hzier.: das Schildbild. D. r.-s.

**Kettler I, von (Ostfriesland) (1211)**

Geteilt von S. und G.; vorne ein r. Kesselhaken, hinten eine r. Schafschere. H. gekr. Hzier.: s. Schildchen mit r. Kesselhaken zwischen 2 g.-r. bzw. r.-g. gespaltenen Reiherfedern. D. r.-s. und r.-g.

**Kettler II, von (Ostfriesland) (1212)**

Geviert; 1 und 4: in S. ein r. Kesselhaken; 2 und 3: in G. eine r. Schafschere. H. gekr. Hzier.: s. Schildchen mit r. Kesselhaken zwischen 2 g.-r. bzw. r.-g.-gespaltenen Reiherfedern. D. r.-s. und r.-g.

**Kettler, Freiherr von (1213)**

In G. ein r. Kesselhaken. H. gekr. Hzier.: g. Schildchen, darin das Schildbild zwischen 2 g.-r. Reiherfedern. D. r.-g.

**Ketschau, von (Koetschau) (Meissen u. Pfalz) (1430)**

In Schw. ein g.-r. gespaltenen Sparren, begleitet von 3 g.-r. gespaltenen Granatäpfeln (2.1). Hzier.: 5 abwechselnd g.-schw. Straussenfedern, belegt mit einem g.-r. gespaltenem Granatapfel. D. schw.-g.

**Keul, von (1906)**

In B. 2 schrägekreuzte s. Keulen. H. gekr. Hzier.: 3 b.-s.-b. Straussenfedern. D. b.-s.

**Keyserlingk, Freiherren v. (Kurland) (1664)**

In S. auf gr. Boden eine gr. Palme. H. gekr. Hzier.: 2 gr. Palmwedel. D. gr.-s. Schildhalter: 2 g. Löwen.

**Kindler von Zackenstein (1536)**

In R. auf gr. Dreieck ein die beiden Arme ausstreckender, nackter Knabe, auf dem rechten

Arme einen schw. Hahn. H. gekr. Hzier.: wachs. br. Hirsch. D. r.-s.

**Kinkel, Freiherren von (1725)**

In B. ein achtstrahl. g. Stern. Hzier.: das Schildbild. D. b.-g.

**Kitzmann-Cadoff, v. (1363 u. 1473)**

In S. 2 erniedrigte schw. Balken, darüber ein wachs. r. Löwe. H. schw.-r.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. r. Löwe zwischen 2 Flügeln, von Schw. und S. 3 mal geteilt. D. schw.-s. und r.-s.

**Kleinsorgen, von (1040)**

In R. ein g. Dreieck, durchsteckt mit einem gestürzten g. Sparren. Hzier.: 2 schw. Flügel. D. r.-g.

**Kleinsorgen, Freiherr von (1489)**

Durch eingebogene b. Spitze von R. und G. geteilt; vorne g. Dreieck und g. Winkel zusammengeschoben, hinten ein schw. Flügel, unten auf gr. Boden ein schreitendes s. Lamm. H. gekr. Hzier.: 5 r.-g.-schw.-g.-b. Straussenfedern. D. r.-g.

**Klinglin, von (1484)**

In B. ein s. Balken, begleitet von 3 g. Lilien (2.1). Hzier.: g. Lilie. D. b.-g.

**Kloeden, von (1288)**

In B. 2 abgewendete, pfahlweise gestellte, br.-gestielte s. Beile. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. b.-s.

**Klösterlein, von (1325)**

In B. ein zweiflügeliger s. Klosterbau. H. gekr. Hzier.: wachs. g.-bew. s. Einhorn. D. b.-s.

**Klüchtzner, von (1204)**

In B. eine g. dreiblätt. Krone, durchsteckt von 3 s.-r.-s. Straussenfedern. H. gekr. Hzier.: Pfauenstoss. D. b.-g. und r.-s.

**Kluge von Scharffeneck (1864)**

Von Schw. und G. pfahlweise gerautet. H. gekr. (ohne Helmzier). D. schw.-g.

**Knaut, von (Livland) (1073)**

In Gr. ein s., blutbefleckter Greif. H. gekr. Hzier.: 2 s. Büffelhörner. D. gr.-s.

**Knaut, von (Sachsen) (1074)**

Von S. und Schw. 3 mal geteilt. Hzier.: Pfauenstoss. D. schw.-s.

**Knebel, von (1106)**

In S. ein r. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 s. Rosen mit g. Bützen. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 2 überecks r.-g. geteilte Büffelhörner. D. r.-s.

**Knebel v. Katzenelnbogen, Frhr. (1107)**

Geviert; 1 und 4: in S. ein r. Schildchen, im rechten Obereck begleitet von einem schw. Ring; 2 und 3: in Schw. ein g. Balken, begleitet von 3 g. Kugeln (2.1). 2 gekr. Helme; 1. 2 s.-r. Eselohren. D. r.-s. — 2. wachs. s. gekleideter Mann mit schw. Gürtel und s. Hake auf der rechten Schulter. D. schw.-g.

**Knesebeck, von dem und von dem Knesebeck-Milendonk (1372)**

Geviert; 1 und 4: in S. ein abgeschnittener r. Adlerfuss; 2 und 3: in S. ein r. Einhorn. H.

- r.-s. bewulstet. Hzier.: 5 abwechs. s. und schw. Hahnenfedern, dazwischen 3 r.-s.-r. Fähnchen an s. Lanzen. D. r.-s.
- Knigge, Freiherr (1802)**  
In S. 2 erniedrigte r. Balken, darüber ein g. Löwe wachsend. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 2 r. und s. Flügel. D. r.-s.
- Knoblauch zu Hatzbach, v. (1778)**  
In S. 2 schrägrechts gelegte schw. Rauten. H. gekr. Hzier.: s. Flug mit dem Schildbild. D. schw.-s.
- Kobylnski, von (1011)**  
In B. ein g. Hufeisen, oben und an den Stollen je mit einem g. Tatzenkreuze besetzt. H. gekr. Hzier.: s. Flügel, mit einem s. Pfeil durchschossen. D. b.-g.
- Kochersdorf, von (1885)**  
Geteilt von S. über B., darin ein pfahlweise stehendes Schwert, darunter ein steigender g. Halbmond. H. gekr. Hzier.: 3 g.-besamte r. Roser an gr. Stielen wachsend. D. b.-s.
- Koethen, von (1251)**  
In S. ein b. Mühlrad, begleitet von 3 r. Rosen (2.1). Hzier.: wachs. Harnischrechtsarm, 3 r. Rosen an gr. Stielen haltend. D. r.-s.
- Kohlhagen, von (St.-W.) (1444)**  
Gespalten von G. und B. Hzier.: 2 b. und g. Straussenfedern. D. b.-g.
- Kohlhagen, von (nach der Wappenvermehrung von 1825) (1445 u. 1746)**  
Gespalten; vorne in G. ein r. Löwe, hinten in B. ein s. Schrägrechtsbalken mit 3 r. Rosen belegt. Hzier.: wachs. r. Löwe zwischen 2 b. Flügeln, je mit dem s. Schrägrechtsbalken (wo-  
rauf 3 r. Rosen) belegt. D. r.-g.
- Kohlhagen, von (vor 1825) (1747)**  
Schild r.-bordiert und von G. und B. gespalten. Hzier.: s.-gestulpter r. Hut mit 2 Pfauenfedern besteckt. D. r.-g.
- Kohlhagen, gen. von Kuitgen (1748)**  
In B. ein s. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 r. Rosen. H. gekr. Hzier.: 2 b. Flügel, besteckt mit schw. Hahnenfedern, der vordere mit s. Schräglings-, der hintere mit s. Schrägrechtsbalken überzogen und je mit 3 r. Rosen belegt. D. b.-s.
- Kolb, von, 1606 (1512)**  
In Schw. ein wilder Mann mit gr. Kopf- und Hüftkranz, eine br. Keule auf der rechten Schulter tragend. H. gekr. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. schw.-g. und r.-s. Devise: Moderata durant.
- Königsegg, von (1860)**  
R.-g. schrägrechts gerautet. H. gekr. Hzier.: 7 r. Straussenfedern. D. r.-g.
- Königsfeld, Grafen von (1513)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in S. ein königlich gekr. Mannsrumpf mit s. Kragen; 2 und 3: in R. die gleiche Figur, jedoch mit 3 blättr. Krone. Herzschild: in G. ein schw.
- Doppeladler, überhöht von einer Königskrone. 3 gekr. Helme; 1. Figur aus Feld 1. D. g.-s. — 2. stehender schw. Doppeladler mit Königskrone. D. g.-s. und r.-s. — 3. Figur von Feld 2. D. r.-s.
- Könitz, Freiherr von (Bayern) (1247)**  
In S. 2 pfahlweise gestellte r. Rauten. H. gekr. Hzier.: Mohrenrumpf in r.-s.-gespaltener Kleidung mit r.-s. Kopfbinde. D. r.-s.
- Koppelow, von (1365)**  
In S. 5 r. Schindeln (2.1.2). H. gekr. Hzier.: wachs. r.-gekleid. Jungfrau, eine s. Straussenfeder in der Rechten. D. r.-s.
- Kornatzki, von, von Kornatzki u. Tenczin (1902)**  
In R. ein nach links gewendetes, pfahlweise stehendes, br.-gestieltes s. Beil. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. r.-s.
- Koschlig, von (1915)**  
In R. ein s. Bock. H. gekr. Hzier.: der s. Bock wachsend. D. r.-s.
- Koschützki, von (1847)**  
In R. ein gespannter s. Bogen mit aufgelegtem s. Pfeil. H. gekr. Hzier.: 2 wachs. gr. Lorbeerzweige. D. r.-s.
- Kospoth, von (1925)**  
In B. 3 fünfstrahl. s. Sterne (2.1). Hzier.: s.-gestulpter und beklopfter mit 5 schw. Hahnenfedern besteckter b. Spitzhut. D. b.-s.
- Koss, von (Mecklenburg) (1097)**  
In R. ein s. Balken, darauf in 2 Reihen 12 r. Blutstropfen (?). H. gekr. Hzier.: g. Halbkreuz (richtig wohl Federköcher) mit 3 Pfauenfedern besteckt. D. r.-s.
- Kottulinski, von und Jeltsch (1874)**  
In B. ein abgeschnittener g. Adlerfuss. Hzier.: wachs. g. Adlerrumpf. D. b.-g.
- Kottwitz, von (1406)**  
In S. ein r. Balken. Hzier.: halber s. Mühlstein, dahinten ein mit 6 schw. Hahnenfedern besteckter s. Spitzhut. D. r.-s.
- Kottwitz-Aulenbach, von (1805)**  
In S. ein s.-schw.-geteiltes Steinbockhorn. Hzier.: 2 s.-schw.-geteilte Büffelhörner. D. schw.-s.
- Krahl, von (Ungarn) (1566)**  
In B. ein aus s. Wolkenfuss wachsender Harnischrechtsarm, ein Türkenschwert schwingend. H. gekr. Hzier.: wachs. Harnischrechtsarm mit Türkenschwert. D. schw.-g. und r.-s.
- Krahn, von (1043)**  
Gespalten von B. und R., darüber ein s. Kranich mit g. Kugel. H. mit Freiherrenkrone. Hzier.: Kranich, beseitet rechts von einer s. Straussenfeder und einem b. Fähnchen, links von einem s. Fähnchen und einer s. Straussenfeder. D. b.-s.-r.
- Kratochwile v. Löwenfeld, Ritter von (1135)**  
In G. ein in zwei Reihen s.-b.-geschachteter Balken, darüber ein r. Löwe. 2 gekr. Helme;

1. 3 r. Rosen an gr.-beblätterten Stengeln zwischen 2 von S. über B. geteilten Büffelhörnern. D. r.-g. — 2. 2 Flügel, der rechte g., der linke r. D. b.-s.
- Kreckwitz, von (1449)**  
In B. 3 deichselförmig zusammengeschobene s. Fische mit r. Flossen. H. gekr. Hzier.: 3 b.-s.-b. Hahnenfedern. D. b.-s.
- Kress von Kressenstein, Freiherr (Bayern) (1390)**  
In R. ein schrägrechts liegendes s. Schwert mit schw. Griff. Helmkrone mit 5 Pfauenspiegeln besteckt. Hzier.: wachs. r. Mannsrumpf mit hermelingestulpten, mit 5 Pfauenspiegeln bestecktem Hut, das Schwert quer im Munde haltend. D. r.-s.
- Krieg, von (Preuss. Schwertadel) (1150)**  
Schildhauptgeteilt; oben in Pp. 2 geschrägte Schwerter, unten von r. und schw. gespalten, vorne ein nach links gewendeter s. geharnischter Ritter mit Hellebarde, hinten ein s. Einhorn. H. gekr. Hzier.: b. Löwenkopf. D. r.-s. und schw.-s. Unter dem Schilde ein Schriftband: Rakebüll, Ætj Febr. mðccclj.
- Krüdener, Freiherr von (1193 und 1443)**  
In G. 2 r. Gegenzinnenbalken. H. gekr. Hzier.: g. Rad. D. r.-g.
- Krüdener, Freiherr von (1395)**  
In S. 3 gezinnte r. Balken. Hzier.: 2 r. und s. Flügel. D. r.-s.
- Krug von Nidda (1078)**  
In G. ein b.-s.-facettierter, 6 strahl. Stern, worauf ein s. Henkelkrug. Hzier.: 2 Flügel, der rechte g., der linke schw. und mit 2 g. Sternen belegt. D. b.-g.
- Küchenmeister v. Sternberg (1030)**  
In B. 3 sechsstrahl. s. Sterne (2.1). H. gekr. Hzier.: 5 b.-s.-b.-s.-b. Straussenfedern. D. b.-s.
- Kunheim, von (Elsass) (1567)**  
In S. ein schw. Löwe. Hzier.: der schw. Löwe wachsend. D. schw.-s.
- Kunow, von (1973)**  
In S. aus gr. Boden 2 schräggekreuzte gr. Efeublätter an gr. Stielen. H. gekr. Hzier.: das Schildbild vor 3 s. Straussenfedern. D. gr.-s.
- Künsberg, Frhrn v. (St.-W., Bayern) (1992)**  
In B. eine eingebogene s. Spitze. Hzier.: s.-gestulpter r. Hut, woraus 2 r. Büffelhörner, besteckt je mit einer g. Eichel, wachsen. D. b.-s.
- Kurssel, von (Livland) (1578)**  
In G. ein laufender schw. Eber, dahinter 3 gestürzte b. Pfeile, der mittlere pfahlweise, die beiden anderen schräge nach innen. H. gekr. Hzier.: 3 gestürzte b. Pfeile. D. schw.-g.
- Kutzleben, von (1306)**  
In S. eine schrägrechtsgelegte schw. Säule. H. gekr. Hzier.: s. Schwanenfeder zwischen 2 s.-schw.-geteilten Fähnchen an s. Stielen und beseitet von je 3 schw. Hahnenfedern. D. schw.-s.
- Kutzschenbach, von (1537 und 1779)**  
Geteilt; oben in b.-g.-gespaltenem Felde ein in verwechselten Farben gespaltenen Sparren, unten auf gr. Dreieck ein schreitender s. Wolf. H. gekr., auch s.-b.-g.-r. bewulstet. Hzier.: wachs. s. Wolf. D. b.-g. und r.-s.
- Laczka, von (Ungarn) (1381)**  
In S. auf gr. Boden ein b.-gekleideter Ungar, eine Papierrolle in der Rechten und den schw. Kalpak in der Linken. H. gekr. Hzier.: wachs. s.-gekleid. Merkur mit g. Hut und r. Ueberwurf. D. b.-g. und r.-s.
- Laken, von (1464)**  
In B. ein Harnischrechtsarm mit Schwert. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. b.-s.
- Landsberg-Steinfurt, Frhr. v. (1329)**  
Geviert; 1 und 4: g.-r. schrägrechts geteilt; 2 und 3: in G. ein r. Balken, belegt mit s. Schräggitter. 2 gekr. Helme; 1. 6 g.-r.-geteilte dreieckige Fähnchen. D. r.-g. — 2. aufspringender r. Fuchs zwischen 2 s. Flügeln. D. r.-s.
- Landwüst, von (1253)**  
In R. ein mit 3 r. Rosen belegter s. Querbalken. H. gekr. Hzier.: r. Federköcher mit s. Band zwischen 2 r.-s.-r.-geteilten Fähnchen. D. r.-s.
- Langenmantel, von (1393)**  
In R. ein s. Doppel-, „R“. Hzier.: hermelingestulpter r. Spitzhut, mit schw. Hahnenfedern besteckt und beseitet von der Schildfigur. D. r.-s.
- Larisch, von (1405)**  
In R. ein g. Szepter, beseitet von 2 g.-begriffenen eisernen Sichel. H. gekr. Hzier.: 3 r.-g.-r. Straussenfedern. D. r.-g.
- Lassberg, Frhrn. von (1321)**  
Schildhauptgeteilt; oben r. (leer), unten in S. eine eingebogene r. Spitze. H. gekr. Hzier.: gekr., mit 3 s. Schwanenfedern besteckter r.-s.-geteilter Spitzhut. D. r.-s.
- Launoy, de (1026)**  
Schildhauptgeteilt; oben Hermelin, unten in R. 4 s. Keile nebeneinander. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Löwe. D. r.-s.
- Leers, von (1780)**  
Schildhauptgeteilt; oben in B. 3 g. Sterne nebeneinander, unten in G. 2 schräggekreuzte schw. Harnischbeine. H. gekr. Hzier.: wachs. Geharnischter, eine b. Fahne (worauf 3 g. Sterne) in der Rechten. D. b.-g. und schw.-g.
- Lehrbach, von (Hessen, Pfalz) (1431)**  
Geteilt von R. über S. H. gekr. Hzier.: 2 von R. über S. geteilte Flügel. D. r.-s.
- Lehrbach, von und zu (1832)**  
Geteilt von R. über S. H. gekr. Hzier.: 2 r.-s.-geteilte Flügel. D. r.-s.
- Lehwaldt, von (Niederlausitz) (1579)**  
In G. ein aus der linken Schildseite wachs. r. Arm, ein s. Tuch um die Armbeuge geschlungen und einen g. Ring haltend. H. gekr. Hzier.: gekr., r.-gekleid. Jungfrau wachsend mit Ring und Tuch (wie im Schilde), die Krone besteckt mit 3 s. Hahnenfedern. D. r.-g.

**Leipzig, von (1471)**

In S. ein r. Einhorn. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. r.-s.

**Leistner, von (1898)**

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in S. 3 r. Schrägrechtsbalken; 2 und 3: in Schw. ein einwärts gewendeter g. Löwe. Herzschild: b.-s.-gespalten. 5 blätterige Krone um den mit 2 gr. Lorbeerzweigen umgebenen Schild.

**Lengerke, von (Hessen) (1209)**

In S. auf nat., aus der rechten Schildseite wach., dürrem Baumaste ein nach rechts gewendeter nat. Falke mit r. Kappe und abflatternden r. Bändern. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: der Falke wie im Schilde zwischen 2 überecks b.-s.-geteilten Flügeln. D. b.-s.

**Leoprechting, Frhrn. von (1514)**

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in Schw. ein s. Stufenschildhaupt; 2 und 3: in S. ein gestürzter, bis zur Feldmitte reichender schw. Sparren. Herzschild: ein gekr. g. Löwe auf einem gestuften s. Schildfuss. 3 Helme; 1. gekr., 2 von S. und Schw. stufengeteilte Büffelhörner. D. schw.-s. — 2. gekr.; stehender, gekr., g. Löwe. D. r.-s. — 3. hermelingestulpter gekr. s. Spitzhut, worauf ein gestürzter schw. Sparren, besteckt mit 3 schw.-s.-schw. Straussenfedern. D. schw.-s.

**Lerchenfeld, Graf (Bayern) (1237)**

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in R. ein s. Sparren, darin ein flugbreite nat. Lerche; 2 und 3: in S. ein durchbrochener gr. Dreieck, die Spitzen mit Flammen besetzt. Herzschild: r.-s. pfahlweise gerautet. 3 gekr. Helme; 1. r. Flug mit Schildbild 1. — 2. 6 abwechselnd s.-r. Straussenfedern. — 3. hermelingestulpter, gekr., mit 6 schw. Hahnenfedern besteckter g. Hut. Decken der 3 Helme r.-s.

**Lepel (Lepell), von (1312)**

In S. ein r. Schrägrechtsbalken. Hzier.: gekr., wach., r.-gekleidete Jungfrau, der Kopf mit 9 s. Löffeln besteckt. D. r.-s.

**Lersner, von (1334)**

Geteilt; oben in G. ein r. Löwe, unten in B. ein s. Pfahl. Hzier.: wach. r. Löwe zwischen 2 g.-bereiften b. Büffelhörnern, besteckt je mit 4 s. Straussenfedern. D. b.-g. und r.-s.

**Lescurault, Frhr. von (Tirol) (1103)**

In S. auf gr. Boden ein sitzendes, nat. Eichhörnchen mit Nuss. Hzier.: das Eichhörnchen sitzend. D. r.-s.

**Lesgewang, von (1418)**

In R. 3 deichselförmig zusammengeschobene, auf der Verbindungsstelle mit einer s. Rose bedeckte Harnischarm. Hzier.: das Schildbild wachsend vor 2 r. Flügeln. D. r.-s.

**Leslie, de (1888)**

In S. ein r. Balken, belegt mit 3 g. Gewandschnallen. Hzier.: wach. g. Drachenrumpf. D. r.-s.

**Lessel, von (1757)**

In R. ein s. Rechen, der Stiel mit Pfeilspitze. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 2 auswärts geneigte

s. Pfeile, dazwischen ein schw. Hahnenbusch. D. r.-s.

**Leublfing, Grafen von (1638)**

In S. 2 r. Balken. Hzier.: r.-behalsbandeter Brake auf r. Kissen sitzend. D. r.-s.

**Leutrumb v. Ertingen (St.-W.) (1052)**

In S. auf gr. Boden ein steigender schw. Ziegenbock; Hzier.: der Ziegenbock wachsend. D. schw.-s.

**Leutsch, von (1081)**

Geteilt von S. über Gr., darüber eine gr.-s.-geteilte entwurzelte Linde, unten von 2 s. Rosen beseitet. H. gekr. Hzier.: Pfauenstoss. D. gr.-s.

**Leyser, von (1486)**

In G. 2 abgewendete, s.-gesichtete, schw. Halbmonde. H. gekr. Hzier.: 2 abgewendete g. Halbmonde vor 6 schw. Straussenfedern. D. schw.-g.

**Lichtenberg, von (1110)**

In S. 2 abgewendete schw. Gemshörner. Hzier.: schw. Gerngehörn. D. schw.-s.

**Lilljeström, von (1886)**

Geviert; 1 und 4: in S. ein gewellter, b. Schräglinksbalken; 2 und 3: in B. eine s. Lilie. Hzier.: s. Lilie zwischen 2 wach. gr. Lorbeerzweigen. D. b.-s.

**Linckersdorff, von (1538)**

Geteilt; oben in S. r.-bedachtes Haus und dergleichen Kirche, dazwischen nat. Lindenbäume (= Lindendorf), unten in B. ein wach. g. Löwe, eine r. Tulpe haltend. H. gekr. Hzier.: wach. schw. Mann mit r. Tulpe in jeder Hand zwischen 2 g. Büffelhörnern. D. b.-g.

**Linden, Graf von (1128)**

In R. ein gemeines, g. Kreuz. H. gekr. Hzier.: sitzender, g.-behalsbandeter schw. Hund. D. r.-g.

**Litsch, von (1750)**

Durch einen r. Balken von R. über Schw. geteilt. H. schw.-g.-r. bewulstet. Hzier.: g. Kugel zwischen 2 schw. Flügeln. D. r.-g. und schw.-g.

**Lobkowitz, von (1539)**

Geteilt von R. über S. H. gekr. Hzier.: gestürzter r. Hut, aus dem eine s. Straussenfeder wächst. D. r.-s.

**Lobkowitz-Hassenstein, Frhr. v. (1495)**

Geviert; 1 und 4: in S. ein r. Schildhaupt; 2 und 3: in S. ein schrägrechts gestellter schw. Adler mit steigendem s. Halbmond auf der Brust. H. gekr. Hzier.: gestürzter r. Hut, aus dem eine s. Straussenfeder wächst. D. r.-s.

**Lochau, von der (1822)**

In S. ein schw. Bär. H. gekr. Hzier.: 2 schw. und s. Büffelhörner. D. schw.-s.

**Lockstaedt, von (Kurmark) (1580)**

Schräglinksgeteilt; vorne in R. ein wach. s. Einhorn, hinten s.-b. an der Teilungslinie geschacht. H. gekr. Hzier.: wach. s. Einhorn. D. r.-s.

**Loebell, von (1311)**

Gespalten; vorne von S. und Schw. rechts geschrägt, hinten r. (leer). H. gekr. Hzier.: 5 schw.-r.-s.-r.-schw. Straussenfedern. D. r.-s. und schw.-s.

**Löffelholz, Frhr. v. (Bayern) (1233)**

Geviert mit eingepropfter s. Spitze; 1 und 4: in R. ein schreitendes s. Lamm; 2 und 3: in S. ein mit 3 s. Hüten belegter Schrägrechtsbalken; Spitze: in B. 3 von einander abgewendete s. Halbmonde ) ( 3 Helme; 1. gekr.-schreitendes s. Lamm ( auf einem mit g. Lindenblättern besäten r. Flügel, Dr.-s. — 2.: hermelingestulpter b. Hut, gekr. und mit 5 s.-b.-s. b.-s. Straussenfedern besteckt; D. b.-s. — 3.; gekr.-b. Flügel mit den 3 s. Halbmonden wie in der Spitze; D. b.-s.

**Loesch, Grafen von (1515)**

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in G. 2 querliegende b. Hirschstangen; 2 und 3: von S. und B. gespalten, darin 3 g. Lilien (im 2. Feld 2. 1, im 3. Felde 1. 2 gestellt). Herzschild: in R. 2 g.-gestielte, abgewendete b. Beile. Grafenkrone auf dem Schilde. 3 Helme; 1. gekr., mit 3 abwechselnd b.-s. Straussenfedern besteckter b. Spitzhut mit s. Stulp, dieser mit 9 b. Kugeln belegt. D. b.-g. — 2. gekr. wachs. r. Jünglingsrumpf zwischen 2 g.-gestielten, abgewendeten b. Beilen. D. b.-s. — 3. gekr., g. Lilie zwischen 2 s. und b. Büffelhörnern. D. b.-s.

**Loga, von (1245)**

In R. ein g.-bew. s. Klaufflügel. H. gekr. Hzier.: 3 s. Straussenfedern. D. r.-g.

**Losa, Grafen von (1665)**

Schildhauptgeteilt; oben in R. 3 s. Sterne, unten in B. 3 g.-beflosste s. Fische. Grafenkrone auf dem Schilde.

**Losch, von (1407)**

In B. ein s. Hufeisen, oben und an den Stollen mit 3 g. Tatzenkreuzen besetzt. H. gekr. Hzier.: s. Flug, schräglings mit einem g.-beflüchteten s. Pfeil durchschossen. D. b.-g.

**Lossberg, von (Kurland) (1047)**

In Gr. 3 s. Lilien in nat. Form an einem Stengel. H. mit Freiherrenkrone. Hzier.: wachs. nat. s. Lilie mit 2 gr. Blättern. D. gr.-s.

**Lowtzow (Lowzow), von (1314)**

In S. ein halber r. Hirsch. H. gekr. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. r.-s.

**Luck (Lucke), von (1324)**

In R. ein s. Büffelhorn und eine 5 endige s. Hirschstange. Hzier.: s.-gestulpter, mit schw. Hahnenfedern besteckter r. Spitzhut. D. r.-s.

**Lüneschloss, von (1839)**

Geteilt mit Herzschild; oben in B. ein pfehlweise gestellter s. Pfeil, unten in Gr. ein laufender s. Windhund. Herzschild: in G. ein schw. Adler. H. gekr. Hzier.: stehender schw. Adler. D. schw.-g.

**Lüpke, von (Hannover) (1270)**

Schildhauptgeteilt; oben in S. ein schreitender r. Löwe, unten in S. 3 r. Pfähle. H. gekr. Hzier.: wachs. r. Löwe. D. r.-s.

**Lüttichau, Grafen v. (Preussen) (1540)**

In R. 2 g.-gestielte, zugewendete, innen gezahnte s. Sicheln, aussen mit schw. Hahnenfedern besteckt. Grafenkrone auf dem Schilde. H. gekr. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. r.-g. Schildhalter: 2 nat. Tiger mit Grafenkrone.

**Lützerode, Frhr. v. (niederheinischer Uradel) (1214)**

In R. 3 aneinandergeschobene, schrägrechts liegende s. Rauten. Hzier.: r. Flug, darauf das Schildbild. D. r.-s.

**Lukowitz, von (1568)**

In B. ein pfehlweise stehender g. Pfeil mit g. Querbalken, beseitet von 2 g. Sternen. H. gekr. Hzier.: schw. Flug, mit einem g. Pfeil quer durchschossen. D. b.-g.

**Lupin auf Illerfeld, Frhrn. von (Bayern) (1265)**

In schw.-s.-gespaltenem Schilde ein in wechselnden Farben gespaltener schreitender Wolf. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Wolf zwischen 2 schw. und s. Büffelhörnern. D. schw.-s.

**Lutz, von (Bayern) (1140)**

Gespalten von R. und Schw., auf der Spaltlinie ein abgesteter Baumstamm, aus der oberen Schnittfläche 2 abwärts hängende Lindenblätter wachsend. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. schw.-g.

**Magwitz (später Machwitz), von (1851)**

Geteilt von R., S. und Schw. H. gekr. Hzier.: r.-s.-schw.-geteilter Spitzhut, besteckt mit s.-r.-s.-schw.-s.-schw. Straussenfedern. D. r.-s.-schw.

**Maibom, von (1541)**

Geviert; 1 und 4: in R. ein s. Schwan mit erhobenen Flügeln; 2 und 3: in G. ein schräglings gelegter nat. Baum mit gr. Bodenstück. H. gekr. Hzier.: 1 Lilie zwischen 2 schw. Flügeln. D. r.-s.

**Maltzan, von (aus d. Hause Mielitze) (1758)**

In R. eine gr. Traube. H. gekr. Hzier.: einliegende gr. Traube. D. r.-s.

**Maltzan, v., Reichsgraf und Freier Standesherr, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin (v. Maltzan, Reichsfreiherr von Wartenberg u. Penzlin) (1889)**

Gespalten; vorne 2 br. Hasenköpfe übereinander, hinten eine r. Weinrebe (am Spalt) mit 2 Blättern und einer Traube. H. gekr. Hzier.: Pfauenstoss. D. b.-g.

**Malsburg, von der (1384)**

Geteilt; oben in G. ein schreitender r. Löwe, unten in B 3 s. Rosen (2. 1). H. gekr. Hzier.: gekr. schw. Stierkopf im Visier zwischen 2 wachs. r. Armen. D. r.-g. und b.-s.

**Mangoldt, von (1322)**

In S. ein quergelegter b. Fisch, dahinter 2 r. Fähnchen an s. Lanzen schräggekreuzt. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. r.-s.

**Mansbach (Mannsbach), von (1346)**

Von R. und S. geständert. Hzier.: wachs. Mannsrumpf, die Kleidung von R. und S. geständert, mit s.-gestulptem r. Spitzhut. D. r.-s.

**Manstein, von (1215)**

Geteilt; oben in G. ein g.-behalsbandeter, wachs. s. Windhund, unten r.-s. geschacht. H. gekr. Hzier.: der Windhund wachs. D. r.-s.

**Manstein, von (2000)**

Geteilt; oben in G. ein r.-behalsbandeter, wachs. s. Windhund, unten r.-s. geschacht. Hzier.: der s. Windhund wachsend. D. r.-s.

**Manstein-Lewinski, von (1959)**

Gespalten; vorne in R. ein einwärts gewendeter g. Löwe, ein krummes Schwert in der linken Pranke; hinten geteilt; oben in G. ein br., g.-behalsbandeter, wachs. Windhund, unten r.-s.-geschacht. 2 gekr. Helme; 1. 5 abwechselnd r.-g. Straussenfedern. D. r.-g. — 2. der Windhund wachsend. D. r.-s.

**Marterey, von (1666)**

In R. 3 r.-besamte, gr.-beblätterte g. Rosen (2.1). H. gekr. Hzier.: wachs. g. Löwe. D. r.-s. Schildhalter: 2 auswärtsstehende g. Löwen.

**Martin du Guard (Bourbonnais) (1398)**

In G. ein schw. Sparren, oben von 2 schw. Sporenrädern beseitet, darunter ein nat., rad-schlagender Pfau. Ohne Helmzier.

**Mary de Longueville, de (Normandie) (1397)**

Schildhauptgeteilt; oben in R. 3 g. Rosen nebeneinander, unten s. (leer). Ohne Helmzier.

**Max, von (Bayern) (1242)**

In B. ein s. Pelikan mit 3 Jungen in g. Nest. H. gekr. Hzier.: 3 b.-s.-b. Straussenfedern. D. b.-s.

**Meerscheidt-Hüllessen, v. (1319)**

In S. 3 schrägrechts gelegte schw. Aeste, darüber 3 g. Sterne nebeneinander. H. gekr. Hzier.: wachs. schw. Bock mit einem g. Stern im Maule. D. schw.-g.

**Meldegg, Freiherr von (1806)**

In R. ein s. Balken, belegt mit 3 r. Ringen. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 2 r. Büffelhörner je mit s. Binde, worauf 3 r. Ringe. D. r.-s.

**Mellenthin, von (1371)**

Gespalten; vorn g.-schw. geschacht, hinten in S. eine gr. Weinrebe mit 3 b. Trauben und 3 Blättern. H. gekr. Hzier.: schw.-g. geschachtes Schirmbrett, besteckt mit 3 g.-schw.-s. Straussenfedern. D. schw.-g. und schw.-s.

**Mentzingen, von (rheinisch) (1291)**

In S. ein stehender schw. Adler. Hzier.: wachs. g.-bew. s. Schwan mit erhobenen schw. Flügeln, deren Saxen g. sind. D. schw.-s.

**Metternich, von (St.-W.) (1085)**

In S. 3 schw. Jakobsmuscheln (2.1). Hzier.: wachs. r.-bew. s. Schwanenrumpf, der Hals mit schw. Grat, dieser mit schw. befiederten g. Kugeln besteckt. D. s.-schw.

**Metternich, Fürst (Bayern, St.-W.) (1246)**

In S. 3 schw. Jakobsmuscheln (2.1). Hzier.: schw.-bew. s. Schwanenrumpf mit schw. Grat,

die 7 Spitzen mit s. Kugeln und je 3 schw. Hahnenfedern besteckt. D. s.-schw.

**Metzsch (Metsch, Vogtland), von (1569)**

In S. ein b. Sparren. H. gekr. Hzier.: 2 b. und s. Büffelhörner. D. b.-s.

**Meusebach, von (1837)**

Geteilt; oben in R. 2 gr. Kränze nebeneinander, unten in S. ein wachs. schw. Mohrenrumpf. H. gekr. Hzier.: wachs. schw. Mohrenrumpf. D. r.-s.

**Meyerinck, von (Mark) (1581)**

In S. ein r. Ankerkreuz, bewinkelt von je 2 r., quergelegten Schindeln. H. gekr. Hzier.: 2 überecks r.-s.-geteilte Büffelhörner. D. r.-s.

**Michael auf Frankenohe, v. (1640)**

In G. ein b. Balken, belegt mit 3 achtstrahl. s. Sternen und begleitet von 2 nach links schreitenden b. Löwen. H. gekr. Hzier.: wachs. Jungfrau in s.-b.-gespaltener Kleidung, in der Rechten ein Schwert, in der Linken eine g. Wage. D. b.-g.

**Milchling von Schönstadt (Hessen) (1570)**

In S. 3 schw., gestürzte, schrägrechts gelegte Herzen. H. gekr. Hzier.: 2 s. Flügel, je mit 3 schw. Herzen, vorne schräglings, hinten schrägrechts belegt. D. schw.-s.

**Mileki, von (1007)**

In B. ein aus einer s. Kufe wachs., s.-behalsbandeter, nat. Bär. H. gekr. Hzier.: Schildbild. D. b.-s.

**Miller, Ritter von Altammerthal (1641)**

In G. ein Landsknecht mit s. Wams und Strümpfen, r. Hosen, auf dem Kopfe einen mit b.-s.-g.-r.-b. Straussenfedern besteckten r. Wulst, über der rechten Schulter eine r.-g.-b.-s. 2mal gestreifte Fahne. 2 gekr. Helme; 1. Madonna mit Jesuskind über g. Halbmond in einer g. Aureole. D. r.-g. — 2. der Landsknecht mit Fahne (wie im Schilde) wachsend. D. b.-s.

**Montperny, Grafen v. (Bayern) (1991)**

In B. ein g. Balken, darüber ein s. Stern. Grafenkrone auf dem Schilde.

**Moreau, Freiherren von (1642)**

In Schw. ein geteilter, gekr. g. Löwe, sich ein Schwert mit beiden Pranken durch den Rachen stossend. Freiherrenkrone auf dem Schilde. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. schw.-g.

**Mosch, von (1256)**

Gespalten von B. und S., darin 2 abgewendete Sturmleitern in verwechselten Farben. Hzier.: 3 b.-s.-b. Straussenfedern. D. b.-s.

**Mühlen, von (1366)**

Gespalten; vorn auf gr. Dreiberg ein steigender r. Wolf, hinten in R. ein g. Balken. H. gekr. Hzier.: sitzender r. Wolf mit s. Lamm im Rachen. D. r.-s. und r.-g.

**Mühlengasse, von der (Kölner Patri-zier) (1614)**

Schildhauptgeteilt; oben g. (leer), unten in B. 2 g. Schräglingsbalken. Hzier.: 2 g. Büffelhörner. D. b.-g.

Müller, von (1157)

Von R. über S. geteilt; oben ein s. Patriarchenkreuz unten auf gr. Boden ein laufender nat. Hirsch. H. gekr. Hzier.: der nat. Hirsch wachsend. D. R. s.

Münchow, von (1228)

In S. 3 schw. Mohrenköpfe (2.1) mit g. Stirnbinden. H. gekr. Hzier.: 5 gr. Palmenwedel. D. schw.-s.

Mundbrott v. Spiegelberg (1542)

Geteilt von Schw. über S., oben 2 s. Lilien, unten 1 schw. Lilie. H. gekr. Hzier.: Flug mit Schildbild. D. schw.-s.

Naukenreuth, von (1388)

In R. eine von S. und G. am Ring geteilte Lilie, deren rechtes Blatt fehlt. H. gekr. Hzier.: das Schildbild zwischen 2 r. Flügeln. D. r.-s.

Negendank, von (1859)

Von G. und R. durch eine s. rechte Seiten spitze geteilt. H. gekr. Hzier.: wachs. Harnischfuss. D. r.-s. und r.-g.

Negri di St. Pietro, Ritter (1378)

Gespalten; vorn in B. ein gekr. g. Löwe, hinten von B. und S. 5 mal geteilt. 2 gekr. Helme; 1. wachs. g. Löwe. D. b.-g. — 2. Flug, von B. und S. 5 mal geteilt. D. b.-s.

Netz, von (1782)

In G. 3 steigende s. Halbmonde, je eine r. Kugel einschliessend. Hzier.: 2 s. und r. Büffelhörner. D. r.-s.

Neuenstein-Hubacker, v. (1781)

In Schw. ein g. Rad. Hzier.: g. Rad zwischen 2 schw. und g. Büffelhörnern. D. schw.-g.

Neuhaus, von (1667)

In S. ein erniedrigter, mit r. Tatzenkreuz besetzter r. Sparren, begleitet von 3 schw. Rauten (2.1). Hzier.: 2 s. Flügel, je mit dem Schildbilde überzogen. D. r.-s.

Neumann, von (1173)

In R. eine gestürzte, eingebogene s. Spitze, worin ein r. Pferdekopf, in R. beseitet von 2 s. Flügeln, jeder mit schw. Balken belegt. H. gekr. Hzier.: r. Pferderumpf wachs. zwischen 2 s. Flügeln, je mit schw. Balken belegt. D. r.-s.

Neurath, von (1119)

Durch s. Balken von B. über Gr. geteilt; oben ein g. sechsstrahl. Stern, unten ein s. Rad. H. gekr. Hzier.: wachs. schw. Adler mit linkem b. Flügel, worauf ein g. Stern. D. b.-g. und gr.-s.

Nichausen, von (Hessen) (1385)

In S. ein schw. Ambos. Hzier.: schw. Ambos zwischen 2 überecks schw.-s. geteilten Büffelhörnern. D. schw.-s.

Nicolas du Planier, de (Périgord) (1399)

In B. ein r. gekr. Löwe mit Schwert in der rechten Pranke. Ohne Helmzier.

Niebelschütz, von (1543)

In B. 2 zugewendete, abgeschnittene Schwanenrumpfe. H. gekr. Hzier.: auf s. Berg eine mit 3 b.-s.-b. Straussenfedern besteckte r. Säule zwischen den Schildbildern. D. b.-s.

Niemitz, von (1897)

Gespalten von R. und S., darin 3 in verwechselten Farben gespaltene Sparren. Dreiblättrige Krone auf dem Schilde.

Nocks, von (1881)

In Schw. ein s. Stern. Hzier.: s. Stern auf schw. Flug. D. schw.-s.

Nordeck zur Rabenau, von (1907)

In S. 3 deichselförmig zusammengeschobene schw. Herzen. H. gekr. Hzier.: 3 Pfauenfedern zwischen 2 überecks schw. und s. geteilten Büffelhörnern. D. schw.-s.

Nordenflycht, von (1571)

Von G. und B. geständert. H. gekr. Hzier.: b. Spitzhut, mit g. Stern besetzt zwischen 2 schw. Flügeln. D. b.-g.

Normann-Ehrenfels, Grafen von (1205)

Gespalten; vorne geteilt von S. über B., in S. ein wachs. schw. Adler, in B. 3 r. Rauten nebeneinander, hinten in B. ein r. Schräglinksbalken, belegt mit einer g. Leiste. H. gekr. Hzier.: 3 Pfauenfedern wachs., dahinter 2 g. Ruder gekreuzt. D. r.-s.

Nothafft von Wernberg (1516)

Geviert; 1 und 4: in G. ein b. Balken; 2 und 3: von Schw. über S. rechtsgeschragt. 2 Helme; 1. sitzende, r.-behalsbandete s. Brake zwischen 2 b.-beringten g. Büffelhörnern. D. b.-g. — 2. 2 schw. und s. Schwanenfedern, vordere beiderseits mit je 3 s., die hintere beiderseits mit je 3 schw. Straussenfedern besteckt. D. schw.-s.

Notz, von (1668)

Durch g. Schräglinksbalken von S. und B. geteilt, oben 2 schw., nach links schreitende Raben auf dem Balken, unten ein g. Henkelkrug. Hzier.: 2 überecks schw.-s. und b.-g. geteilte Flügel. D. schw.-s. und b.-g.

Nyz v. Wartenberg, Frhrn (1643)

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: von R. über G. rechtsschräg bzw. linksschräg geteilt, darin ein einwärts gewendetes s. Einhorn; 2 und 3: geteilt von R. über Schw., oben ein s. Schwan. Herzschild: in B. auf g. Dreieck eine g. Weinrebe wachs. mit 2 Trauben und 2 Blättern. 3 Helme; 1. hermelingestulpter, gekr., mit 3 r.-g.-r. Straussenfedern besteckter, r.-g.-gespalten, auf der Spaltlinie mit 3 g.-r.-gespaltenen Lilien belegt. D. r.-s. — 2. gekr., b. Flug. D. r.-s. — 3. gekr., sitzender s. Schwan zwischen 2 r. und schw. Büffelhörnern. D. r.-s.

Obercamp, Freiherr von (1008)

In S. ein r. Balken. oben von 2 r. Rosen, unten von einer b. Lilie beseitet. H. gekr. Hzier.: b. Lilie zwischen 2 s. Flügeln, jeder mit einer r. Rose belegt. D. b.-s. und r.-s.

Obernitz, von (1759)

In S. ein r. Pfahl. Hzier.: hermelingestulpter r. Spitzhut, vorne mit einer schrägrechten s. Reiherfeder, hinten mit einer schräglinken r. Reiherfeder besteckt. D. r.-s.

Obernitz, von (1784)

In S. ein r. Pfahl. Hzier.: hermelingestulpter r. Spitzhut, vorne mit einer schräglinken s.

- Reiherfeder, hinten mit einer schrägrechten r. Reiherfeder besteckt. D. r.-s.
- Obernitz, von (1809)**  
In S. ein r. Pfahl. Hzier.: hermelingestulpter r. „Kurfürstenhut“, vorne und hinten mit einer s. Reiherfeder, die erstere schrägrechts, die zweite schräglings, besteckt. D. r.-s.
- Oelsen, von (1855)**  
In R. ein Harnischlinksarm, einen g. Ring haltend. Hzier.: der liegende Harnischlinksarm mit Ring vor einem g. Spitzhut, mit 4 Pfauenfedern besteckt. D. r.-s.
- Oettingen, von (Livland) (1082)**  
In Schw. 2 mit s. Bändern gebundene, schräggekreuzte g. Kommandostäbe,<sup>\*)</sup> oben und unten bewinkelt von je einen sechsstrahl. g. Stern. H. schw.-g.-schw.-s. bewulstet. Hzier.: ein g. Löwenkopf. D. schw.-s. und schw.-g.
- Oettingen, Graf von (1844)**  
Schild mit r.-g. Eisenhutsch überzogen, auf der Herzstelle ein b. Schildchen, über das Ganze ein s. Andreaskreuz. Hzier.: wachs. g. Brakenrumpf mit r. Ohr, worauf ein s. Andreaskreuz. D. g.-r.
- Oheimb, von (Uradel) (1071)**  
In S. ein abgeschlagener Gemsgrind (Kopfhaut und Ohren), aus dessen r. (d. i. blutiger) Schädelhöhle 7 r. Blutstropfen niederfallen. Hzier.: Schildbild. D. schw.-s.
- Oldenburg, von (1783)**  
In B. ein halber s. Hirsch. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Hirsch. D. b.-s.
- Olofsson von Stjernhjelm (Livland, Dänemark, Schweden) (1440)**  
In B. ein g. Stern. H. b.-g. bewulstet. Hzier.: g. Stern vor 6 abwechselnd b. und g. Straussenfedern. D. b.-g.
- Orgies von Rutenberg, Baron (Kurland) (1118)**  
In G. 3 schw. Rauten (2. 1). H. schw.-g. bewulstet. Hzier.: g. Schildchen mit dem Schildbild zwischen 2 schw. Flügeln. D. schw.-g.
- Ostau, von (1258)**  
In S. eine querliegende schw. Armrüstung, begleitet von 3 g.-besamten r. Rosen (2. 1). H. r.-s. bewulstet. Hzier.: g.-besamte r. Rose, besteckt mit 10 schw. Hahnenfedern. D. r.-s.
- Osten, von der (1379)**  
Gespalten; vorne in G. 3 b. Wellenschräglingsbalken, hinten in R. ein pfahlweise gestellter s. Schlüssel. Hzier.: r. Säule mit s. Sternen besät, und mit 3 Pfauenfedern besteckt zwischen 2 s. und r. Flügeln. D. r.-s.
- Osterhausen, von (1373)**  
Durch b. Schrägrechtsbalken von R. über S. geteilt. H. gekr. Hzier.: g. Rose. D. b.-s. und r.-s.
- Ostheim, von (1027)**  
In S. ein schw. Tischschragen. Hzier.: wachs. schw. Brakenrumpf mit s. Halsband und einem s. Spitzhute, worauf 3 schw. Hahnenfedern. D. schw.-s.
- Ostman v. d. Leye, Freiherr (1299)**  
In R. ein schrägrechts gelegter g. Stamm mit 2 gr. Eichenblättern bewachsen. H. gekr. (ohne Helmzier). D. r.-g.
- Otting und Fünfstetten, Grafen (1691)**  
Geviert mit g. Querbalken; 1 und 4: in S. ein schräglings Schwert; 2 und 3: schw. (leer). H. gekr. Hzier.: g. Kissen, worauf ein s. Sieb. D. b.-s.
- Owstien, von (Pommern) (1572)**  
In S. ein r. Sparren. Hzier.: das Schildbild wachsend, an der Spitze mit 3 Pfauenfedern besteckt. D. r.-s.
- Paczenski-Tenczin, von (1882)**  
In R. ein schrägrechtes, g.-begriffes eisernes Beil. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. r.-s.
- Pahantys von Danczka (1491)**  
In R. auf gr. Boden ein b.-gekleid. Ungar mit r. Kalpak, in der Linken einen krummen Säbel, in der Rechten eine gesenkte Lunte. H. gekr. (ohne Helmzier). D. r.-s. und b.-g.
- Pannewitz, von (1404)**  
Geteilt und oben von S. und R. gespalten, unten schw. (leer). Hzier.: s.-schw. und r.-schw. geteilte Büffelhörner. D. schw.-s. und r.-s.
- Pappenheim, von (1260)**  
In S. ein gekr. schw. Rabe. H. gekr. Hzier.: das Schildbild vor einem s. Spitzhut, besteckt mit 5 abwechselnd schw. und s. Straussenfedern. D. schw.-s.
- Pappus und Trazberg, von, Frhr. v. Laubenberg u. Rauchenzell (1125)**  
Geviert; 1 und 4: in G. ein einwärts gewendeter feuerspeiender schw. Drache; 2 und 3: in R. 3 s. Lindenblätter, schräglings hintereinander. 2 Helme; 1. wachs. schw. Drachenrumpf. D. schw.-g. — 2. hermelingestulpter, g.-beknopfter r. Spitzhut zwischen 2 Flügeln, rechts r., links s. D. r.-s.
- Pappus von Trazberg, Frhr. (Tirol) (1283)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in G. ein einwärts gewendeter, r.-bew., feuerspeiender, schw. Drache; 2 und 3: in R. 3 schräglings gelegte s. Lindenblätter. Herzschild: in B. ein g. „C“. 2 Helme; 1. gekr., wachs. feuerspeiender schw. Drachenrumpf mit r. Halsgrat. D. schw.-g. — 2. s.-gestulpter und beknopfter r.-s.-gespaltenen Spitzhut, beseitet von 2 r. und s. Flügeln. D. r.-s.
- Papstein, von (1760)**  
Durch g. Querbalken, worauf 5 s. Steine, von B. über R. geteilt, darin 2 schräggekreuzte s. Haken. H. b.-g.-r. bewulstet. Hzier.: 3 b.-g. und r. Straussenfedern, die g. Feder mit 3 s. Steinen belegt. D. b.-g. und r.-g.
- Patow, von (St.-W.) (1302)**  
In B. eine eingebogene g. Spitze, darin auf gr. Dreieck 3 gr. Palmen wachsend, in B. je ein g. Stern. Hzier.: g. Stern zwischen 2 überecks b.-g. geteilten Flügeln. D. b.-g.

\*) Nach Rietstaps armorial général.

**Patow, Frhrn. von (1301)**

In R. eine eingebogene s. Spitze, worin auf gr. Dreiberg 3 gr. Tannen; in R. je ein s. Stern. 2 gekr. Helme; 1. s. Stern zwischen 2 r. Flügeln. D. r.-s. — 2. gr. Tanne auf gr. Berg. D. gr.-s.

**Paumgarten, Grafen von (1615)**

Geviert; 1: in B. aus g. Palissaden ein einwärts gewend. g. Löwe wachsend; 2: r.-s.-g. geteilt; 3: von S. über B. geteilt; in R. ein s. Pferd. Grafenkrone (9 perlig) auf dem Schilde, darüber 4 gekr. Helme; 1. wachs. g. Löwe. D. b.-g. — 2. b.-gestulpter, g.-gekr. und mit 3 s. Straussenfedern besteckter s. Spitzhut. D. b.-g. — 3. 2 Büffelhörner, das rechte r.-s.-g., das linke g.-s.-r. geteilt. D. r.-s. — 4. springendes s. Ross. D. r.-s. 2 auf gr. Boden stehende, den Schild flankierende g. Greifen tragen, an g. Lanzen 2 g.-befranzte Standarten, worauf in B. je ein g. Löwe.

**Paur, von (1517)**

In B. auf gr. Dreiberg ein g.-geflügelter s. Greif, an gr. Stiel 3 nat. s. Lilien haltend. H. gekr. Hzier.: der Greif (wie im Schilde) wachsend. D. r.-s. und b.-g.

**Paur, von (Bayern) (1195 und 1481)**

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in R. ein b.-gekr. g. Löwe, in der rechten Vorderpranke ein gr. Kleeblatt haltend; 2 und 3: in B. ein g. Sparren, darüber ein unklarer schw. Anker. Herzschild: in R. auf gr. Dreiberg ein Mann mit schw. Rock und Hut, und g. Hosen, in der Rechten einen r.-s.-gestückten Masstab, in der Linken einen s. Zirkel haltend. 2 gekr. Helme; 1. der Mann des Herzschildes wachs. D. schw.-g. — 2. der Löwe mit Kleeblatt wachs. D. b.-g.

**Paur auf Kammerberg, von (1303)**

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in G. 6 b. Blumen in einem gr. Kranze; 2 und 3: in B. ein s. Löwe. H. gekr. Hzier.: r.-bew. s. Taube mit erhob. Flügeln, einen g. Ring im Schnabel zwischen 2 g. Flügeln, je belegt mit dem Bilde von Feld 1. D. r.-g. und b.-s.

**Paur zu Wollspach, von (1304)**

Geviert; 1 und 4: in B. über nat. Gebirgsstock ein aus s. Wolken im linken Obereck hervorkommender nackter Arm, einen s. Hammer an br. Stiele haltend; 2 und 3: in G. ein schw. Sparren, belegt mit 3 g. Sternen (2.1). H. gekr. Hzier.: Gebirgsstock, worauf ein g. Stern zwischen 2 g.-b. und schw.-g.-geteilten Büffelhörnern, in den Mundlöchern je ein g. Stern. D. b.-s. und schw.-g.

**Pawel, von (1761)**

In S. 2 schräggekrenzte r. Krebscheren. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: g. Säule, mit 3 Pfauenfedern besteckt, dahinter ein s.-r.-gespaltener Stern, rechts mit 3 r., links mit 3 s. Quasten besetzt. D. r.-s.

**Pelchrzim, von (1128)**

In S. ein mit steigendem s. Halbmonde belegter schw. Flügel. Hzier.: das Schildbild stehend. D. schw.-s.

**Pellegrini, von (1179)**

In B. ein erniedrigter, von R. und B. gespaltener Sparren, der vordere Teil oben g. bordiert, der hintere unten s. bordiert; auf dem Sparren

eine s. Taube mit gr. Oelzweig sitzend, unter dem Sparren ein s. Flügel. H. gekr. Hzier.: 3 b.-r.-b. Straussenfedern. D. b.-s.

**Pelser-Berensberg, von (1490)**

In S. ein gr. Schildchen, worauf ein s. Hermlinschräglinksbalken, in S. begleitet von 3 gr. Seeblättern (2.1). H. gekr. Hzier.: wachs. gr. Seeblatt zwischen 2 gr. und s. Flügeln. D. gr.-s.

**Pernwerth von Bärnstein (1006)**

Geviert; 1 und 4: in G. 3 schw. Bärenköpfe im Visier (2.1); 2 und 3: in R. 2 s. Schräglinksbalken. 2 gekr. Helme; 1. wachs. schw. Bär zwischen 2 überecks g.-schw.-geteilten Büffelhörnern. D. schw.-g. — 2. 5 r.-s.-r.-s.-r. Straussenfedern. D. r.-s.

**Petersdorf, von (1573)**

In Schw. ein gekürzter s. Sparren mit 2 s. Querbalken durchschoben. H. gekr. Hzier.: schw. Flug, worauf das Schildbild. D. schw.-s.

**Peucer, von, 10. V. 1566 (1982)**

Geviert; 1 und 4: in S. eine g.-besamte r. Rose; 2 und 3: in B. ein g. Stern. H. gekr. Hzier.: 2 überecks s.-b.-geteilte Flügel, auf der Teilungslinie je ein g. Stern. D. b.-s.

**Pfetten, Freiherrn von (1616)**

Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in Schw. ein wachs. einwärtsgewendeter g. Löwe, ein Schwert haltend; 2: 3 mal geteilt von b. über s. r.-gestückt über b. über r.-s.-gestückt; 3. 3 mal geteilt von s.-r.-gestückt über b. über r.-s.-gestückt über b. — Herzschild: in S. ein schw. Balken, darauf eine schreitende schw. Katze. 3 gekr. Helme; 1. wachs. g. Löwe mit Schwert. D. schw.-g. — 2. gekrüpfte schw. Katze zwischen 2 schw.-beringten s. Büffelhörnern. D. schw.-s. — 3. wachs. s. Einhorn. D. r.-s.

**Pflugk, von (1852)**

Geviert; 1 und 4: in R. eine schrägrechte s. Pflugschar; 2 und 3: in S. ein schrägrechter r. Ast, oben mit 2 gr. Lindenblättern, unten mit einem solchen bewachsen. H. gekr. Hzier.: 2 wachs., auswärts gewendete s. Pflugscharen, mit je 6 s. Straussenfedern besteckt. D. r.-s.

**Pfordten, Frhrn. von der (1993)**

In B. ein zunehmender, gesichteter g. Halbmond. H. gekr. Hzier.: Pfauenstoss. D. b.-g.

**Pienzenau, Freiherren von (1518)**

In S. ein schw. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 g. Kugeln. H. gekr. Hzier.: s. Mannsrumpf mit schw. Kragen, schw.-gestulptem (auf dem Stulp 3 g. Kugeln) s. Spitzhut (warauf das Schildbild), besteckt mit 3 schw.-s.-schw. Straussenfedern zwischen 2 s. Lanzen wachs., an der rechten Lanze eine von S. über Schw. geteilte Fahne, worauf eine g. Krone — aus der ein von S. und Schw. gespaltenes Schildchen (vorne leer, hinten 2 s. Balken) wächst, an der linken Lanze eine schw. Fahne, worauf ein aus g. Krone wachs. s. Flug mit dem Schildbilde. D. schw.-s.

**Pierxel (de Paixelle), de (1421)**

Gespalten; vorne in R. 2 g. Türme (der untere halb am Spalt, hinten in S. 4 schw. Balken, je mit 3 s. Kugeln belegt, über dem Ganzen ein erniedrigter b. Sparren, vorne mit 2 g. Lilien, hinten mit 2 schreitenden g. Löwen be-

- legt. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. g. Löwe. D. r.-s. und b.-g.
- Pieverling, von (1328)**  
Schrägrechtsgeteilt von B. über G., darin 2 schräglings gestellte Lilien in verwechselten Farben. Hzier.: g. Köcher, besteckt mit einem Pfauenstoss und beseitet von 2 b. und g. Lilien. D. b.-g.
- Pirch, von (1669)**  
In B. ein schrägrechter s. Fisch (Scholle). Hzier.: 2 schrägegekrenzte g. Schlüssel vor 5 Pfauenfedern. D. b.-s.
- Pistohlkors, von (1147)**  
In R. 2 schrägegekrenzte nat. Pistolen, bewinkelt von 4 s. Kugeln. H. b.-s.-r. bewulstet. Hzier.: 2 wachs. Harnischarme, eine r., g.-befranste Fahne an g. Stiel haltend. D. b.-s.-r.
- Piszachich, von (1455)**  
In B. auf gr. Boden ein r.-bew. s. Pelikan mit 3 Jungen. H. gekr. Hzier.: wachs. gekr., g.-bew. b. Greif mit untergeschlagenem Schweife. D. b.-r.
- Platen, von (Rügensche Linie) (1340)**  
In S. 2 schw. Flügel, oben mit 2 zugewendeten schw. Katzen- (Leoparden- oder Löwen-) köpfen besetzt. Hzier.: 3 schw.-s.-schw. Straussenfedern, mit einem aus s. und r. Rosen bestehenden Kranze umwunden. D. schw.-s.
- Plehwe, von (1042)**  
Geteilt; oben gespalten von G. und B.; vorne 2 r. Schräglingsbalken, hinten 7 sechsstrahl. s. Sterne (1.2.4), unten in R. ein aus der linken Flanke herkommender Harnischrechtsarm, einen s. Anker haltend. H. r.-s.-b.-s. bewulstet. Hzier.: g. Stern zwischen 2 r. und b. Flügeln. D. r.-g. und b.-s.
- Plessen II, von (1762)**  
In G. ein schreitender schw. Stier. H. gekr. Hzier.: Pfauenstoss, dahinter beiderseits je ein schw. Rad, mit r. Flammen besetzt, hervorwachs. D. schw.-g.
- Pöckel v. Selmezc (Ungarn) (1476)**  
Schildfussgeteilt; oben in B. eine 3türm. s. Burg auf gr. Boden, umgeben von 2 gr. Basiliken, unten in S. eine eingebogene r. Spitze, worin ein g. Dreieck, durchschoben von einem g. Zirkel. H. gekr. Hzier.: g.-begriffte s. Schlägel und Eisen, schrägegekrenzt. D. r.-s. und b.-g.
- Poeppinghauss (Pöppinghausen), von (1358)**  
In S. ein eingebogener schw. Sparren, begleitet von 3 gespaltenen, rechtshältigen g. Sternen. H. gekr. Hzier.: s. Schildchen mit dem Bilde des Hauptschildes zwischen 2 schw. Flügeln. D. schw.-s.
- Pönnen, von (1401)**  
Geteilt von G. über Schw.; oben ein r.-bew. wachs. schw. Adler, unten 3 g. Rosen (2.1). H. gekr. Hzier.: 2 überecks g.-schw.geteilte Flügel, unten mit Rosen in verwechselten Farben belegt. D. schw.-g.
- Poll, von (Oesel) (1051)**  
In R. ein s. Wellenbalken. H. gekr. Hzier.: r. Flug mit dem Schildbilde. D. r.-s.
- Pomian (Pomiana), von (1853)**  
In G. ein r.-bezugter schw. Stierkopf im Visier, schrägrechts mit einem Schwerte durchstossen. H. gekr. Hzier.: wachs. Harnischrechtsarm, ein Schwert haltend. D. schw.-g.
- Poncet, von (1574)**  
Geteilt; oben in G. ein wachs., gekr. schw. Adler, unten von S. und R. 5 mal geteilt. H. gekr. Hzier.: 3 schw.-g.-r. Straussenfedern. D. schw.-g. und r.-s.
- Portatius, von (1165)**  
In S. auf gr. Boden eine nat. Palme. H. gekr. Hzier.: 3 g. Aehren wachs. D. gr.-s.
- Poser und Gross-Nädlitz, v. (1330)**  
In B. auf querliegendem s. Mühlstein ein widersehender schw. Rabe mit erhob. Flügeln. Hzier.: der Rabe stehend. D. b.-s.
- Postolski, von (1913)**  
In B. ein r.-s.-geschachtes Einhorn. H. gekr. Hzier.: das Einhorn wachsend. D. r.-s.
- Preysing, Grafen von (St.-W.) (1644)**  
In R. eine mit 2 Zinnen besetzte s. Mauer. H. gekr. Hzier.: r.-behalsbandeter, gekr. gr. Papagei zwischen 2 s. und r. Büffelhörnern, das rechte mit 6 schw. Kleeblättern, das linke mit 6 s. Kleeblättern besteckt. D. r.-s.
- Praetori von Ehrenkron (1910)**  
Geviert mit Herzschild; 1: in B. auf gr. Boden ein einwärts gewend. s. Kranich; 2: in R. ein b. Harnischrechtsarm, ein Schwert haltend; 3: in R. ein einwärts gewendeter s. Löwe; 4: in B. auf gr. Berg 3 g. Aehren, durch eine g. Krone wachsend. H. gekr. Hzier.: das Bild des Feldes 4. D. b.-g.
- Praetorius (Adel) (1763)**  
In G. auf r. Armstuhl ein nach links gewend. schw.-gekleid. Richter mit g. Szepter in d. Linken. H. gekr. Hzier.: 2 g. und schw. Flügel, beide mit auswärts gewendeten Szeptern in verwechs. Farben belegt. D. schw.-g.
- Praetorius von Richthofen, Frhr. (1764)**  
Gespalten; vorne in G. ein nach rechts gewendeter, schw.-gekleid. Richter auf r. Armstuhl g. Szepter in der Rechten, hinten geteilt, oben in R. ein s. Kranich, unten in S. ein g. Flügel. H. gekr. Hzier.: 2 schw. und g. Flügel. D. schw.-g. und r.-s.
- Pritzbuer, von (1002)**  
In S. ein r.-bew., schw. Doppeladler mit abgerissenen Köpfen. Hzier.: Schildbild. D. schw.-s.
- Pritzelwitz und Machnitz, v. (1890)**  
In R. ein s. Eselskopf im Visier. H. gekr. Hzier.: wachs., r.-bew., s. Schwan. D. r.-s.
- Pronath auf Offenbergl, v. (1519)**  
In B. ein s. Einhorn, einen g. Stern in den Vorderpranken. H. gekr. Hzier.: schw.-gekleid. Mönch auf gr. Berg, mit einem r. Buch in der Rechten. D. b.-s.
- Puchleithen, Frhrn. von (1617)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in Schw. auf gr. Boden eine nat. Buche; 2: gespalten von

- G. und Schw., darin ein in verwechselten Farben gespaltener Jünglingsrumpf mit schw.-g.-gespaltenem Spitzhut; 3: gespalten von Schw. und G., darin Jünglingsrumpf in verwechselten Farben gespalten. Herzschild: in G. kaiserl. gekr. Doppeladler mit g. Brustschild: F. III. 3 gekr. Helme; 1. wachs. Buche. — 2. der Doppeladler des Herzschildes. — 3. g.-sch.-gevierter g.-beknopfter Spitzhut mit schw. Hahnenfedern besteckt. D. der 3 Helme schw.-g.
- Puster, von (auf Drakendorf) (1880)**  
Durch Wellenquerschnitt von S. über B. geteilt. Hzier.: 2 s. und b. Büffelhörner, beseitet von 2 schw.-s.-geteilten Fähnchen an s. Lanzen. D. b.-s.
- Putlitz, Gans Edle von (1985)**  
In R. auf gr. Boden eine g.-bew. s. Gans mit g. Halskrone. H. gekr. Hzier.: das Schildbild zwischen 2 wachs. Harnscharmen, die eine g. Krone halten. D. r.-s.
- Quast, von (1294)**  
In B. 5 brennende g. Leuchter (2.1.2). H. gekr. Hzier.: b. Flug mit g. Schwungfedern, mit 3 g. Leuchtern (2.1) schrägrechts belegt. D. b.-g.
- Quattermarkt, von (Kölner Patrizier) (1618)**  
In G. 3 schw. Turnierkragen, der obere mit 5, der mittlere mit 4, der untere mit 3 Lützen übereinander. H. gekr. Hzier.: g. Schwanenrumpf zwischen 2 schw. Sägeblättern wachsend. D. schw.-g.
- Queiss, von (1003)**  
In S. 3 r. Balken, begleitet von 10 abwechselnd s.-r.-tingierten Straussenfedern (4.3.2.1). Helmzier: zwischen 2 s. Büffelhörnern mit je 3 r. Querbinden, besteckt links mit 5 s.-r.-s.-r.-s., rechts mit 5 r.-s.-r.-s.-r. Straussenfedern ein gr. Baumzweig mit 9 Blättern. D. r.-s.
- Quetz, von (1871)**  
In R. ein g. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 gr. Kleedreiblättern. Hzier.: wachs. gestielte gr. Kleedreiblätter zwischen 2 r. und g. Flügeln. D. r.-g.
- Quooss, von (1050)**  
In R. ein quergelegter, abgeästeter nat. Baumstamm, über einem pfahlweise gestellten s. Pfeil. H. gekr. Hzier.: 3 s.-r.-s. Straussenfedern. D. r.-s.
- Raczeck, von (W. Warnia) (1857)**  
In S. ein r. Krebs. H. gekr. Hzier.: stehender r. Krebs zwischen 2 abgewendeten g.-befranzten s. Standarten (worauf die r. Initialen: F. II.) an g. Lanzen. D. r.-s.
- Radenhausen, von (Hessen) (1271)**  
Gespalten von R. und Schw., darin ein schw.-r.-gespaltener Adler. Hzier.: 2 r. und schw. Büffelhörner. D. schw.-r.
- Radetzki-Mikulitsch, von Livland) (1498)**  
In R. ein steigender s. Halbmond, darauf ein mit einer halben s. Lilie besetztes s. Tatzenkreuz. H. gekr. Hzier.: 3 r.-s.-r. Straussenfedern. D. r.-s.
- Raitz von Frentz von und zu Schlanderhan u. Kleinbruch, Reichsfreiherrn (15. 7. 1650 Reichsfrhr.) (1216)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in Schw. ein g. Facettenkreuz; 2 und 3: in S. ein schw. Balken, belegt mit 3 g. Enten hintereinander. Herzschild: von R. über B. geteilt, darin ein g.-gekr., zweischwänziger Löwe. 3 gekr. Helme; 1. wachs. schw. Stierrumpf mit g. Hörnern. D. schw.-s. — 2. stehender gekr. s. Greif, einen Flamberg schwingend. D. r.-s. — 3. aufsteigender schw. Eber vor einem s. Baumstumpf. D. schw.-g.
- Randow, von (a. d. H. Gross-Wilkawe) (1923)**  
In R. ein freier s. Rand. Hzier.: 3 r. Rosen, woraus 3 r.-s.-r. Straussenfedern wachsen, die mittlere beseitet von 2 schw. Lanzen, woran 2 abgewendete s.-r.-geteilte Fähnchen. D. r.-s.
- Randow, von (Magdeburg) (1582)**  
In R. ein freier s. Rand. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 3 r.-s.-r. Straussenfedern, die mittlere beseitet von 2 g. Lanzen, woran 2 abgewendete r.-s.-geteilte Fähnchen. D. r.-s.
- Ramin, von (1984)**  
In R. eine r. Ramme (Sturmbock). H. gekr. Hzier.: 2 abgewendete r. Rammen wachsend. D. r.-s.
- Rammstein, von (1337)**  
In G. 2 geschrägte r. Lilienstäbe. Hzier.: wachs. r. Mannsrumpf mit g.-gestulptem r. Hut, vorne mit 3 b.-s.-r. Straussenfedern besteckt. D. r.-g.
- Ramstein-Gilgenberg, v. (1336)**  
In Schw. 2 geschrägte g. Lilienstäbe. Hzier.: wachs. b. Mannsrumpf mit s.-gestulptem r. Hut, vorn mit 3 b.-r.-schw. Straussenfedern besteckt. D. schw.-g.
- Rastelwitz, von (1785)**  
In Schw. 2 abgewendete, pfahlweise stehende s. Sensenblätter. H. gekr. Hzier.: 3 schw.-s.-schw. Straussenfedern. D. schw.-s.
- Ratsamhausen, von (1849)**  
In R. ein s. Schildchen, worauf ein gr. Querbalken. Hzier.: wachs., r.-behalsbandeter s. Rüdenrumpf. D. r.-s.
- Rau von und zu Holtzhausen (1053)**  
In S. ein r. Balken. Hzier.: 2 r.-beringte s. Büffelhörner. D. r.-s.
- Raven, von (1383)**  
In S. ein feuerspeiender, r. Panter. H. gekr. Hzier.: 3 r. Straussenfedern. D. r.-s.
- Raven, von (Haus Postelwitz) (1919)**  
In S. ein r. Löwe. Hzier.: 3 r.-s.-r. Straussenfedern. D. r.-s.
- Rechberg-Rothenlöwen, Graf (Bayern) (1234)**  
In G. 2 abgewendete r. Löwen, die Schwänze ineinander verschlungen. Hzier.: wachs. g. Hirsch. D. r.-g.
- Redern, von (1310)**  
In S. ein r. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 fünfstrahl. g. Sternen. H. gekr. Hzier.: wachs.

- Geharnischer (mit geschloss. Visier) in jeder Hand und auf dem Kopfe ein Fähnchen, worin das Schildbild. D. r.-s.
- Rehling, von (1877)**  
In B. 2 ledige, mit s. Rosen besteckte s. Spitzen. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: 2 b. Büffelhörner, auf jedem eine s. Spitze mit s. Rose. D. b.-s.
- Reibnitz, von (1824)**  
In S. 2 r. Querbalken. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 2 r. und s. Büffelhörner. D. r.-s.
- Reiche, von (1825)**  
Durch gebrochenen Schrägrechtsschnitt von S. über Schw. geteilt. H. gekr. Hzier.: 2 überrecks s.-schw.-geteilte wachs. Stäbe zwischen 2 überrecks schw.-s.-geteilten Flügeln. D. schw.-s.
- Reichwald von Kämpfen (1920)**  
Gespalten; vorne in B. ein s. Segel, hinten in G. auf gr. Boden eine nat. Eiche. H. gekr. Hzier.: wachs. g. Löwe zwischen 4 (je 2 nach aussen gewendeten) s.-b., b.-s. und s.-b.-geteilten Fähnchen an g. Lanzen. D. b.-s.
- Reideburg, von (a. d. H. Lützensdorf) (1765)**  
Von R. und Schw. 9fach geschacht. H. gekr. Hzier.: eine schw. und eine r. Kugel, die vordere mit einer r., die hintere mit einer s. Straussenfeder besteckt. D. r.-s.
- Reimbach, von (1295)**  
In G. 2 geschrägte b. Lilienstäbe. Hzier.: g. Spitzhut, belegt mit dem Schildbild, g.-beknopft und mit 5 schw. Hahnenfedern besteckt. D. b.-g.
- Reinsberg, von (1974)**  
In S. 2 Schrägrechtsbalken, aus r. Würfeln gebildet. Hzier.: 2 abgewendete, auf den Mundlöchern stehende s. und r. Hiefhörner. D. r.-s.
- Renauld von Kellenbach (Bayern) (1279)**  
In B. ein g. Sparren, begleitet von 3 s. Sternen (2.1). 2 gekr. Helme; 1. wachs. g. Löwe, in der linken Pranke einen s. Stern haltend. D. b.-g. — 2. 3 b.-s.-b. Straussenfedern. D. b.-s.
- Rettberg (Retberg), Frhr. von (1017)**  
Gespalten von G. und B.; vorn ein r.-gekr. und bew. halber schw. Adler am Spalt, hinten 3 sechsstrahl. s. Sterne (2.1). H. gekr. Hzier.: wachs. r.-gekr. und bew. schw. Adler. D. b.-s.
- Rettenbach (Raitenbach), v., auf Dörflas bei Ziegenrück (1823)**  
Durch r.-s.-gespaltene, eingebogene Spitze von S. und R. gespalten. H. gekr. Hzier.: g. Getreidegarben, in der Mitte mit r.-s.-gewundenen, abflatternden Bändern gebunden. D. r.-s.
- Rex, von (Sächs. Uradel, St.-W.) (1496)**  
In G. auf gr. Dreiberg 3 fächerförmig gestellte wachs. gr. Aeste, der mittlere oben von 2 g.-besamten r. Rosen beseitet. H. r.-g. bewulstet. Hzier.: das Schildbild (ohne Dreiberg) wachs. D. r.-g.
- Rex, Grafen von (1497)**  
In G. auf gr. Dreiberg 3 fächerförmig gestellte wachs. gr. Aeste, der mittlere oben von 2 r. Rosen beseitet. Grafenkrone auf dem Schilde. 3 gekr. Helme mit r.-g. Decken; 1. wachs. gekr. s. Adler. — 2. das Schildbild (ohne Dreiberg) wachsend. — 3. wachs. gekr. r. Leopardin nat. Form. Schildhalter: 2 nat. r. Leoparden, auf gr. Rasen stehend.
- Rheinbaben, Freiherr von (1076)**  
In G. ein r.-bew. schw. steigender Hirsch. H. gekr. Hzier.: der r.-bew. schw. Hirsch wachs. D. schw.-g.
- Rheinfelden, von (1786)**  
In S. 3 schw. Querbalken. Hzier.: kreisförmiges Schirmbrett, mit b.-s. Eisenhutsch überzogen, darüber 4 r. Balken. D. r.-s. und b.-s.
- Richthofen, Freiherr von (1921)**  
Gespalten und vorne geteilt; oben in S. ein r. Flügel, unten auf gr. Dreiberg ein nach links gewendeter s. Kranich, hinten auf r. Stuhl ein schw.-gekleideter, nach rechts gewend., weisshaariger und weissbärtiger Richter mit g. Szepter in der Rechten. Freiherrenkrone auf dem Schilde. 2 gekr. Helme; 1. 2 r. und schw. Flügel. D. r.-s. — 2. auf gr. Dreiberg der s. Kranich. D. schw.-g. Schildhalter: 2 g. Löwen.
- Richthofen, Graf von (1922)**  
Gespalten und vorne geteilt; oben in S. ein r. Flügel, unten auf gr. Dreiberg ein nach links gewendeter s. Kranich, hinten auf r. Stuhl ein schw.-gekleideter, nach rechts gewend., weisshaariger und weissbärtiger Richter mit g. Szepter in der Rechten. Grafenkrone auf dem Schilde. 2 gekr. Helme; 1. 2 r. und schw. Flügel. D. r.-s. — 2. auf gr. Dreiberg der s. Kranich. D. schw.-g. Schildhalter: 2 g. Löwen.
- Richthofen, Reichsfrhr. v. (1924 u. 1999)**  
Gespalten und vorne geteilt; oben in S. ein r. Flügel, unten auf gr. Dreiberg ein nach links gewendeter s. Kranich, hinten auf r. Stuhl ein schw.-gekleideter, nach rechts gewend., weisshaariger und weissbärtiger Richter mit g. Szepter in der Rechten. 5 perl. Krone auf dem Schilde. 2 gekr. Helme; 1. 2 r. und schw. Flügel. D. r.-s. — 2. auf gr. Dreiberg der s. Kranich. D. schw.-g.
- Riefel, Reichsfreiherr von (1015)**  
Schildhauptgeteilt; oben in G. ein zweiköpfiger schw. Adler, unten in R. eine s.-bordierte b. Spitze — worin 3 s. Lilien (1.2) —, beseitet von 2 gekr., einwärts gewendeten g. Löwen. H. gekr. Hzier.: wachs. gekr. g. Löwe zwischen 2 g.-r. und b.-s.-geteilten Flügeln. D. r.-g. und b.-s.
- Rietberg, Graf von (1811)**  
In R. ein gekr. g. Adler, auf jedem Flügel eine querliegende g. Krone. Hzier.: Grafenkrone. D. r.-g.
- Ritz, von (1619)**  
In G. 3 fächerförmig in r. Boden steckende g.-begriffte b. Schwerter. H. gekr. Hzier.: 2 g. Flügel (je belegt mit einem r. Tatzenkreuz) dazwischen ein unten gespitztes r. Kreuz. D. r.-g.
- Rodenstein, von (1478)**  
Von G. und R. 1 mal gespalten und 2 mal geteilt. Hzier.: schw. Kissen mit r. Quasten, darauf ein 8strahl. s. Stern, mit r. Kugeln besteckt, diese mit je 3 schw. Hahnenfedern. D. r.-g.

**Roeckhel, Ritter von (1520)**  
In R. eine eingebogene b. Spitze, beseitet (rechts) von einem s. Stern und (links) von einem gr. Lorbeerzweig, in B. ein auf nat. Wasser nach links schwimmender s. Schwan. H. gekr. Hzier.: r. Flug mit s. Flug belegt. D. r.-s. und b.-s.

**Roeder, von (1472)**  
Durch s. Querbalken von R. über Schw. geteilt. Hzier.: Schirmbrett, worauf das Schildbild. D. r.-s. und b.-s.

**Roeder, von (Schwarzb. Adel) (1129)**  
Von S., R. und Schw. geteilt. Hzier.: schw. gestulpte, s.-r.-geteilte Spitzmütze, mit 4 s.-schw. Hahnenfedern besetzt. D. r.-s.

**Roetel von Reichenau (1544)**  
Schildfussgeteilt; oben in S. ein r. Adler, unten r. (leer). H. gekr. Hzier.: r. Adler vor 2 überecks r.-s.-geteilten Büffelhörnern, die Mundlöcher je mit 3 Pfauenfedern besteckt. D. r.-s.

**Rogister, von (1787)**  
Gespalten; vorn in B. auf gr. Berg eine s. Schachtwinde mit r. Seil, hinten in G. auf gr. Boden ein schw. Bergmann mit Schlägel in der Rechten. H. gekr. Hzier.: der Bergmann wachs. zwischen 2 überecks b.-s.-geteilten Flügeln. D. b.-s. und schw.-g.

**Rohrwolf, von (Salzburg) (1115)**  
In B. auf gr. Boden aus gr. Schilf (Rohr) hervorbrechender nat. Wolf. 2 gekr. Helme; 1. gr. Schilf wachs. — 2. wachs. nat. Wolf. D. b.-g.

**Rolshausen, von (1872)**  
In R. 2 geschrägte s. Ruder. Hzier.: das Schildbild zwischen 2 überecks s.-r.-geteilten Büffelhörnern. D. r.-s.

**Ropp, von der (1670)**  
In S. ein erniedrigter schw. Zinnensparren. H. gekr. Hzier.: 5 Pfauenfedern. D. schw.-s.

**Rossem, von (Holland) (1414)**  
Geteilt; oben in Gr. 3 pahlweise aufgerichtete g.-begriffte s. Dolche, unten in R. ein g.-belsbandeter aufsteigender s. Windhund. Hzier.: der aufsteigende s. Windhund. D. r.-s.

**Rosenberg-Gruszcynski, v. (Posen) (1584)**  
In R. eine g.-besamte, gr.-beblätterte s. Rose. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. r.-s.

**Rosenberg, von (Kurland) (1583)**  
In G. ein r. Balken, von 3 g.-besamten r. Rosen (2.1) begleitet. H. gekr. Hzier.: 3 g.-r.-g. Straussenfedern. D. r.-g.

**Rosenberger, von (Kurland) (1039)**  
Geteilt von G. und Gr. durch r. Balken, oben mit 3 Zinnen besetzt, oben 2 g.-besamte r. Rosen nebeneinander. H. r.-g. bewulstet. Hzier.: wachs. schw. Mannsrumpf mit r.-g. Wulst auf dem Kopf. D. r.-g.

**Rüdigersdorf, von (1545)**  
In R. 2 querliegende, abgewendete s. Halbmonde, dahinter ein s. Komet. H. gekr. Hzier.: 2 überecks r.-s.-geteilte Flügel. D. r.-s.

**Rühle von Lilienstern (1451)**  
Geteilt; oben in R. 3 g. Sterne, darunter 2 s. Lilien, unten in G. ein springendes schw. Pferd.

H. gekr. Hzier.: wachs. g. Löwe mit g. Hiefhorn in der rechten Pranke zwischen 2 je mit einem g. Sterne belegten schw. Flügeln. D. r.-g.

**Rumpff, Freiherren von (1645)**  
Geviert; 1 und 4: in G. ein r. Stern; 2 und 3: durch 3 lappigen Schrägrechtsschnitt von S. über R. geteilt, darin 2 mit den Stielen einander zugewendete, schräglinksstehende Kastanienblätter in verwechselten Farben. Freiherrenkrone auf dem Schilde. 2 gekr. Helme; 1. g. Flug, worauf ein r. Stern. D. r.-g. — 2. wachs., g.-belsbandeter schw. Bär, eine g. Lanze vor sich haltend. D. r.-s.

**Ruppert, von (1788)**  
Geviert; 1: in R. ein g. Löwe; 2: in S. 3 schw. Raben (1.2); 3: in S. ein schw. Querbalken; 4: in R. ein unklarer s. Anker. H. gekr. Hzier.: wachs. g. Löwe, einen unklaren s. Anker vor sich haltend. D. r.-g. und schw.-s.

**Rymultowski und Kornitz, v. (1830)**  
In R. ein auf 2 Stufen stehendes g. Antonius-(Tau-)kreuz, die Enden mit 2 g. Broten besteckt. (Wappen des Geschlechtes Chleb.) Hzier.: wachs. r. Jünglingsrumpf mit g.-gestulptem r. Spitzhut. D. r.-g.

**Sacken, Freiherren von (1646)**  
Geviert; gespalten; vorn in S. 3 r. Schräglinksbalken, hinten in R. ein s. Schlüssel; 2 und 3: in B. 3 s. Sterne (2.1); 4: gespalten; vorne in R. ein s. Schlüssel, hinten in S. 3 r. Schrägrechtsbalken. Freiherrenkrone auf dem Schilde. Hzier.: 2 schräggekreuzte s. Schlüssel mit aufwärts gewendeten Bärten, überhöht von einem s. Stern vor 2 r. Flügeln. D. r.-s. und b.-s.

**Sahrer von Sahr (1766)**  
In B. ein s.-r.-gespalten Adler, mit g. Kleeblatt-Halbmond auf Brust und Flügeln. Hzier.: 2 s. und r. Flügel mit g. Kleeblatt-Halbmond. D. r.-s.

**Samson-Himmelstjerna, von (Livland) (1111)**  
Gespalten von S. und G.; vorn ein b. sechsstrahliger Stern, hinten ein br. Ochsenkopf im Visier. H. gekr. Hzier.: b. Stern vor einem br. (!) Flügel. D. b.-g.

**Sandegg, Bueler von (1629)**  
Geviert; 1 und 4: in B. über gr. Dreieck ein g. Stern; 2 und 3: in R. ein schw.-g.-gevierter Balken. 2 gekr. Helme; 1. b. Flug mit g. Stern belegt. D. b.-g. — 2. r. Flug mit schw.-g.-gevierter Balken. D. r.-g.

**Sandersleben, von (Altmark) (1575)**  
In S. eine schrägrechtsgelegte r. Pflugschar. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: das Schildbild zwischen 2 s. Büffelhörnern. D. r.-s.

**Sandizell, Grafen von (St.-W.) (1521)**  
In G. ein s.-gehörnter schw. Stierkopf (im Visier) mit ausgeschlagener r. Zunge und (innen) r. Ohren. Hzier.: 2 mit Hermelin überzogene Büffelhörner mit Hirnschale (sogen. Grind) und Ohren. D. schw.-g.

**Sandizell, Grafen von und zu (1620)**  
In S. ein schräglinks gelegter s.-gehörnter schw. Stierkopf mit ausgeschlagener r. Zunge. Grafen-

- krone auf dem Schilde. Hzier.: 2 hermelin-überzogene Büffelhörner mit Grind und Ohren. D. schw.-g. Schildhalter: 2 Geharnischte mit 5 r.-s. Straussenfedern auf den Helmen, auf der Brust ein r. Johanniterkreuz, der rechte an g. Lanze eine s. Standarte (darin r. Johanniterkreuz, umgeben von gr. Kranze), der linke eine s. Standarte, worin die oben beschrieb. Helmzier, haltend.
- Satorius von Schwanefeld (1152)**  
Geviert; 1 und 4: in G. ein schw. Mohrenhaupt mit s. Kopfbinde; 2 und 3: in R. auf gr. Boden ein s. Schwan mit erhobenen Flügeln. H. gekr. Hzier.: der Schwan wie im Schilde. D. schw.-g. und r.-s.
- Saucken I, von (Prussen) (1585)**  
In G. ein r.-bew. schw. Adler über einem schw. Hiefhorn. Hzier.: liegendes schw. Hiefhorn. D. schw.-g.
- Saucken II, von (1586)**  
In B. ein auf g. Hiefhorn stehender schw. Adler. Hzier.: r.-gebundenes, liegendes g. Hiefhorn. D. b.-s.
- Saulheim, von (1793)**  
In S. ein schw. Stern, begleitet von 3 zunehmenden r. Halbmonden (2.1). Hzier.: steigender r. Halbmond, die Spitzen je mit 3 Pfauenfedern besteckt. D. r.-s.
- Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Fürsten zu (1621)**  
Gespalten und 3 mal geteilt mit Hzschild; 1.: in R. ein einwärts schreitender g. Löwe; 2.: in R. eine schwebende 2türmige s. Burg; 3.: von G. und R. 7 mal geteilt; 4.: in S. ein schreitender schw. Hirsch; 5.: in S. 2 schw. Pfähle, darüber ein s. Schräglinksbalken, dieser belegt mit 3 schw. Eberköpfen; 6.: von S. und R. geschacht; 7.: geteilt, oben in S. ein r. Zackenhaupt, unten in B. 5 s. Schaufeln (3.2); 8. das Feld 7 gewechselt geteilt. Hzschild.: in R. ein g. Löwe. Fürstenhut auf dem Hauptschild.
- |   |   |
|---|---|
| 1 | 2 |
| 3 | 4 |
| 5 | 6 |
| 7 | 8 |
- Scheider vom Scheid (1149)**  
Schildhauptgeteilt; oben in S. 3 b. Kugeln nebeneinander, unten in G. eine schw. Zinnenwand. H. gekr. Hzier.: Flug mit dem Schildbilde überzogen. D. schw.-s. und schw.-g.
- Scheliha, von (1820)**  
In R. ein steigender s. Halbmond. Hzier.: Kranz aus s. und r. Rosen, daraus wachsend 3 g.-r.-s. Straussenfedern. D. r.-s.
- Schelm von Bergen (1856)**  
In S. 2 abgewendete, in den Schildrand verlaufende r. Ringe. Hzier.: wachs. g.-bew., feuerspeiender Greifenrumpf, am Rücken mit 3 g. Kugeln besetzt, diese mit schw. Hahnenfedern besteckt. D. r.-s.
- Schenk von Geyern, Frhr. (1908)**  
Geteilt von Schw. über S. H. gekr. Hzier.: g.-bew. schw. Adlerrumpf zwischen 2 schw. Flügeln. D. schw.-s.
- Schenk von Stauffenberg, Grafen (1692)**  
In S. ein r. Balken, von 2 schreitenden b. Löwen begleitet. Hzier.: hermelingestulpter r. Hut, be-

- setzt mit schw. Hahnenfedern und 2 nach aussen geneigten s.-r.-s.-geteilten, mit schw. Hahnenfedern besteckten Köchern. D. b.-s.
- Scheuerl, von (Bayern) (1276)**  
Geviert; 1 und 4: in R. ein g.-bew. s., feuerspeiender Panther; 2 und 3: in B. ein g. Schrägrechtsbalken. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Panther zwischen 2 g.-beringten b. Büffelhörnern, die Mundöffnungen je mit 3 Pfauenspiegeln besteckt, dahinter an schräg auswärts gesteckten g. Lanzen 2 r.-s.-r. geteilte Standarten. D. r.-s. und b.-g.
- Schimmelpfennig von der Oye (St.-W.) (1091)**  
In S. 2 gekreuzte schw. Schlüssel. H. schw.-s. bewulstet. Hzier.: s. Flug mit 2 schw. Balken. D. schw.-s.
- Schimmelpfennig v. d. Oye (preuss. verm. Wappen) (1092)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in S. 2 schw. gekreuzte Schlüssel; 2 und 3: in B. ein gekr. g. Löwe, eine flammende Bombe in der rechten Pranke, über dem Löwen ein r.-s.-geschachter Balken. Herzschild: in S. ein schw. (preuss) Adler. 2 Helme; 1. schw.-s. bewulstet, s. Flug mit 2 schw. Schrägrechtsbalken. D. schw.-s. 2. gekr., 12 s.-r.-geteilte fächerförmig gesteckte Fähnchen an g. Stielen. D. b.-g.
- Schindel, von (1911)**  
In R. 3 deichselförmig gestellte s. Schindeln. Hzier.: gr. Lorbeerkrantz, worin das Schildbild, zwischen 2 r. Flügeln. D. r.-s.
- Schleich, von (Schönstetter Linie) (1522)**  
Geviert; 1 und 4: in S. eine gestürzte, eingebogene r. Spitze; 2 und 3: in R. 3 s. Lindenblätter (2.1). Hzier.: hermelingestulpter, gekr., mit 3 s. Lindenblättern besteckter s. Spitzhut, worauf eine gestürzte eingebogene r. Spitze. D. r.-s.
- Schlöderer von Lachen (Pfalz) (1429)**  
In Schw. ein s. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 r. Kugeln. Hzier.: aus hermelingestulpter, r. Mütze 2 g. Steinbockgehörne wachsend. D. schw.-g.
- Schlitz, von, gen. Görtz (1812)**  
In S. 2 oben gezinnte, schw. Schräglinksbalken. H. gekr. Hzier.: 2 s. Flügel, der vordere mit 2 schw. oben gezinnte Schräglinks-, der hintere mit 2 schw. oben gezinnte Schrägrechtsbalken überzogen. D. schw.-s.
- Schlösser, von (1671)**  
In R. 3 pfahlweise stehende s. Schlüssel. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. s. Schlüssel (ohne Griff). D. r.-s.
- Schlütter, von (1546)**  
Gespalten; vorn in S. ein r. Löwe, einen g. Schlüssel in der rechten Pranke, hinten in B. ein g. Stern. H. gekr. Hzier.: g. Stern vor 7 s. Straussenfedern. D. b.-g. und r.-s.
- Schmidsegg, von (1307)**  
In B. 2 aus den Seitenschildrändern wachsende Harnischarme, je 2 s. Fähnchen haltend, darunter ein steigendes s. Hufeisen. H. gekr. Hzier.: 2 wachs. Harnischarme je mit 2 s. Fähnchen vor 2 b. Flügeln. D. b.-s.

- Schmieden, von (1033)**  
Durch einen r. Balken von G. über B. geteilt, oben ein schw. Rabe mit Ring in der Klaue, unten 3 s. Lilien (2. 1). H. gekr. Hzier.: 3 s.-b.-s. Straussenfedern. D. b.-s.
- Schneckenhaus, von (1895)**  
In R. ein s. Schneckenhaus. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. r.-s.
- Schönburg, Frhrn. von und zu (1622)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in Schw. ein s. Zinnenbalken, daraus 3 s. Türme wachs.; 2 und 3: in S. ein r. Viertelrad. Herzschild: in G. 3 schw. schreitende Löwen übereinander. 3 gekr. Helme; 1. schw. Flug mit Schildbild 1. D. schw.-s. — 2. 3 r.-s.-b. Straussenfedern, darauf ein liegender g. Löwe. D. schw.-s. — 3. r.-gekleid. wachs. Jungfrau zwischen 2 aussen je mit 5 Pfauenspiegeln besteckte überecks s.-r.-geteilte Büffelhörner. D. r.-s.
- Schönfels, von (Meissen) (1273)**  
Von S. und Schw. 3 mal schräglings geteilt. Hzier.: wachs., s.-schw. 3 mal schräglings geteilter Mannsrumpf mit schw.-gestulpter, schw.-s.-geteilter Spitzmütze zwischen 2 Flügeln, der vordere 3 mal schräglings, der hintere 3 mal schrägrechts von S. und Schw. geteilt. D. schw.-s.
- Schöning, von, Meyerv. Schöning u. von Schöning-Megow (1362)**  
In S. aus gr. Busch (am linken Schildrand) ein r. Hirsch wachsend. H. gekr. Hzier.: wachs. r. Hirsch. D. r.-s.
- Schönlebe, von (Freiberg i. S.) (1315)**  
Geviert; 1: in S. eine wachs. r. Jungfrau mit r. Spitzhut; 2: in Schw. ein g. Löwe; 3: in G. ein aus dem rechten Schildrande wachs. s. Wolfskopf; 4: in S. 3 r. Kugeln (2. 1). H. gekr. Hzier.: wachs. r. Jungfrau zwischen 2 r.-s. bzw. schw.-g.-geteilten Flügeln. D. r.-s. und schw.-g.
- Scholley, von (1813)**  
In R. 2 abgewendete g. und gr. Straussenfedern. H. r.-g. bewulstet. Hzier.: das Schildbild wachs. D. r.-g.
- Schreibersdorf, von (1767 u. 1789)**  
In R. eine s. Lindendeichsel. H. gekr. Hzier.: das Schildbild vor 2 r. Flügeln. D. r.-s.
- Schubaert, von (1899)**  
In G. ein 2schwänz. schw. Löwe, darüber ein s. Balken. H. gekr. Hzier.: wachs., zweischwänziger schw. Löwe. D. schw.-g. und schw.-s.
- Schüler, von, gen. von Senden (Sehnden) (1116)**  
Geviert mit einem schw. Schrägrechtsbalken über den ganzen Schild; 1 und 4: S. (leer); 2: in R. ein schräglinker s. Anker; 3: in G. ein b. Flügel. H. gekr. Hzier.: 2 r. Büffelhörner, die Mundöffnungen je mit einer Pfauenfeder besteckt. D. r.-g. und r.-s.
- Schütz von Mossbach (1815)**  
In G. ein r.-bew. schw. Adlerkopf. Hzier.: das Schildbild wachs. zwischen 2 g. Flügeln. D. schw.-g.
- Schulenburg, von der (1998)**  
Geviert; 1 und 4: in S. 2 schrägekreuzte r. Adlerfüsse; 2 und 3: in G. ein r.-s.-gevierter, schreitender Stier. H. gekr. Hzier.: wachs. wilder Mann, der bekränzte Kopf mit 3 Pfauenspiegeln besteckt, in jeder Hand einen r. Adlerfuss haltend. D. r.-s.
- Schutzbar, v., gen. Milchling I. (Hessen) (1587)**  
In S. 3 deichselförmig zusammengeschobene schw. Herzen. H. gekr. Hzier.: s. Flug mit dem Schildbilde. D. schw.-s.
- Schutzbar, v., gen. Milchling II. (1588)**  
In S. 3 deichselförmig durch schw. Stäbe verbundene schw. Scheiben. H. gekr. Hzier.: 2 s. Flügel, je mit Schildbild. D. schw.-s.
- Schwalbach, von (1861)**  
In R. 3 schrägrechtsgelegte s. Ringe. Hzier.: 2 s.-schw.-geteilte Büffelhörner zwischen 2 r. Ohren (worauf je 3 s. Ringe) wachsend. D. r.-s.
- Schwartzenberg en Hohenlansberg, Baron thoe (1349)**  
Geviert; 1 und 4: von B. und S. 7 mal gespalten; 2 und 3: in R. auf schw. Dreiberg ein s. Turm. 2 gekr. Helme; 1. wachs., r.-gekl. Mannsrumpf mit s. Kragen, s.-gestulptem, gekr., mit 3 Pfauenspiegeln bestecktem r. Hut zwischen 2 je 3 mal b. beringten s. Hörnern, aussen mit 7 Pfauenspiegeln (in den Mundöffnungen je 3) besteckte s. Büffelhörnern. D. r.-s. — 2. stehender s. Schwan mit erhobenen Flügeln. D. b.-s.
- Schweinichen, von (1792)**  
In R. ein aufsteigender s. Eber. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. s. Eber. D. r.-s.
- Schwertzell von und zu Willingshausen (Hessen) (1589)**  
Gespalten; vorne in S. 3 r. Schräglingsbalken, hinten g. (leer). Hzier.: 2 Flügel, rechts mit 3 r. Schräglingsbalken, links g. D. r.-g. und r.-s.
- Sedlnitzky-Odroważ von Choltic, Freiherren von (1672)**  
In R. die eiserne Wappenfigur (Herb) des Geschlechtes Odroważ eine aufwärts gerichtete Pfeilspitze mit hufeisenartigen Enden. H. gekr. Hzier.: Pfauenstoss, quer durchsteckt von der Schildfigur. D. r.-s.
- Sege von Laurenberg (1132)**  
Geviert; 1 und 4: in G. 3 beringte r. Rauten (1. 2); 2 und 3: in B. ein 10 endiges g. Hirschgeweih. H. gekr. Hzier.: zwischen 2 überecks g.-b.-geteilten Flügeln ein schwebender, sechsstrahliger g. Stern. D. b.-g.
- Seitz, von (Bayern) (1240)**  
Geviert von G. über B., darin ein b.-g.-geteilter Greif. H. gekr. Hzier.: wachs. b. Greif. D. b.-g.
- Selasinsky, von (1483)**  
Gespalten; vorn in S. aus dem Spalt ein steigender r. Stier wachs., hinten in B. ein g. Stern über einem g. steigenden Halbmond. H. gekr. Hzier.: steigender g. Halbmond, darüber ein g. Stern. D. b.-g. und r.-s.

- Selchow, von (Neumark) (1590)**  
In S. 3 g.-besamte r. Rosen nebeneinander. H. gekr. Hzier.: 3 s.-r.-s. Straussenfedern. D. r.-s.
- Sengbusch, von (Oesel) (1141)**  
In B. ein g. Schräglinksbalken, beseitet von 2 sechstrahl. g. Sternen. H. gekr. Hzier.: g. sechstrahl. Stern zwischen 2 b. Straussenfedern. D. b.-g.
- Senitz, von (1829)**  
In R. ein schrägrechter, geflügelter s. Fisch. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: 5 schw. Straussenfedern. D. r.-s.
- Seyboldsdorff, von (St.-W.) (1523)**  
Durch Stufenschnitt von S. über R. rechtsschräg geteilt. H. gekr. Hzier.: 2 Flügel, beide von S. über R. durch Stufenschnitt, der vordere schräglinks, der hintere schrägrechts geteilt. D. r.-s.
- Seyboth, v. (Rothenburg, Bayern) (1768)**  
Geteilt von R. über S.; oben ein s. Schwan mit erhob. Flügeln, unten eine r. Rose. Hzier.: s. Schwan mit erhob. Flügeln zwischen 2 über-ecks r.-s.-geteilten Büffelhörnern in einem gr. Lorbeerkranz stehend. D. r.-s.
- Seybothen, von (Württ. 1661) (1769)**  
Geviert; 1 und 4: in S. eine einwärts gewendete, lorbeerbegrenzte Zäsarenbüste; 2 und 3: in Schw. ein einwärts gewendeter g. Greif. H. gekr. Hzier.: nach rechts gewendete Zäsarenbüste zwischen 2 b.-r. bzw. g.-schw.-geteilten Flügeln. D. schw.-g. und r.-s.
- Seydewitz, Grafen (1693)**  
Gespalten; vorne in G. 3 schw. Mohrenbüsten (im Visier), hinten schw. (leer). 3 gekr. Helme mit schw.-g. Decken; 1. wachs. b. Jüngling, der Kopf mit 5 s. Straussenfedern besteckt, mit beiden Händen je eine g.-schw.-g.-geteilte Fahne haltend. — 2. schw. Mohrenbüste. — 3. sechs-eckiges, g.-bequastetes b. Schirmbrett, darauf 2 g.-schw.-g.-geteilte, schrägekreuzte Fähnchen, darüber ein g. Ring.
- Sicherer, von (Bayern) (1194 und 1493)**  
Geviert; 1 und 4: in R. auf s. Dreieberg ein s. Löwe, eine g. Harfe haltend; 2 und 3: in B. 2 schrägekreuzte g. Aehren. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Löwe mit Harfe zwischen 2 Büffelhörnern, je r.-s.-gerautet. D. r.-s. und b.-g.
- Sickingen, von (1878)**  
In Schw. 5 s. Kugeln (2.1.2). Hzier.: schw.-bew. g. Schwanenrumpf, mit 3 r. Kugeln besetzt, diese mit je 4 schw. Hahnenfedern besteckt. D. schw.-g.
- Siegen, von (Köln. Stadtadel) (1623)**  
In G. 3 b. linke Seitenspitzen. Hzier.: 2 g. und b. Büffelhörner. D. b.-g.
- Sitsch von Sitzmessdorf (1875)**  
Durch g. Balken von R. über Schw. geteilt. H. gekr. Hzier.: g. Kugeln auf schw. Flug. D. schw.-g.
- Skrbenski, von (1045)**  
In S. ein schw. Pfahl. Hzier.: s. Scheibe, be-steckt mit 11 schw. Adlerfedern. D. schw.-s.
- Sodenstern, von (1427)**  
Gespalten; vorne in G. ein b. Greif, hinten in B. 3 fünfstrahl. s. Sterne übereinander. H. b.-g. bewulstet. Hzier.: s. fünfstrahl. Stern zwischen 2 g. und b. Flügeln. D. b.-g. und b.-s.
- Somogyi-Erdödy, von (1480)**  
In R. auf gr. Boden ein s. Geharnischter, auf dem nach aufwärts gehalt. Schwerte ein bluten-der Türkenkopf. H. gekr. Hzier.: der Geharnischte mit Türkenkopf auf dem Schwerte wachsend. D. r.-s.
- Sparrenberg, von (1879)**  
Durch s. Balken von R. über Schw. geteilt. Hzier.: g. Stab mit 4 eckiger Spitze.\*) D. schw.-s. und r.-s.
- Sperling, von (1048)**  
Gespalten; 1 und 4: in R. ein schräglinker s. Doppelhaken; 2 und 3: in S. 3 erniedrigte schw. Balken, darüber ein wachs. nat. Hirsch. H. gekr. Hzier.: nat. Sperling zwischen 2 br. Büffelhörnern. D. r.-s.
- Sprenger, von (1917)**  
Gespalten; vorne in G. 2 r. Schräglinksbalken, hinten in B. auf gr. Boden ein aufsteigender nat. Hirsch. H. gekr. Hzier.: wachs. nat. Hirsch. D. r.-g. und b.-g.
- Staa, von (13. Jahrhundert) (1156)**  
In Schw. ein b. Schräglinksbalken. Hzier.: schw. Flug, mit b. Schrägrechtsbalken belegt. D. schw.-b.
- Staden, von (1272)**  
In S. ein schw. Lilienkreuz. Hzier.: s.-ge-stulpter schw. Hut, besteckt mit 2 s.-schw.-s.-schw. bzw. schw.-s.-schw.-s.-geteilten Feder-büschen. D. schw.-s.
- Stadion, Frhr. von (St.-W.) (1791)**  
In Schw. übereinander 3 g. Wolfsangeln, den Ring nach unten gekehrt. Hzier.: g.-bequastetes schw. Kissen, worauf eine g. Wolfsangel (Ring nach oben) besteckt mit einem Pfauenstoss. D. schw.-g.
- Stainlein, Grafen (Bayern) (1694)**  
Geteilt; oben in B. ein wachs. s. Mann, in der Rechten einen s.-gestielten schw. Hammer haltend, unten von Schw. und S. 4 mal quer-geschindelt. H. schw.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. g. Greif, einen g. Stern haltend. D. schw.-s.
- Stein-Liebenstein, Frhr. v. (1327 u. 1468)**  
In S. 2 schw. Schrägrechtsbalken. H. gekr. Hzier.: 2 s. Flügel, der vordere mit 2 schw. Schräglinks-, der hintere mit 2 schw. Schrägrechtsbalken überzogen. D. schw.-s.
- Stein zu Lausnitz, Frhrn. (1367)**  
In G. ein b. Löwe. Hzier.: wachs. b. Löwe. D. b.-g.
- Stein zu Völkershausen, Freiherr (1335)**  
In S. ein schw. Schrägrechtsbalken. H. gekr. Hzier.: s. Flug mit schw. Schrägrechtsbalken. D. schw.-s.

\*) Nach Rietstap armorial général stellt die Helmzier einen g. Deckelbecher dar.

- Stein zum Altenstein, Frhr. (St.-W. Bayern) (1987)**  
 In R. 3 g.-begriffte schw. Hämmer (2.1). H. gekr. Hzier.: 2 r. Büffelhörner, von aussen je mit 3 g. Pfeilen schrägrechts bzw. schräglinks besteckt. D. r.-s.
- Steiner, von (1290)**  
 In R. auf gr. Boden ein aufsteigender s. Steinbock. H. gekr. Hzier.: 12 s. Straussenfedern in 3 Reihen (3.4.5) übereinander. D. r.-s.
- Steinling, Frhrn v. (Bayern) (1990)**  
 In G. auf gr. Dreieberg ein r.-bew. schw. Hahn. Hzier.: das Schildbild. D. schw.-g.
- Stern von Gwiazdowski (1163)**  
 In B. ein steigender gesichteter g. Halbmond, darüber ein sechsstrahl. g. Stern. H. gekr. Hzier.: nackte Fortuna mit b. Segel auf g. Kugel zwischen 2 schw. Flügeln. D. b.-g.
- Stetten, von (1647)**  
 Schrägrechts von B. über G. geteilt, darin ein halber, g.-b.-schrägrechts geteilter Steinbock. H. b.-g. bewulstet. Hzier.: wachs. Steinbockrumpf, b.-g.-gespalten mit einem b. und einem g. Horn. D. b.-g.
- Stetten, Freiherr von (1137)**  
 In G. 3 r. Beile (2.1). Hzier.: wachs., nackte Jungfrau mit offenen Haar, r. Lendenschurz, in jeder Hand ein r. Beil. D. r.-g.
- Stichauer, Edle von, Ober- und Rheinpfalz (1420)**  
 Geviert; 1 und 4: in G. ein b. Schrägrechtsbalken, belegt je mit 3 s. Sternen; 2 und 3: in S. ein r. Greif, einen g. Pfeil haltend. H. gekr. Hzier.: wachs. r. Greif mit g. Pfeil zwischen 2 g.-b. bzw. s.-r.-geteilten Büffelhörnern. D. b.-g. und r.-s.
- Stiegler, von (1196)**  
 Dreimal von R., G., B. und G. geteilt; in R. eine offene Königskrone, in G. ein schw. Ochsenkopf im Visier, B. leer, in G. 3 schw. Rauten nebeneinander. H. gekr. Hzier.: g. Auge Gottes zwischen 2 Flügeln, der rechte b., der linke schw. D. b.-g. und schw.-g.
- Stockmans, von (1814)**  
 In S. ein r. Balken, begleitet von 3 steigenden r. Halbmonden (2.1). H. gekr. Hzier.: steigender r. Halbmond. D. r.-s.
- Stosch, von (1035 und 1790)**  
 In R. 2 herzförmig verschlungene s. Zweige mit je 1 Lindenblatt und Wurzeln. H. gekr. Hzier.: r. Flug, worauf das Schildbild. D. r.-s.
- Stralendorff, von (1201)**  
 Gespalten von B. und S.; vorne 3 schrägrechts gelegte s. Pfeile, hinten ein halbes r. Rad am Spalt. Hzier.: pfehlweise stehender s. Pfeil mit 5 Pfauenfedern besteckt. D. b.-s.
- Strantz, von (Kurmark) (1591)**  
 In S. ein g.-gekr. schw. Löwe. H. schw.-s. bewulstet. Hzier.: 3 schw.-s.-schw. Straussenfedern. D. schw.-s.
- Strubberg, von (1183 und 1428)**  
 In R. auf gr. (richtig s.) Dreieberg 3 s. Pappeln. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Pappel zwischen 2 r. Flügeln. D. r.-g.
- Studnitz, von (Mähren) (1592)**  
 In B. ein g. Wechselzinnenbalken. H. b.-g. bewulstet. Hzier.: nat. Ente vor 7 schw. Hahnenfedern. D. b.-g.
- Sturmfeder v. Oppenweiler, Frhr. (Schwaben und Pfalz) (1447)**  
 In B. 2 abgewendete g. Beile. H. gekr. Hzier.: das Schildbild wachsend. D.b.-g.
- Stwolinski, v. (W. Swinka) (1884)**  
 In R. ein schw. Eberkopf, dessen Unterkiefer ein b. Rechtsarm hält. Hzier.: r.-bew. s. Schwan stehend. D. r.-s.
- Süssmilch-Hörnig, von (1300)**  
 Geteilt von G. über S., oben ein b., unten r. Hiefhorn, je g. gebunden. H. gekr. Hzier.: 2 übereinander gelegte, auf den Mundlöchern stehende r. und b. Hiefhörner. D. r.-g. und b.-s.
- Sutner, von (1905)**  
 Durch g., oben mit r., unten mit s. Leiste eingefassten Balken von S. über R. geteilt, oben eine g.-besamte r. Rose, unten 2 g. Hundeköpfe (im Visier) nebeneinander. H. gekr. Hzier.: r. Rose zwischen 2 b. Flügeln, jeder mit einem g. Hundeköpfe belegt. D. r.-s. und b.-g.
- Syberg zu Simmern, Frhr. (Bayern) (1988)**  
 In Schw. ein 5speichiges g. Rad. H. schw.-g. bewulstet. Hzier.: g. Rad von 2 g. und schw. Straussenfedern beseitet. D. schw.-g.
- Sydow (II), von (1382)**  
 In S. 3 in Deichselform durch ein schw. Schildchen gesteckte s. Nägel. H. gekr. Hzier.: 3 gr.-beblätterte, r.-blühende Distelzweige wachs. D. schw.-s.
- Szent-Jvanyi (Ungarn, Pfalz) (1410)**  
 In B. aus g. Krone ein eiserner Harnischlinksarm wachsend, beseitet von einem g.-beringten r. Hiefhorn, dazwischen oben ein g. Stern. H. gekr. Hzier.: das Schildbild aus der Helmkrone wachsend. D. b.-s. und r.-g.
- Szrela-Obrowiez, von (1840)**  
 In S. ein r. Pfahl. H. gekr. Hzier.: 2 r. und s. Flügel. D. r.-s.
- Tannenberg, Grafen (Bayern) (1695)**  
 Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in B. 2 mit schw. Kugeln belegte g. Balken, dazwischen (in B.) ein fünfstrahl. g. Stern; 2 und 3: in R. auf schw. Dreieberg 3 pfehlrecht wachsende g. Aeste. Herzschild: in S. ein 2türmiges r. Tor. 3 Helme; 1. gekr., 2 b. Flügel mit dem Schildbilde 1 überzogen. D. schw.-g. — 2. wachs. schw. Mannsrumpf zwischen 2 r.-s.-geschindelten Büffelhörnern, in den Mundlöchern mit je 3, an den Seiten mit je 3 Pfauenfedern besteckt. D. r.-s. — 3. 5 r.-g.-r.-g.-r. Straussenfedern. D. r.-g.
- Tauffkirchen, Grafen (Bayern, St.-W.) (1220)**  
 Geteilt; oben in R. ein s. Pfahl, unten b. (leer). H. gekr. Hzier.: sitzendes s. Eichhorn. D. r.-s.
- Tauffkirchen, Grafen von (1524)**  
 Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in S. eine schw. Stufenpyramide; 2 und 3: in R. 3 r.-be-

- samte, schrägrechts gelegte s. Rosen. Herz-  
schild: geteilt, oben in R. ein s. Pfahl, unten  
b. (leer). 3 gekr. Helme; 1. die schw. Stufen-  
pyramide zwischen 2 s. Flügeln. D. schw.-s.  
2. sitzender s. Wolf. D. r.-s. — 3. r. Flug mit  
den 3 s. Rosen. D. r.-s.
- Tautphoeus, von (1770)**  
In B. 2 schräggekrenzte s. Pilgerstäbe, bewinkelt  
von 4 s. Jakobsmuscheln. H. gekr. Hzier.:  
wachs. b.-gekleid. Pilger mit s. Stab, muschel-  
belegtem g. Kragen und b. Hut, zwischen 2  
überecks s.-b. geteilten Flügeln. D. b.-s.
- Tenczin, Graf von (1883)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in S. ein r.  
Doppeladler mit darüber schwebender g. Krone;  
2 und 3: in G. ein einwärts gewendetes, g-  
gestieltes s. Beil. Herzschild: in R. ein gekr.  
g. Löwe. H. gekr. Hzier.: wachs., zweischwänz.  
g. Löwe. D. r.-s.
- Teorök, von (Ungarn) (1178)**  
In B. auf gr. Boden ein eisenfarb. Harnisch-  
arm, ein krummes Schwert haltend. H. gekr.  
Hzier.: 3 s. Straussenfedern. D. b.-g. und r.-s.
- Terpitz, von (1200)**  
In R. ein s. Hufeisen, oben mit einem g. Klee-  
blattkrenz, die Stollen je mit einem g.-begriffen  
Dolche besetzt. H. gekr. Hzier.: schw. Flügel,  
mit einem r.-beflitztem s. Pfeile durchschossen.  
D. r.-s.
- Tettau, von (Oberlausitz) (1593)**  
In R. 3 s. Wolfszähne am linken Schildrand.  
H. gekr. Hzier.: 2 r. und s. Flügel. D. r.-s.
- Teufel von Zeilenburg, Frhr. (1819)**  
Geteilt von R. über S., darin ein g.-bew., s.-r-  
geteilter, feuerspeiender Greifenkopf. H. gekr.  
Hzier.: wachs., feuerspeiender g.-bew., s.  
Greifenkopf. D. r.-s.
- Theler, von (1182)**  
In R. ein s. Pfahl, belegt mit 3 nat. geformten,  
r. Lilien. H. gekr. Hzier.: 3 nat. r. Lilien  
an s. Stengeln vor einem gr. Schilfbüschel wachs.  
D. r.-s.
- Theler, von (Meissen u. Freiberg) 1436)**  
In R. ein s. Pfahl, belegt mit 3 r. Lilien. H.  
gekr. Hzier.: s. Hahnenfederbusch, darüber 3 r.  
Lilien (1.2). D. r.-s.
- Thiel, von (1547)**  
In R. ein mit 3 g.-besamten r. Rosen belegter  
s. Sparren. H. gekr. Hzier.: 2 überecks s.-r-  
geteilte Büffelhörner, dazwischen eine r. Rose.  
D. r.-s.
- Thielisch u. Rüdigersdorf, v. (1192  
und 1453)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in B. ein g-  
gekr. g. Löwe, ein Schwert mit beiden Vorder-  
ranken haltend; 2 und 3: in G. ein schw.  
Adler. Herzschild: in R. 2 querliegende, ab-  
gewendete s. Halbmonde, dahinter ein s. Komet.  
H. gekr. Hzier.: wachs. g. Löwe (wie im  
Schilde) zwischen 2 Flügeln, der rechte b.-g.  
geteilt und belegt mit s. Stern, der linke r.-s.-  
geteilt und belegt mit g. Stern. D. b.-g. und  
r.-s.
- Thiesel von Taltitz (1402)**  
Geviert von R. und S., darüber schräg 2 b.  
Spaten an s. und r. Stielen gekreuzt (der s.  
Stiel schrägrechts, der r. Stiel schräglinks). Helm-  
zier: schw. Hahnenbusch. D. r.-s.
- Thor-Haken, von (Kurland) † (Drie-  
haken, Sundgau von Basel) (1075)**  
In B. ein schw.-beschlagenes s. Pallisadentor,  
darüber 3 s. Haken nebeneinander. Hzier.: 2  
überecks schw.-b.-geteilte Flügel, der vordere  
in B. mit einem g. Kleeblatt, der hintere in  
Schw. mit einem 6 strahl. g. Stern belegt, davor  
eine s. Schwanenfeder mit einem g.-begriffen  
s. Degen gekreuzt. D. b.-s.
- Thümmel, von (1975)**  
In R. ein von 2 s. Sternen beseiteter pfahlweise  
stehender s. Hammer. Hzier.: wachs. s. Hammer  
zwischen 2 r. Flügeln, je mit einem s. Stern  
belegt. D. r.-s.
- Thun, von (a. d. H. Borgfeldt) (1148)**  
In B. 3 g. Wellenbalken. H. gekr. Hzier.:  
b. Raute, worauf ein gesichteter, steigender, g.  
Halbmond. D. b.-g.
- Thurn u. Taxis, Grafen von (1284)**  
Geviert; 1 und 4: in S. ein r. Turm, hinter  
dem sich 2 b. Stäbe, mit g. Lilien besteckt,  
schräg kreuzen; 2 und 3: geteilt, oben in G.  
ein r.-bew. schw. Adler, unten in B. auf gr.  
Boden ein s. Dachs. 2 gekr. Helme; 1. Schild-  
bild 1. D. r.-s. — 2. r. Hut, besteckt mit 4  
Straussenfedern, an beiden mittleren hängt ein  
g.-gebund. g. Hiehorn. D. schw.-g.
- Tiele, von (St.-W., Westfalen) (1594)**  
In G. ein s. Armharnischteil, rechts von einer  
g.-besamten r. Rose, links von 2 solchen be-  
seit. H. r.-g. bewulstet. Hzier.: 3 r.-g.-r.  
Straussenfedern. D. r.-g.
- Tieschowicz v. Tieschowa (1494)**  
In B. auf gr. Dreieberg ein Geharnischter mit  
2 g. Straussenfedern auf dem Helme, der 2  
g. Lanzen schräge gekreuzt vor sich hält. H.  
gekr. Hzier.: 2 schräggekrenzte g. Lanzen zwi-  
schen 2 überecks b.-g.-geteilten Büffelhörnern.  
D. b.-g.
- Tiesenhausz, von (Livland) (St.-W.)  
(1061)**  
In G. 2 schw. Büffelhörner mit schw. Grind.  
Hzier.: 2 schw. Büffelhörner. D. schw.-g.
- Tilesius von Tilenau (1456)**  
Geteilt von S. über B., oben ein wachs. r.  
Hirsch, unten ein g. Stern. Hzier.: wachs. r.  
Hirsch mit g. Stern zwischen dem Geweih.  
D. b.-s.
- Törring-Minucci, Grafen (Bayern)  
(1222)**  
Schildhauptgeteilt und geviert mit Herzschild;  
oben in B. ein r. Schräglinksbalken, belegt mit  
3 s. Rosen nebeneinander; 1 und 4: in S. 3  
r. Rosen (2.1); 2 und 3: in G. 3 schräglinks-  
gelegte schw. Rauten nebeneinander. Herz-  
schild: in R. eine schrägrechtsgelegte s. Zange.  
3 gekr. Helme; 1. s. Hermelinspitzhut, g.-gekr.  
und mit 3 schw. Straussenfedern besteckt. D.  
schw.-g. — 2. 6 strahl. g. Stern. D. schw.-s.  
und r.-s. — 3. stehender Pfau. D. r.-s.

- Topòr-Morawitzky, Graf v. (1134)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in R. ein g.-begriffenes s. Beil; 2 und 3: in B. eine g. Krone, aus der 2 schw. Gemsgehörne wachsen. Herzschild: in S. 3 r. Herzen (2.1). Grafenkrone auf dem Schilde.
- Trapp, von, von u. zu Ehrenschild (1648)**  
Durch g. Balken von B. über R. geteilt, oben ein laufender g. Hirsch, unten 2 schrägekreuzte Schwerter. H. gekr. Hzier.: wachs. g. Hirsch zwischen 2 g.-b. und r.-s.-geteilten Büffelhörnern. D. b.-g. und r.-s.
- Trebra, von (Thüringen) (1595)**  
In Schw. 2 g. Schrägrechtsbalken. H. gekr. Helmzier.: 3 g.-schw.-g. Straussenfedern. D. schw.-g.
- Treskow, von (1977)**  
In S. 3 g.-behalsbandete schw. Pfauenköpfe (2.1). H. gekr. Hzier.: Pfauenstoss. D. schw.-s.
- Trölttsch, von (St.-W., Bayern) (1989)**  
In R. 2 s. Querleisten, darüber ein wachs. g. Adler, darunter 3 s. Rosen (2.1). H. gekr. Hzier.: g. Rose zwischen 2 schw. Flügeln. D. r.-g. und r.-s.
- Troschke, von (1870)**  
In R. ein steigender, gesichteter s. Halbmond, dahinter ein pfahlrecht stehender s. Pfeil. Hzier.: r. Flug mit dem Schildbild. D. r.-s.
- Trott zu Selz, von (Hessen) (1596)**  
In B. ein erniedrigter r.-s.-gewürfelter Sparren. Hzier.: s.-gestulpter r. Hut, von 2 r. Flügeln (besät mit s. Herzen) beseitet. D. r.-s.
- Truchsess von Wetzhausen (1417)**  
In G. 2 r.-s.-geschachte Balken. Hzier.: gekr. r. Jungfrauenrumpf zwischen 2 g. mit 2 r.-s.-geschachten Binden überzogenen Büffelhörnern. D. r.-g.
- Trümbach, von (1818)**  
In G. 3 g.-besamte r. Rosen (2.1). Hzier.: g.-gestulpter (worauf 3 r. Rosen) r. Spitzhut mit 5 r.-g. Straussenfedern besteckt. D. r.-g.
- Trüttschlerv. Falkenstein, Frhrn. (1263)**  
In G. ein schw. Schrägrechtsbalken. H. gekr. Hzier.: schw. Jünglingsrumpf zwischen 2 g. Flügeln, der vordere mit schw. Schräglinks-, der hintere mit schw. Schrägrechtsbalken. D. schw.-g.
- Tryller, von (1458)**  
In G. ein gestieltes gr. Kleeblatt, beseitet von 2 schw. Flügeln. H. gekr. Hzier.: wachs. gestieltes gr. Kleeblatt zwischen 2 schw. und s. Flügeln. D. schw.-g.
- Tschammer, von (1903)**  
Gespalten von S. und R., vorne ein r. Büffelhorn, hinten eine 5 endige s. Hirschstange. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: das Schildbild wachs. D. r.-s.
- Tschirschky u. Bögendorff, v. (1828)**  
In R. ein s.-gehörnter schw. Stierkopf (im Visier) mit g. Nasenring. Hzier.: 2 s. Büffelhörner. D. schw.-r.
- Tschudi, von (Schweiz. Uradel) (1112)**  
In S. eine ausgerissene gr. Tanne mit r. Zapfen. Hzier.: die Tanne wachsend. D. r.-g.
- Tucher von Simmeldorf, Frhrn. (Bayern) (1994)**  
Geteilt; oben s.-schw. 5 mal rechts schräg geteilt, unten in G. eine schw. Mohrenbüste. Hzier.: wachs. g.-gekleid. Mohrenrumpf, statt der Arme 2 g.-schw.-s.-geteilte Büffelhörner. D. schw.-s. und schw.-g.
- Tuchsen, von (1370)**  
In B. eine g. Pyramide, oben von 2 abgewend. gesichteten g. Halbmonden und 2 g. Sternen beseitet, unten von 3 g. Kugeln (2.1). Hzier.: zwischen 2 b. Büffelhörnern ein g. Stern. D. b.-g.
- Türkheim zu Altdorf, Frhrn (1364)**  
Geviert; 1 und 4: in B. ein einwärtsgewend., g. Löwe; 2 und 3: in G. ein schw. Balken, beseitet von 2 schw. Sternen. 2 gekr. Helme; 1. wachs. g. Löwe. D. b.-g. — 2. 2 schw.-beringte g. Büffelhörner, dazwischen ein schw. Stern. D. schw.-g.
- Ueberacker, von (St.-W.) (1105)**  
In R. ein g. Ort. Hzier.: r. Spitzhut, g.-gestulpt und beklopft, mit 5 schw. Hahnenfedern besteckt. D. r.-g.
- Uechtritz, von (1391)**  
Gespalten von S. und B., darüber 2 schrägekreuzte g. Schlüssel. Hzier.: 2 überecks s.-b.-geteilte Büffelhörner. D. b.-s.
- Vahl, von (1036)**  
In G. ein aus s. Wellen wachs. schw. Ross. H. gekr. Hzier.: das schw. Ross wachs. D. schw.-g.
- Vangerow, von (1794)**  
In B. ein gespannter g. Bogen mit aufgelegtem s. Pfeil, darunter eine g.-besamte r. Rose. H. gekr. Hzier.: 4 r.-s. s.-r. Straussenfedern, dazwischen an gr. Stengel eine r. Rose wachs. D. b.-g.
- Venningen, von (1298)**  
In S. 2 schrägekreuzte r. Lilienstäbe. Hzier.: s. Bischofsmütze, worauf das Schildbild, links mit 8 schw. Hahnenfedern besteckt. D. r.-s.
- Versen, von (1323)**  
In B. ein g.-gekr. fliegender s. Fisch mit g. Ring im Maule. Hzier.: 3 an gr.-beblätterten Stengeln wachs. r. Rosen. D. b.-s.
- Vichi, Grafen (1696)**  
Schild in 4 Reihen mit b.-s. Eisenhutfach überzogen. Grafenkrone auf dem Schilde.
- Vieregg, Grafen (1697)**  
In S. 3 gestürzte schw. Gemsgehörne, je mit einem schräglinken schw. Nagel durchstossen (2.1). H. gekr. Hzier.: wachs. s.-behalsbandeter schw. Windhund. D. schw.-s.
- Vischbach, Frhrn. von (1624)**  
Geviert mit Herzschild; 1: in R. ein s. Balken; 2 und 3: in G. halber schw. Adler am Spalt; 4: in B. ein Harnischrechtsarm, auf der Schwertschuppe ein Türkenkopf. Herzschild: in B. 3 s. Fische übereinander. 3 gekr. Helme; 1. wachs. Geharnischter mit 3 r.-g.-r. Straussenfedern auf

- dem Helme, auf der Schwertspitze ein Türkenkopf. D. r.-s. — 2. behelmte wachs. r. Jungfrau mit 5 abwechs. s. und r. Straussenfedern auf dem Helme, und b. Schilde, worin die 3 s. Fische, in der Rechten eine s. Lanze, an deren Spitze eine g. Krone. D. r.-s. — 3. stehender, gekr. schw. Adler. D. schw.-g.
- Vitzthum, Grafen (1698)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in Purpur ein einwärts gewendeter, gekr. g. Löwe mit einem gr. Palmenwedel in der Pranke; 2 und 3: in Gr. ein gekr. schw. Adler. Herzschild: in S.\*) 2 r. Pfähle, darüber ein s. Balken. 3 Helme; 1. r.-g. bewulstet, wachs. g. Löwe mit gr. Palmenwedel. D. r.-g. — 2. gekr. r. Spitzhut, oben mit g. Stern, rechts mit 3 g.-s.-r., links mit 3 r.-s.-g. Hahnenfedern besteckt. D. r.-s. — 3. gekr., wachs. schw. Adler. D. r.-s.
- Vitzthum von Eckstaedt (St.-W.) (1754)**  
In G. 2 r. Pfähle, darüber ein s. Balken. H. gekr. Hzier.: s.-beknopfter r. Spitzhut, oben mit einem g. Sterne und an den Seiten je mit 3 r.-s.-r. bzw. s.-r.-s. Hahnenfedern besteckt. D. r.-g.
- Vollgnad, von (1771)**  
In Schw. eine g. Lilie, dahinter ein gesenkter, pfahlweise stehender s. Pfeil. H. gekr. Hzier.: 3 nat. g. Lilien an gr. Stengel zwischen 2 gr.-beblätterten Lilienzweigen. D. schw.-g.
- Volmar von Bernshofen (1817)**  
Geteilt von R. über G., darin ein von G. über R. geteiltes Schildchen, oben ein r.-behalsband. wachs. br. Bär, unten ein halbes g. Rad an der Teilungslinie. H. gekr. Hzier.: r.-behalsbandeter br. Bär wachs. D. r.-g.
- Waiss von Feuerbach (1816)**  
Schild g.-bordiirt; in S. ein 2schwänz. b. Löwe. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: 2 s. Flügel, darauf 2 zugewendete b. Löwen. D. b.-s.
- Waldegg, Frhr. von (Oesterr.) (1267)**  
Geteilt von Schw. über R., darin auf gr. Boden ein schwertschwingender, gekr., zweischwänz. r.-g.-geteilter Löwe. Freiherrenkrone auf dem Schilde.
- Walderdorff, Grafen (Bayern) (1699)**  
Geviert; 1 und 4: in Schw. gekr., r.-s.-geteilter Löwe; 2 und 3: in S. 2 r. Balken. 2 gekr. Helme; 1. 2 schw. Flügel, darauf 2 zugewend., r.-s.-geteilte Löwen. D. schw.-s. — 2. 2 s. Flügel mit r. Balken überzogen. D. r.-s.
- Waldkirch, Graf (Bayern) (1225)**  
In S. eine gestürzte, eingebogene schw. Spitze, darin ein s. Ring. Hzier.: s. bekleideter Mohrenrumpf mit s. Stirnbinde. D. schw.-s.
- Waldow, von (1313)**  
In R. eine schrägrechte s. Pfeilspitze. Hzier.: s.-gestulpter schw. Hut, die Spitze mit 7 abwechselnd r. und s. Straussenfedern besteckt. D. r.-s.
- Wallbrunn, Frhr. von (1001)**  
In B. 3 s. Rauten (2.1). Hzier.: zwischen 2, je mit einer s. Raute belegten b. Büffelhörnern eine s. Raute. D. b.-s.
- Wallenrodt, von (Franken) (1597)**  
In R. eine s. Gewandschliesse mit durchgestecktem Dorn. H. gekr. Hzier.: 2 r. Flügel, je mit dem Schildbild. D. r.-s.
- Wallenstein, von (Hessen) (1389)**  
Gespalten 7 mal von R. und S. H. gekr. Hzier.: gekr., wachs. s. Schwan, die erhob. Flügel 7 mal von R. und S. geteilt. D. r.-s.
- Wallmoden, von (Hildesheim) (1598)**  
In G. 3 steigende schw. Steinböcke (2.1). H. schw.-g. bewulstet. Hzier.: 2 schw.-g.-gewund. Steinbockhörner. D. schw.-g.
- Wallwitz, von (1190)**  
In G. ein springender r. Hirsch. H. gekr. Hzier.: der r. Hirsch wachsend. D. r.-g.
- Walther, von (1795)**  
Geviert; 1 und 4: in B. ein s. Kranich mit g. Halsring; 2 und 3: in R. 3 schrägrechte s. Jakobsmuscheln. H. gekr. Hzier.: zwischen 2 s. Büffelhörnern wachs. wilder Mann mit gr. Kopf- und Lendenkranz, eine Keule auf der rechten Schulter. D. b.-s. und r.-s.
- Wanecky von Jemnicka (Fürstentum Troppau) (1117)**  
In S. ein r. Krebs. Hzier.: 2 in Form einer „8“ gewundene r.-s. Büffelhörner. D. r.-s.
- Wardenburg, von (Oesel) (1124)**  
In B. ein g. Eichenzweig mit 2 Blättern und 3 Eicheln. Hzier.: Schildbild. D. b.-g.
- Wartensleben, von (1180)**  
In S. über gr. Dreieck aus gr. Eichenbusch (am linken Schildrande) ein r. Wolf hervorbrechend. H. gekr. Hzier.: wachs. r. Wolf zwischen 2 Pfauenstössen. D. r.-s.
- Wasmer, von (1375)**  
In S. 3 schrägrechte r. Rauten. H. gekr. Hzier.: 3 s. Straussenfedern. D. r.-s.
- Wechmar, Reichsfrhr. von (1772)**  
In R. 2 s. Rechtsseitenspitzen. H. gekr. Hzier.: 2 s. und r. Steinbockhörner. D. r.-s.
- Wedemeyer, von (1021)**  
In schw.-g.-geteiltem Schilde ein Löwe in verwechselten Farben mit einem gr. Palmenwedel in der rechten und einem g. 6strahl. Stern in der linken Vorderpranke. H. schw.-g. bewulstet. Hzier.: wachs. g.-schw.-geteilter Löwe mit Palmenwedel und Stern. D. schw.-g.
- Weerth, Frhr. de (1386)**  
Geteilt von G. über B., darin auf gr. Boden ein s. Reiher mit Fisch im Schnabel. H. gekr. Hzier.: der Reiher mit Fisch stehend. D. b.-g.
- Weger, von (1773)**  
Gespalten; vorne in G. ein schw. Adler, hinten in S. 2 r. Balken, dazwischen 2 r. Rosen, darunter 3 ineinander gehängte schw. Haken. H. gekr. Hzier.: 3 r.-s.-r. Straussenfedern. D. r.-s. und schw.-g.
- Wegner, von (1154)**  
Geteilt von R. über S.; oben ein wachs. s. Einhorn, unten 2 schw. Pfähle, dazwischen eine r. Rose. H. gekr. Hzier.: das s. Einhorn wachsend. D. r.-s.

\*) wohl richtiger in G.

**Weiers, von (1285)**

In B. 2 in gestürzter Sparrenform verbundene s. Stäbe mit 3 Lilienenden. Hzier.: 2 b. und s. Büffelhörner. D. b.-s.

**Weihen, von (1865)**

Geteilt von S. über R., oben ein nach links sehender zweischwänz., wachs. r. Löwe (Leopard), unten 2 g. Balken. H. r.-g. bewulstet. Hzier.: 2 r. Flügel. D. r.-s.

**Weiler, von (1649)**

In S. ein r. Balken, belegt mit 2 s. Ringen, darüber ein r. Stern, darunter 2 nat. Weintrauben an schrägekreuzten gr. Stielen. H. gekr. Hzier.: r.-gezäumtes, wachs. s. Ross. D. r.-s.

**Welser, Frhrn. v. (j. L., Bayern) (1186)**

Geviert; 1: in G. ein b.-bew. r. Adler; 2: in R. ein halbes, gemeines s. Kreuz am Spalt, belegt mit 3 r. Rosen nebeneinander; 3: in S. 3 r. Wechselzinnenbalken; 4: in s.-r.-gespaltenem Felde eine in verwechselten Farben gespaltene Lilie. 2 gekr. Helme; 1. Flug mit dem Gesamtschildbilde überzogen. D. r.-g. — 2. wachs. Harnischrechtsarm, ein Schwert haltend vor 4 r.-b.-r.-b. Straussenfedern. D. r.-s.

**Wense, von der (Niedersachsen) (1599)**

In G. ein schw. Balken, worin eine g. Weinrebe mit 3 Blättern und 3 Trauben. H. gekr. Hzier.: 2 g. und schw. Straussenfedern. D. schw.-g.

**Wentzki-Petersheide, von (1826)**

In Schw. eine 5 endige Hirschstange und ein s. Büffelhorn. H. schw.-s. bewulstet. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. schw.-s.

**Wentzky u. Petersheyde, v. (Schlesien) (1600)**

In Schw. eine s. Hirschstange und ein s. Büffelhorn nebeneinander. H. gekr. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. schw.-s.

**Werder, von (1127)**

In B. ein mit 3 s. Lilien belegter r. Schrägrechtsbalken, beseitet oben von 4, unten von 3 sechsstrahl. g. Sternen. H. gekr. Hzier.: 2 b. Flügel, dazwischen ein r. Pfahl, belegt mit 3 s. Lilien. D. b.-g. und r.-s.

**Werneck, Freiherr von (1845)**

Gespalten; vorne in G. ein r.-bew. und gekr. halber schw. Adler am Spalt, hinten durch einen erniedrigten schw. Schrägrechtsbalken von S. über B. geteilt, unter dem Balken ein r. Herz, aus dem 3 gr. Kleeblätter wachsen. H. gekr. Hzier.: 2 verschränkte Harnischarme wachsend, jeder 3 gr. Kleeblätter haltend. D. schw.-g. und b.-s.

**Werner, von (1126)**

Schild mit schw.-g.-gestückter Einfassung bordiert; in S. ein b. Balken, belegt mit s. Pfeil, und begleitet beiderseits von einem s. (?) sechsstrahl. Stern. H. gekr. Hzier.: s. Flug mit dem Schildbild, jeder Flügel mit abwechselnd g. und schw. Schwungfedern. D. b.-s.

**Westerhold, Grafen (St.-W.) (1700)**

Von S. und Schw. gespalten und 2 mal geteilt. H. schw.-s. bewulstet. Hzier.: wachs. s. Schwan, die erhobenen Flügel schw.-s.-schw. bzw. s.-schw.-s. geteilt. D. schw.-s.

**Weyhe-Boetersheim, von (1439)**

In S. 3 erniedrigte r. Schräglinksbalken, daraus wachs. r. Löwe. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: r. Säule, mit 3 Pfauenspiegeln besteckt, zwischen 2 r. Flügeln. D. r.-s.

**Widman-Staffelfeld, Frhr. v. (1799)**

In S. auf g. Dreiberg ein r. Mann mit g.-gestulpten r. Spitzhut, besteckt mit 3 s.-g.-s. Straussenfedern, auf der Rechten einen auf fliegenden br. Falken. H. r.-s. bewulstet. Hzier.: der Mann (wie im Schilde) wachsend. D. r.-s.

**Wiedemann, v. (Kur- u. Livland) (1492)**

Schildhauptgeteilt; oben in S. 2 schrägekreuzte schw. Pfeile, unten in Schw. ein s. Stern. H. gekr. Hzier.: schw.-s.-gespaltener Stern vor 2 s. und schw. Straussenfedern. D. schw.-s.

**Wilamowitz-Möllendorf, v. (1673)**

Geviert; 1 und 4: in R. eine s. Pfeilspitze mit hufeisenförm. Ender; 2 u. 3: in R. (richtig in B.) ein dreiarmer g. Leuchter. 3 gekr. Helme; 1. wachs. s. Löwe. D. r.-s. — 2. wachs. schw. Rossrumpf. D. schw.-s. — 3. 2 wachs. Harnischarme, eine g. Wagenachse haltend. Schildhalter: ein s. und ein g. Löwe. Devise: Semper idem.

**Wilcke, v. (Thür. Adelsgeschlecht) (1774)**

In S. auf b. Wasserschildfuss ein wilder Mann mit gr. Kopf- und Lendenschurz wachsend, in der Rechten einen s. Lilienstab. H. gekr. Hzier.: Pfauenstoss. D. gr.-s.

**Wildenheim, von (1170)**

Gespalten; vorne in S. eine steigende br.-graue Katze, hinten in B. 3 s. Schräglinksbalken. Hzier.: die Katze wachsend. D. schw.-s. und b.-s.

**Wildenstein, Graf (1187)**

In R. ein g.-bew. schw. Klauflügel. H. gekr. Hzier.: das Schildbild. D. schw.-g.

**Wildenstein, von (1821)**

Schrägrechts r.-g.-geteilt. Hzier.: g. Krone, auf der Seite stehend. D. r.-g.

**Wilkaniec, von (1850)**

In B. ein g.-bekreuztes s. Hufeisen, darunter ein br. Wolfskopf. H. gekr. Hzier.: 3 s. Straussenfedern. D. b.-s.

**Willisen, Freiherr von (1297)**

In G. ein aufsteigender r. Hirsch. H. gekr. Hzier.: wachs. r. Hirsch. D. r.-g.

**Wilpert, von (Kurland) (1044)**

In B. auf gr. Boden ein steigender schw. Hirsch, rechts von einer gr. Tanne, links von 2 solchen beseitet. H. g.-gr. bewulstet. Hzier.: wachs. gr. Tanne zwischen 2 br. 5 endigen Hirschstangen. D. b.-g. und gr.-g.

**Windisch, von (1411)**

In B. auf gr. Boden ein g.-bew. s. Reiher. H. gekr. Hzier.: gesichtete g. Sonne zwischen 2 schw. Flügeln mit g. Kleestengeln. D. schw.-s. und b.-g.

**Windischgrätz, von, richtig: Windisch-Graetz (St.-W.) (Kärntner oder richtiger steyrischer Uradel) (1064)**

In R. ein abgerissener s. Rossrumpf. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. r.-s.

**Wittich, von (1060)**

In S. ein schw. Mohrenhaupt. H. gekr. Hzier.: 3 schw.-s.-schw. Straussenfedern. D. schw.-s.

**Witzky, von (1549)**

In B. 2 s. Lanzen spitzen, pfahlweise gegeneinander gerichtet. Hzier.: das Schildbild auf einem Pfauenstoss aufgelegt. D. b.-s.

**Woikowsky-Biedau, von (1548)**

Gespalten: vorne geteilt: oben in s.-r.-gespaltenem Felde 2 Flügel in verwechselten Farben, unten in G. ein b. Löwe, hinten in S. auf gr. Dreieck an r. Stangen 3 nach links- wehende g.-r.-geteilte Fähnchen. H. gekr. Hzier.: wachs. b. Löwe zwischen 2 r. und s. Flügeln, dahinter die 3 Fähnchen wachsend. D. r.-s. und b.-g.

**Wolff, von (1169)**

Gespalten von S. und B.; vorne ein steigender schw. Wolf, hinten 3 g. Aehren, durch ein g. Band zusammengehalten. H. gekr. Hzier.: wachs. schw. Wolf zwischen 2 schw. Flügeln. D. schw.-s. und b.-g.

**Wolffersdorf, von (Wüllsdorff) (Vogtländischer Uradel) (1433)**

In G. ein schw. Wolf. H. gekr. Hzier.: gekr., sitzender schw. Wolf, die Kopfkronen mit 2 g. Straussenfedern besteckt. D. schw.-g.

**Wolframsdorf, von (1891)**

In S. ein nat. Wolf, im Rachen ein blutendes r. Hirschgeweih tragend. H. gekr. Hzier.: 2 s.-r.-geteilte Flügel. D. r.-s.

**Wolfskeel a. Reichenberg, Grafen von (Bayern) (1264 und 1219)**

In G. ein schw. Mohr mit r.-gr. Federnschurz, in der Rechten 3 r. Rosen an gr. Stengeln haltend. Hzier.: s.-gestulpter schw. Hut zwischen 2 überecks g.-schw.-geteilten Flügeln, dazwischen eine schrägrechts gesteckte Standarte: schw.-g.-geteilt, darin b. Reichsapfel. D. schw.-g.

**Wouters de Terweerden (Flandern) (1525)**

In G. ein r. Sparren, belegt mit 3 s. Lilien (1. 2) und begleitet von 3 schw., gestümmelten Enten. H. r.-g. bewulstet. Hzier.: gestümmelte schw. Ente. D. r.-g. Schildhalter: 2 r.-behalsbandete s. Windhunde auf gr. Boden.

**Woyciechowsky, von (1775 u. 1796)**

In S. ein g. Löwe, einen von 2 g. Sternen besetzten b. Pfeil vor sich haltend. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Einhorn. D. b.-s.

**Würtzburg, Freiherr von (1904)**

In G. ein schw.-gekleid. Mannsbüste mit r.-gestulptem s. Spitzhut, darauf ein s. Stern. H. gekr. Hzier.: zwischen 4 g.-schw. und schw.-g. Straussenfedern ein Pfauenstoss. D. schw.-g.

**Wulffen, Frhrn. von (1674)**

In S. auf gr. Boden ein gr. Busch am linken Schildrande, daraus ein br. Wolf hervorbrechend. H. gekr. Hzier.: wachs. br. Wolf. D. b.-s.

**Wutgenau u. Neuhoff, von (1862)**

Geviert; 1 und 4: in G. ein halber schw. Adler am Spalt; 2 und 3: 2 einwärts sehende, s., gesichtete Halbmonde, der in Feld 2 rechts, der in Feld 3 links von 3 g. Sternen übereinander

beseitet. H. gekr. Hzier.: schw. Flügel zwischen 2 überecks schw.-g.-geteilten Büffelhörnern. D. schw.-g.

**Wymetal, Ritter von, u. Freiherr zu Wylsdorff (1136)**

Geteilt von G. über B.; oben eine r. Sichel zwischen 2 g.-besamten, r. Rosen, unten eine g. Lilie. 2 gekr. Helme; 1. g. Lilie. D. b.-g. — 2. nat. Eule. D. r.-g.

**Yrsch-Pienzenau, Grafen v. (1625)**

Geviert mit gekr. Herzschild; 1 und 4: in B. ein g. Stern; 2 und 3: in S. ein b.-gekleideter Mann mit schw. Kalpak mit herabhäng. g. Lappen, g. Leibbinde, in der Rechten einen schw. Hammer, in der Linken einen r. Stern. Herzschild: geteilt, oben in Gr. ein erniedrigter g. Sparren, darüber ein s. Stern, unten in S. ein schw. Schrägrechtsbalken, darauf 3 g. Kugeln. Grafenkrone auf dem Schilde. Die 4 gekr. Helme sind durch einen pp. Wappenmantel, innen hermelingefüttert, verbunden. 1. g. Stern zwischen 2 b.-s. bzw. g.-schw.-geteilten Flügeln. — 2. stehender, g.-nimbiertes schw. Adler. — 3. der b. Mann (wie in Feld 2) wachs. — 4. wachs. s. Jünglingsrumpf mit schw. Kragen und Spitzhut zwischen 2 Standarten. (Nähere Beschreibung bei Nr. 1518 v. Pienzenau.) Schildhalter: 2 gekr. Löwen.

**Ysselstein, Freiherr von (1235)**

Geviert; 1 und 4: in G. 5 r. Sparren; 2 und 3: in G. ein schw. Balken, darüber ein r.-s.-geschachtes Andreaskreuz. H. mit Freiherrenkrone. Hzier.: gr. Spitzhut (Zirbelnuss?) D. r.-g.

**Zahradecky von Zahradeck (1797)**

In B. ein s. Pfahl. H. b.-s. bewulstet. Hzier.: b.-s. 7mal quergestreifte, 3türmige Burg. D. b.-s.

**Zangen, von (1800)**

Geviert; 1: in S. ein einwärts sehender schw. Adler; 2: in R. aus g. Krone 2 Harnischarme wachsend, die eine schw. Zange halten, darin ein s. Herz; 3: in R. 2 verschränkte schw. Zange, in jeder ein s. Herz; 4: in S. ein g. Löwe. H. gekr. Hzier.: das Bild von Feld 2 wachsend. D. r.-s. und schw.-s.

**Zanthier, von (Anhalt. Uradel) (1056)**

In R. ein schw. Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 r. Fisch-(Zander)-köpfen. Hzier.: 2 mit den Schwänzen befestigte, gegeneinandergebogene r. Zander. D. r.-s.

**Zebrowsky, von (1357)**

In R. ein pfahlweise stehender, halber s. Fisch. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Fisch zwischen 2 r. Büffelhörnern. D. r.-s.

**Zechany von Racovizza (1184)**

Gespalten von G. und B.; vorne ein halber schw., hinten ein halber s. Adler am Spalt, letzterer mit einem r. Kreuz im Schnabel. 2 gekr. Helme; 1. schw.-g. Flug, der schw. Flügel mit einem 6strahl. g. Sterne belegt. D. schw.-g. — 2. ganzer s. Adler mit r. Kreuz. D. b.-s.

**Zepharowich, Ritter u. Edle von (1675)**

Geviert; 1 und 4: in B. ein einwärts schreitender Geharnischer mit r. Helmfedern, eine gr.

- Schlange haltend, in deren Rachen eine b. Kugel; 2 und 3: in R. ein einwärts gerichteter g. Löwe, einen unklaren s. Anker haltend. 2 gekr. Helme; 1. der Geharnischte mit Schlange zwischen 2 schw. Flügeln wachs. D. b.-s. — 2. der g. Löwe mit Anker wachs. D. r.-g.
- Zeppelin, Graf (St.-W.) (1485)**  
In B. ein abgeschnittener s. Eselsrumpf. Hzier.: das Schildbild wachsend. D. b.-s.
- Zeschau, von (1318)**  
Geviert von Schw. und S., darüber ein r. Balken. Hzier.: s.-gestulpter r. Spitzhut, g.-beknopft mit 5 Pfauenspiegeln besteckt und mit 2 s. Perlenketten schräglinks umwunden. D. schw.-s.
- Zeyern, von (1550)**  
In S. 2 schräggekreuzte, abgeschnittene Bären-  
tätzen. Hzier.: wachs. schw. Bärenrumpf, durch dessen Rachen ein Schwert gestossen ist. D. schw.-s.
- Ziegesar, Freiherr von (1280)**  
In S. 3 gr. Hanfblätter nebeneinander. Hzier.: wachs. g. Greif. D. gr.-s.
- Zielinski I, von (1798)**  
In R. ein br. Eberkopf, dessen unteren Kiefer ein b. Rechtsarm hält. H. gekr. Hzier.: wachs. b.-gekleid. Jungfrau mit gekreuzten Armen. D. r.-s.
- Ziemietzky von Ziemientzitz (1869)**  
In R. ein schreitendes s. Ross mit schw. Gurt. Hzier.: wachs. s. Rossrumpf, links beseitet von einem s.-gestielten schräglinken b. Beil. D. r.-s.
- Zimmermann, von (Preussen) (1018)**  
In S. ein r. Balken, darüber ein g. Anker. H. gekr. Hzier.: 3 r.-s.-r. Straussenfedern. D. r.-s.
- Zimmermann, von (Schlesien) (1020)**  
In B. ein eisenfarb. Harnischrechtsarm, einen s. Stab haltend. Hzier.: Schildbild. D. b.-s.
- Zinnenberg zu Weissenheim usw.,  
Freiherren von (1650)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in Schw. über s. Zinnenfuss ein feuerspeiender g. Panther; 2: geteilt von G. über S., oben ein linkes r. Freiviertel, unten 3 r. Balken; 3: geteilt von S. über G., oben 3 r. Balken, unten ein linkes r. Freiviertel. Herzschild: in G. eine g. Krone. 3 gekr. Helme; 1. wachs. g. Panther. D. schw.-g. — 2. gekr., g.-bew. stehender schw. Adler. D. schw.-g. — 3. 2 g.-schw. bzw. r.-s.-geteilte Büffelhörner. D. r.-s.
- Zoller, Freiherr von (Bayern, Elsass)  
(1174 und 1487)**  
In B. ein erniedrigter g. Sparren, darüber 2 g. Lothringer-(Doppel-)kreuze, darunter über gr. Dreiberg ein s. Adler. H. gekr. Hzier.: wachs. s. Adler. D. b.-g. und b.-s.
- Zschock, Freiherr von (1188)**  
Geviert mit Herzschild; 1 und 4: in B. ein sechsstrahliger g. Stern; 2 und 3: in S. ein einwärts gewendeter schw. Bär. Herzschild: in Schw. 3 übereinander gelegte, gestürzte g. Pfeile. 2 gekr. Helme; 1. g. Stern zwischen 2 b. Flügeln. D. b.-g. — 2. wachs. schw. Bär. D. schw.-s.
- Züllepp, von (1292)**  
Geteilt von B. über R., oben ein wachs. g. Greif mit s. Nagel in der rechten Pranke, unten 3 s. Rosen nebeneinander. H. gekr. Hzier.: wachs. g. Greif mit s. Nagel. D. b.-g. und r.-s.
- Zychlinski, von (1158)**  
In R. ein g. steigender Halbmond mit einem g. Tatzenkreuz besteckt. H. gekr. Hzier.: nat. Pfauenstoss. D. r.-g.

## Berichtigungen zur I. Wappenbeschreibung.

### Bar-Barenaue Erblanddrosten v. (648)

Schrägrechtsgeteilt; oben in S. ein behalsbandeter, schreitender, schw. Bär, unten schw.-s.-geschacht. H. gekr. Hzier.: 7 schw. fächerartig gesteckte schw. Zickzackstäbe, kurz und lang abwechselnd. D. schw.-s.

### Einem, von (997)

In B. ein s. Querbalken, darin ein g.-behalsbandeter laufender schw. Hund, begleitet in B.

von 3 g.-besamten s. Rosen (2.1) gekr. Hzier.: 2 b. Flügel, je mit dem Schildbild überzogen. D. b.-s.

Bei v. Biedenfeld (Nr. 324) und von Flemming (Nr. 688) fehlt die Angabe der Nummer.

Falsche Nummern sind angegeben bei: v. Bistramb, Frhr., Nr. 387 nicht 385; Frhr. von Kurzbach, Nr. 896 nicht 996; Graf und Herr von Salburg, Nr. 933 nicht 935.